



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich  
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich  
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

**Offener Brief zu Corona LXXXVIII**

Innsbruck, 2020-07-13

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln. Herr Kurz, ihre Entscheidung für **8,9 Millionen Österreicher\*innen Impfstoffe** zu reservieren, ist wirklich zu hinterfragen! **Medizinische Evidenz scheint bei Ihren Entscheidungen keinerlei Rolle zu spielen.** Wenn Sie sinnerfassend lesen können, sollten Sie diese Entscheidung rückgängig machen! Ein sorgsamer Umgang mit Steuergelder, sieht anders aus. „Die neuen immunologischen Resultate bedeuten zudem, dass **„Immunitätsausweise“** und **Massenimpfungen nicht funktionieren können und mithin keine sinnvollen Strategien sind.**“

---

## Sonja M. Lauterbach

Anneliese Rohrer bringt es wie immer auf den Punkt:

**„Die handwerkliche Inkompetenz der Regierung überrascht mich doch. ... Alle ÖVP-Ministerinnen gehören ausgetauscht.“**

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Ich würde mir wünschen, dass die Herrn Journalisten den Mumm hätten, ebenso Klartext zu reden.

[#ZiB2](#)

## Sonja M. Lauterbach

Der Finanzminister, der Oberarbeitgeberinteressenvertreter und die **vermaledeite Sache mit den Zahlen** Blümel behauptet, dass aktuell beim Härtefallfonds rund 380 Millionen Euro ausgezahlt wurden. Kopf ist sich sicher, dass 183.000 Personen gefördert und im Schnitt pro Antrag zwischen 1.100 und 1.200 Euro pro Monat ausgezahlt wurden.

**Ich bin neugierig, wer die Differenz erhalten hat ...** 🤔

### Jörg Wichmann

Ein positiver PCR-Test bedeutet häufig, dass die Infektion bereits unbemerkt und symptomfrei durchgemacht wurde und man noch tote Reste des Virus findet. Es gibt also nicht nur falsch-positive Tests allein durch die Statistik (Spezifität und Sensitivitätsfehler), sondern zusätzlich dadurch.

Das sage nicht ich, sondern eine sehr bekannte Professorin und Virologin eines Krankenhauses in Mailand (Maria Rita Gismondo).

Eine daraus resultierende Immunität wird stattdessen dann sogar noch als "Corona-Erkrankung" verkauft und Menschen kommen dafür in Quarantäne, erhalten Ausgangssperren, Maskenpflicht usw. **Das ist komplett verrückt.**

Professor Bhakdi sagte das vor einigen Tagen ebenfalls und erwähnte außerdem Kreuzimmunität, erzeugt aus dem Kontakt mit bisherigen Coronaviren. Letzteres gab sogar Drosten in einem seiner Podcasts zu.

---



**EU-Impfausweis die Multimilliarden  
- Goldgrube für Big Pharma lobbyiert  
von der Big Pharma**

**Dr. Guido C. Homann über die gentechnische Coronaimpfung  
und deren Risiken u. genetischen Auswirkung**

<https://www.youtube.com/watch?v=RwVsdunQkGg&t=77s>



klar sehen



**Der neue Corona-mRNA-Impfstoff  
ist sehr gefährlich und macht aus  
den Geimpften human GMO's!**

## **Wir fordern die Regierung auf, offenzulegen, auf welchen medizinischen und rechtlichen Grundlagen die Maßnahmen zum Lockdown gesetzt worden sind!**

- [Petition](#)
- 

RESPEKT

Plattform kritischer Bürgerinnen und Bürger

Postfach 2, 8380 Jennersdorf

web: [www.respekt.plus](http://www.respekt.plus)

mail: [office@respekt.plus](mailto:office@respekt.plus)

### **Offener Brief an die österreichische Bundesregierung**

Kritische Kommentare zum Management der SARS-CoV2 Pandemie in Österreich

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Sebastian Kurz!

Leonding, den 3. Juli 2020

Waren die ersten offiziellen rigiden Maßnahmen als Reaktion auf die vermutete Gefahr zwar in gewisser Weise politisch verständlich, so wurde versäumt, kompetente Stimmen ernst zu nehmen, die davor warnten, **in der Öffentlichkeit Angst zu verbreiten und die Gefahr der Viruserkrankung zu übertreiben**. Mit großem Befremden erleben wir seither, wie statt einer **wissenschaftlich fundierten, fairen und transparenten Auseinandersetzung** mit dem vielschichtigen Thema politische Entscheidungen willkürlich getroffen werden und gleichzeitig von der offiziellen Linie **abweichende Sichtweisen abgewehrt** und ihre Vertreter **diskreditiert** werden.

Die Grundrechte außer Kraft gesetzt, den öffentlichen Raum erstickt, die Volkswirtschaft beschädigt, soziale Gegensätze verschärft, unmenschliche Kulturtechniken erzwungen. **Die Bilanz nach zwölf Wochen Lockdown ist verheerend**. Die dafür Verantwortlichen müssen sich die Frage gefallen lassen, wie es dazu kommen konnte.

Unter Berücksichtigung der Gegebenheiten des österreichischen Gesundheitssystems war unter Beobachtung der epidemiologischen Situation bei verantwortungsvoller und sachlicher Bewertung **schon frühzeitig erkennbar, dass der befürchtete Kollaps des Gesundheitssystems ausbleiben würde**. Die durchschnittliche Auslastung der Intensivbetten lag unter 10%. Die Zahl der Neuinfektionen war bereits in der zweiten Märzhälfte rückläufig, bevor der **sachlich völlig unnötige Lockdown** überhaupt greifen konnte. Das Verbot von Massenveranstaltungen hatte

bereits gewirkt. Alleine hierdurch wurde die Ausbreitung nach einer Studie, die im angesehenen Wissenschaftsjournal „Science“ veröffentlicht wurde, etwa halbiert.

Bald war vielen kompetenten Epidemiologen und anderen angesehenen Fachleuten klar, dass ein Lockdown zu keinem Zeitpunkt notwendig oder auch nur gerechtfertigt war. Im Gegenteil, er war politisch überschießend und verursachte in medizinischer, psychischer, sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht schwere Schäden. Gegen besseres Wissen wurde über Politik und Medien Angst in der Bevölkerung geschürt, um von den wahren Schäden des Lockdowns abzulenken und die getroffenen Entscheidungen nicht sachlich rechtfertigen zu müssen. Noch eine Woche nach Überschreiten des Zenits bei den Neuerkrankungen wurden 10-Tausende von Toten und der unmittelbar bevorstehende Zusammenbruch des Gesundheitssystems verkündet. Bis heute fehlt eine öffentlich zugängliche Dokumentation der Daten, aufgrund derer die Entscheidungen getroffen wurden.

Wir, die Unterzeichnenden, sind der Auffassung, dass die offiziellen Informationen nach wie vor unnötigerweise Angst verbreiten und dass die vielschichtigen, aber absehbaren Folgeschäden der Maßnahmen in den Überlegungen zu kurz gekommen sind. Da sind zuallererst die medizinischen Kollateralschäden zu nennen, die entstanden und noch lange nicht behoben sind, weil fast drei Monate lang notwendige Behandlungen mit Verweis auf COVID-19 nicht durchgeführt wurden, ja z.T. nicht werden konnten.

Dazu kommen massive Einschränkungen im Kultur- und Vereinsleben und die unabsehbaren psychosozialen und wirtschaftlichen Schäden mit ihren unmittelbaren und langfristigen Auswirkungen. Vereinsamung, sprunghafter Anstieg von Arbeitslosigkeit, unmittelbarer Einkommensverlust und Belastungen durch Wegfallen von Schule und Kinderbetreuung haben vor allem die sozial Schwächeren unserer Bevölkerung getroffen und werden noch lange nachwirken.

Den Blick nach vorne gerichtet, erhoffen wir von den Verantwortlichen die Einsicht, überschießend reagiert zu haben und die Bereitschaft, unsere Grund- und Freiheitsrechte umgehend, vorbehaltlos und vollständig wiederherzustellen. Zudem sollten aus der Corona-Krise dauerhafte Lehren gezogen werden. Die Gesundheitsversorgung muss auch für zukünftige Pan- und Epidemien gerüstet sein.

In diesem Sinne treten wir für einen inklusiven und solidarischen Umgang miteinander und für eine am langfristigen Wohl der Bevölkerung orientierte Politik im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 ein. Wir fordern keine neue oder alte, sondern eine verfassungsmäßige, demokratische und zukunftsorientierte Normalität.

Im Namen der Plattform RESPEKT und aller anderen Unterzeichnerinnen und Unterzeichner

Prof. DDr. Martin Haditsch

UNTERZEICHNERINNEN und UNTERZEICHNER:

Mag. Karl Auer, Psychotherapeut, Supervisor, Coach, Innsbruck

Mag. Wolfgang Bayer, Musiker, Musiklehrer, Wien

DDr. Jaroslav Belsky, Zahnarzt, Wien

Dr. Fritz Binder-Kriegelstein, Lobbyist für dezentrale und erneuerbare Energieformen; Graz Dr.

Ruth Maria Bolten - Koelbl, Autorin und Musikerin, Graz

Dr. Trautl Brandstaller, Publizistin, Wien

Edith Brötzner, Werbeagentur, 4020 Linz \*

Helga Castrian, Kleinkindpädagogin, Salzburg

Em.o.Univ.Prof.DI.Dr. H.Peter Degischer, TU-Wien, Werkstoffwissenschaften, Wien

Dr. Susanne Diez, Homöopathin, Allgemeinärztin, Wien

Dr. Werner Diez, Kardiologe, Wien

Ministerialrätin Mag.a. Monika Donner, Juristin, Autorin, Strategische Analytikerin, Wien Rudolf Edlinger, Bundesminister für Finanzen a.D., Wien

DI Barbara Gartner, Bautechnikerin, Wien

MSc. Ingrid Egger, Systemische Psychotherapeutin, St. Martin an der Raab \*

Angelika Egg , freischaffende Künstlerin, Windisch-Minihof

Dr. Peer Eifler; Praktischer Arzt, Arbeitsmediziner, Psychotherapeut; Bad Aussee \*

DDr. Christian Fiala; Allgemein Mediziner und Facharzt für Frauenheilkunde, Wien \*

DI Bernd Fuchs, Elektroingenieur, Umweltforscher, Hopfgarten

DI Barbara Gartner, Bautechnikerin, Wien

Heinz Gohlke, Maler, Kalch \*

Prof. DDr. Martin Haditsch, Facharzt (Hygiene, Mikrobiologie, Infektiologie, Tropenmedizin),

Leonding\* Arno Hagen, im Namen der Bürgerbewegung Österreich 2020; Höchst \*

Mathilde Halla, Konsultantin für Umweltfragen, NuclearFreeFuture Preisträgerin, Linz

Mag. Harald Gigler, Handel, Nestelbach

DI Dr. Gabriele Harb, Umweltmanagement, Semriach

Johannes Hatzl, freischaffender Künstler, Windisch-Minihof

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs, EVAL-Bewegung, Ramsau

DI Dr. Bruno Hribernik, Vorstand ASMET, Bruck/Mur

Dr. Dietmar Kabelka, Arzt für Allgemeinmedizin, Linz

Dr. Wolfgang Koelbl, Arzt i.R., Trainer, Graz

Germana Kovacic, Meisterfloristin, Michelbach

Prof. DI Dr. Hermann Knoflacher, Raum - Stadt – Verkehrsplanung – und Technik; Wien

Dr. Gabriele Matzner, Botschafterin i.R.; Klosterneuburg

Harald Niggel, Koch, Krottendorf

Mag. Elmar Niederbrunner, Sozialarbeiter, Mogersdorf

DI Christian Ocenasek, Unternehmensberater, Mediator, Bad Ischl

Mag. Eva Pfisterer, Journalistin, Wien

Univ. Doz. Dr. Adolf Pohl, Klinischer Chemiker, Wien

Udo Preis; Musikmanagement, Deutsch-Minihof \*

Dr. Norbert Rozsenich, Sektionschef i.R, Wien

Dr.jur. Herbert Schneider, Jurist, Neuhaus am Klausenbach \*

Prof. DDr. Christian Schubert, Leiter des Labors für Psychoneuroimmunologie, Innsbruck

Dr. med. Michael Spitzbart, Allgemeinmedizin, Salzburg

Prof. Dr. Andreas Sönnichsen, Facharzt für Innere Medizin, Allgemeinmediziner, Salzburg \*

Dr. Helga Voglsam, Psychologin, Tulln

Dr. Gerhard Weiland, Arzt für Allgemeinmedizin Homöopathie; Graz \*

Univ.Doz.Dr. Peter Weish; Humanökologe, Umweltethik; Wien \*

Dr. iur. Dipl.Ing. rer. nat. Heinrich Wohlmeyer, vorm. Präsident der Österr. Ges. für Biotechnologie

\*gehören der Plattform RESPEKT an

---



**Die WHO, die Medien, die EU, das RKI, die Charité,  
die John Hopkins University, u. v. m. ... werden  
seitens der Big Pharma als Propaganda-Instrumente  
für das Milliardengeschäft mit Impfungen eingesetzt.**



Mag. Helmut M. SAUSENG  
AT-1040 Wien

An  
Herrn  
Sebastian Kurz, Bundeskanzler  
AT-1010 Wien

OFFENER BRIEF PER E-MAIL

E-mail Adresse: [kabhbk@bka.gv.at](mailto:kabhbk@bka.gv.at); [Sebastian.Kurz@bka.gv.at](mailto:Sebastian.Kurz@bka.gv.at)

Wien, den 11. Juli 2020

**Betr.: Ist die CORONA Politik der österreichischen Bundesregierung wirklich alternativlos?**

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler! Sehr geehrter Herr Kurz!

Ich darf um Beantwortung folgender Fragen ersuchen:

- Warum werden statistische Daten über das CORONA Virus von Ihnen und Ihrer Regierung unseriösweise nur unter dem Gesichtspunkt der Angst- und Panikmache verbreitet?
- Warum werden diese statistischen Daten nie seriös in Relation zur Gesamtbevölkerung präsentiert?
- Ist der Grund vielleicht, dass dann das Mantra der Pandemie und der Gefährlichkeit dieses Virus wie ein Kartenhaus in sich zusammenbrechen würde?
- Warum wird von Ihrer Regierung nicht klar und deutlich gesagt, dass mit CORONA infiziert nicht gleich erkrankt ist?
- Warum werden gesunde Menschen wider besseres Wissen mit einem nicht aussagekräftigen, weil nicht spezifischen PCR-Test auf das eigentlich relativ harmlose CORONA Virus getestet? Der Sinn dieser Massnahme erschliesst sich mir nicht. Wir erforschen auch nicht die Infektionsketten bei wesentlich aggressiveren Grippeviren!
- Warum verschwenden Sie weiter sinnlos unser Steuergeld mit diesen nicht aussagekräftigen Tests?
- Ist Ihnen bewusst, wie das menschliche Immunsystem funktioniert? Warum schädigen Sie das Immunsystem jedes einzelnen und somit die Volksgesundheit durch die von Ihnen verfügten Massnahmen, wie z.b. social distancing, Maskenpflicht, Ausgangsbeschränkungen etc.?

Die aktuelle Statistik mit Stichtag 9.7.2020 finden Sie zu Ihrer Information in der Anlage.

Bei Analyse dieser Statistik zeigt sich, dass im EU-Durchschnitt nicht einmal **0,3% der Bevölkerung** mit dem CORONA Virus **infiziert** und **0,03% (das heisst 3 von 10.000)** am oder mit dem CORONA-Virus **gestorben** sind.

- Wie können Sie aufgrund dieser Zahlen den Lock-down der Wirtschaft, die Einschränkung der Bürgerrechte, Schliessung der Schulen und die Einführung der unseligen Maskenpflicht etc. verantworten?
- Sind die Kollateralschäden, die durch die von Ihrer Regierung verhängten Massnahmen zur Bekämpfung des CORONA-Virus nicht wesentlich schlimmer als der Nutzen derselben?
- Ist Ihnen eigentlich bewusst, wieviele Existenzen Sie durch die Einführung dieser Massnahmen bereits auf dem Gewissen haben und noch haben werden?
- Leider kommen viele EPU's und KMU's nicht in den Genuss Ihrer unterstützenden Massnahmen! Wie verträgt sich das mit Ihrem Sager: „Wir werden niemanden zurücklassen!“?
- Wozu brauchen wir eine Impfung gegen das CORONA Virus bei nicht einmal 1% Betroffenen?
- Sind Sie bereit, die Bevölkerung 100%-ig über Risiken und Nebenwirkungen dieser Impfung, insbesondere auch über den Eingriff durch diese Impfung in unser Erbgut, aufzuklären?

Zwei Zusatzfragen zum Thema „Presseförderung“ seien mir noch gestattet.

- Warum haben die Medien, die eigentlich von der sogenannten CORONA-Krise durch bessere Absatzzahlen profitiert haben, mit Ausbruch der CORONA-Krise und zum 1. Juli 2020 noch einmal eine grosszügige Sonderpresseförderung von der Regierung erhalten?
- Wollten Sie sich dadurch ähnlich wie in Nordkorea eine wohlwollende Berichterstattung erkaufen?

Ich danke für Ihre geschätzte Kenntnisnahme und sehe der Beantwortung meiner Fragen mit Interesse entgegen. In der Zwischenzeit darf ich mich empfehlen.

Mit freundlichen Grüssen

  
Mag. Helmut Sauseng

Anlage: CORONA Globalstatistik, Stichtag 9.7.2020

## CORONA Virus --- EU und Global

Land	Bevölkerung	CORONA Infizierte	% der Bevölkerung	"CORONA-Tote"	% der Bevölkerung
Belgien	11.510.000	62.210	<b>0,540%</b>	9.778	<b>0,08495%</b>
Bulgarien	6.950.000	6.342	<b>0,091%</b>	259	<b>0,00373%</b>
Dänemark	5.810.000	12.900	<b>0,222%</b>	609	<b>0,01048%</b>
Deutschland	83.140.000	198.765	<b>0,239%</b>	9.115	<b>0,01096%</b>
Estland	1.330.000	2.011	<b>0,151%</b>	69	<b>0,00519%</b>
Finnland	5.530.000	7.265	<b>0,131%</b>	329	<b>0,00595%</b>
Frankreich	67.200.000	169.473	<b>0,252%</b>	29.965	<b>0,04459%</b>
Griechenland	10.700.000	3.622	<b>0,034%</b>	193	<b>0,00180%</b>
Irland	4.970.000	25.542	<b>0,514%</b>	1.738	<b>0,03497%</b>
Italien	60.290.000	242.149	<b>0,402%</b>	34.914	<b>0,05791%</b>
Kroatien	4.060.000	3.325	<b>0,082%</b>	114	<b>0,00281%</b>
Lettland	1.910.000	1.154	<b>0,060%</b>	30	<b>0,00157%</b>
Litauen	2.790.000	1.857	<b>0,067%</b>	79	<b>0,00283%</b>
Luxemburg	630.000	4.650	<b>0,738%</b>	110	<b>0,01746%</b>
Malta	510.000	673	<b>0,132%</b>	9	<b>0,00176%</b>
Niederlande	17.400.000	50.746	<b>0,292%</b>	6.135	<b>0,03526%</b>
Österreich	8.900.000	18.513	<b>0,208%</b>	706	<b>0,00793%</b>
Polen	37.240.000	36.951	<b>0,099%</b>	1.551	<b>0,00416%</b>
Portugal	10.290.000	44.859	<b>0,436%</b>	1.631	<b>0,01585%</b>
Rumänien	19.280.000	30.175	<b>0,157%</b>	1.817	<b>0,00942%</b>
Schweden	10.320.000	73.858	<b>0,716%</b>	5.482	<b>0,05312%</b>
Slowakei	5.460.000	1.851	<b>0,034%</b>	28	<b>0,00051%</b>
Slowenien	2.100.000	1.776	<b>0,085%</b>	111	<b>0,00529%</b>
Spanien	47.320.000	299.593	<b>0,633%</b>	28.396	<b>0,06001%</b>
Tschechische Republik	10.690.000	12.814	<b>0,120%</b>	351	<b>0,00328%</b>
Ungarn	9.770.000	4.220	<b>0,043%</b>	591	<b>0,00605%</b>
Zypern	890.000	1.008	<b>0,113%</b>	19	<b>0,00213%</b>
<b>Gesamt EU</b>	<b>446.990.000</b>	<b>1.318.302</b>	<b>0,295%</b>	<b>134.129</b>	<b>0,03001%</b>

### Drittländer:

Brasilien	217.600.000	1.716.196	<b>0,789%</b>	68.055	<b>0,03128%</b>
China	1.412.000.000	83.581	<b>0,006%</b>	4.634	<b>0,00033%</b>
Indien	1.396.000.000	769.257	<b>0,055%</b>	21.161	<b>0,00152%</b>
Japan	125.860.000	20.174	<b>0,016%</b>	980	<b>0,00078%</b>
Russland	146.600.000	707.301	<b>0,482%</b>	10.843	<b>0,00740%</b>
Südafrika	57.547.000	224.665	<b>0,390%</b>	3.602	<b>0,00626%</b>
USA	334.170.000	3.159.457	<b>0,945%</b>	134.867	<b>0,04036%</b>
Vereinigtes Königreich	66.790.000	286.179	<b>0,428%</b>	44.517	<b>0,06665%</b>

**Quellen:** Worldometer, EU-Statistik





<https://swprs.org/covid-19-hinweis-ii/?fbclid=IwAR3rgWAI56azJwVCsZyzzWuFLTnK6bZBjsSiBB5kOs90niWxGBPkCMP6Sgw>

## Fakten zu Covid-19

Aktualisiert: [Juli 2020](#)

Von Fachleuten präsentierte, vollständig referenzierte Fakten zu Covid-19, die unseren Lesern eine **realistische Risikobeurteilung** ermöglichen sollen. (Updates siehe unten)

**“Die einzige Art, gegen die Pest zu kämpfen, ist die Ehrlichkeit.” (Albert Camus, 1947)**

Übersicht

1. Laut den neuesten immunologischen und serologischen Studien liegt die Letalität von Covid-19 (IFR) bei insgesamt circa 0.1% und damit im Bereich einer starken Influenza (Grippe).
2. In Ländern wie den USA, Großbritannien und auch Schweden (ohne Lockdown) liegt die Gesamtmortalität seit Jahresbeginn im Bereich einer starken Grippesaison; in Ländern wie Deutschland und der Schweiz liegt die Gesamtmortalität im Bereich einer milden Grippesaison.
3. Das Sterberisiko für die Allgemeinbevölkerung im Schul- und Arbeitsalter liegt selbst in den weltweiten "Hotspots" zumeist im Bereich einer täglichen Autofahrt zur Arbeit. Das Risiko wurde zunächst überschätzt, da Personen mit milden oder keinen Symptomen nicht erfasst wurden.
4. Bis zu 80% aller testpositiven Personen bleiben symptomlos. Selbst unter den 70- bis 79-Jährigen bleiben rund 60% symptomlos. Über 95% aller Personen zeigen höchstens moderate Symptome.
5. Bis zu 60% aller Personen verfügen bereits über eine gewisse zelluläre Hintergrundimmunität gegen Covid-19 durch den Kontakt mit bisherigen Coronaviren (d.h. Erkältungsviren). Die ursprüngliche Annahme, es gebe keine Immunität gegen Covid-19, war nicht zutreffend.
6. Das Medianalter der Verstorbenen liegt in den meisten Ländern (inkl. Italien) bei über 80 Jahren (z.B. in Schweden bei 86 Jahren) und nur circa 4% der Verstorbenen hatten keine ernsthaften Vorerkrankungen. Das Sterbeprofil entspricht damit im Wesentlichen der normalen Sterblichkeit.
7. In vielen Ländern ereigneten sich bis zu zwei Drittel aller Todesfälle in Pflegeheimen, die von einem allgemeinen Lockdown nicht profitieren. Zudem ist oftmals nicht klar, ob diese Menschen wirklich an Covid-19 starben oder an wochenlangem Stress und Isolation.
8. Bis zu 30% aller zusätzlichen Todesfälle wurden nicht durch Covid19 verursacht, sondern durch die Folgen von Lockdown, Panik und Angst. So ging etwa die Behandlung von Herzinfarkten und Hirnschlägen um bis zu 60% zurück, da sich Patienten nicht mehr in die Kliniken wagten.
9. Selbst bei den sogenannten "Covid19-Todesfällen" ist oftmals nicht klar, ob sie *an* oder *mit* Coronaviren (d.h. an den Vorerkrankungen) starben oder als "Verdachtsfälle" gar nicht getestet wurden. Die offiziellen Zahlen reflektieren diese Unterscheidungen jedoch oftmals nicht.
10. Viele Medienberichte, wonach auch junge und gesunde Personen an Covid19 starben, stellten sich als falsch heraus. Viele dieser jungen Menschen starben entweder nicht an Covid19, waren doch bereits schwer vorerkrankt (z.B. an Leukämie), oder sie waren 109 statt 9 Jahre alt. Die angebliche Zunahme der Kawasaki-Krankheit bei Kindern war ebenso eine Falschmeldung.

11. Regional stark erhöhte Sterblichkeiten können entstehen, wenn es zu einem infektions- oder panikbedingten Kollaps der Alten- und Krankenpflege kommt oder zusätzliche Risikofaktoren wie starke Luftverschmutzung bestehen. Fragwürdige Vorschriften zum Umgang mit Verstorbenen führten teilweise zu zusätzlichen Engpässen bei Bestattungen und Kremierungen.
12. In Ländern wie Italien und Spanien sowie teilweise Großbritannien und den USA haben auch Grippewellen bereits bisher zu einer Überlastung der Krankenhäuser geführt. Derzeit müssen zudem bis zu 15% der Ärzte und Pfleger, auch ohne Symptome, in Quarantäne.
13. Die oft gezeigten Exponentialkurven mit "Coronafällen" sind irreführend, da auch die Anzahl der Tests exponentiell zunahm. In den meisten Ländern blieb das Verhältnis von positiven Tests zu Tests insgesamt (sog. Positivenrate) konstant bei 5% bis 25% oder nahm nur leicht zu. Der Höhepunkt der Ausbreitung war in den meisten Ländern bereits vor dem Lockdown erreicht.
14. Länder ohne Ausgangssperren, wie z.B. Japan, Südkorea, Weißrussland und Schweden, haben keinen negativeren Verlauf als viele andere Länder erlebt. Schweden wurde von der WHO sogar als vorbildliches Modell gelobt und profitiert nun von einer hohen Immunität. 75% der schwedischen Todesfälle erfolgten in Pflegeeinrichtungen, die zu spät geschützt wurden.
15. Die Angst vor einer Knappheit an Beatmungsgeräten war unberechtigt. Laut Lungenfachärzten ist die invasive Beatmung (Intubation) von Covid19-Patienten, die teilweise aus Angst vor dem Virus geschah, zudem oftmals kontraproduktiv und schädigt die Lungen zusätzlich.
16. Verschiedene Studien zeigten, dass die hauptsächlich Übertragung des Virus weder durch weitreichende Aerosole (in der Luft schwebende Partikel) noch über Oberflächen geschieht, sondern durch direkten Körperkontakt und Tröpfchen beim Husten und Niesen.
17. Die Wirksamkeit von Masken bei gesunden und symptomlosen Personen bleibt wissenschaftlich fragwürdig. Experten warnen zudem, dass solche Masken die Atmung beeinträchtigen und zu "Keimschleudern" werden können (mehr dazu).
18. Viele Kliniken in Europa und den USA blieben stark unterbelegt und mussten teilweise sogar Kurzarbeit anmelden. Millionen von Operationen und Therapien wurden abgesagt, darunter auch zahlreiche Krebsuntersuchungen und Organtransplantationen.
19. Mehrere Medien wurden dabei ertappt, wie sie die Situation in Kliniken zu dramatisieren versuchten, teilweise sogar mit manipulativen Bildern. Generell bewirkte die unseriöse Berichterstattung vieler Medien eine Maximierung der Angst in der Bevölkerung.

20. Die international verwendeten Virentestkits sind fehleranfällig und können falsche positive und falsche negative Resultate ergeben. Der offizielle Virentest wurde aus Zeitdruck zudem nicht klinisch validiert und kann auch auf andere Coronaviren positiv reagieren.
21. Zahlreiche international renommierte Experten aus den Bereichen Virologie, Immunologie und Epidemiologie halten die getroffenen Maßnahmen für kontraproduktiv und empfehlen eine rasche natürliche Immunisierung der Allgemeinbevölkerung und den Schutz von Risikogruppen.
22. Für die Schließung von Schulen gab es zu keinem Zeitpunkt einen medizinischen Grund, da das Erkrankungs- und Übertragungsrisiko bei Kindern äußerst gering ist. Auch für Kleinklassen, Masken oder Abstandsregeln in Schulen gibt es keinen medizinischen Grund.
23. Die Behauptung, nur (starkes) Covid-19 könne, im Unterschied zur Influenza, Thrombosen und Lungenembolien verursachen, ist nicht zutreffend, denn seit 50 Jahren ist bekannt, dass auch eine starke Influenza das Risiko für Thrombosen und Embolien stark erhöht.
24. Mehrere Experten bezeichneten forcierte Impfstoffe gegen Coronaviren als unnötig oder sogar gefährlich. Tatsächlich führte etwa der Impfstoff gegen die sog. Schweinegrippe von 2009 zu teilweise schweren neurologischen Schäden und Klagen in Millionenhöhe. Auch bei den Tests von Corona-Impfstoffen kam es bereits zu gravierenden Komplikationen.
25. Eine globale Pandemie kann sich durchaus über mehrere Saisons erstrecken, doch viele Studien zu einer "Zweiten Welle" basieren auf sehr unrealistischen Annahmen, wie z.B. einem konstanten Erkrankungs- und Sterberisiko über alle Altersgruppen.
26. In Städten wie New York City beschrieben Krankenschwestern eine oft tödliche Fehlbehandlung von Covid-Patienten aufgrund fragwürdiger finanzieller Anreize und ungeeigneter Methoden. Hingegen zeigte sich eine frühe Behandlung mit Zink und HCQ als durchaus wirkungsvoll.
27. Die Anzahl an Menschen, die aufgrund der Maßnahmen an Arbeitslosigkeit, Depressionen und häuslicher Gewalt leiden, hat weltweit Höchstwerte erreicht. Mehrere Experten gehen davon aus, dass die Maßnahmen wesentlich mehr Leben fordern werden als das Virus selbst. Laut UNO sind weltweit 1.6 Milliarden Menschen vom akuten Verlust ihrer Lebensgrundlagen bedroht.
28. NSA-Whistleblower Edward Snowden warnte, dass "Corona" für den permanenten Ausbau weltweiter Überwachungsinstrumente genutzt wird. Der renommierte Virologe Pablo Goldschmidt sprach von einem "globalen Medienterror" und "totalitären Maßnahmen". Der britische Infektiologe Professor John Oxford sprach von einer "Medien-Epidemie".

29. Über 600 Wissenschaftler haben vor einer “beispiellosen Überwachung der Gesellschaft” durch problematische Apps zur Kontaktverfolgung gewarnt. In einigen Ländern wird diese Kontaktverfolgung bereits direkt vom Geheimdienst durchgeführt. Weltweit kam es zur Überwachung der Zivilbevölkerung durch Drohnen und zu teilweise massiver Polizeigewalt.
30. Eine WHO-Studie von 2019 zu Maßnahmen gegen Grippepandemien ergab, dass “Kontaktverfolgung” aus medizinischer Sicht “unter keinen Umständen zu empfehlen” ist. Dennoch wurden Tracing-Apps in mehreren Ländern bereits teilweise obligatorisch.

### Siehe auch:

- [Studien zur Behandlung von Covid-19](#)
  - [Studien zur Letalität von Covid-19 \(IFR\)](#)
  - [Das Europäische Mortalitätsmonitoring](#)
- 

Juli 2020

### Zur Entwicklung der Pandemie

In den meisten westlichen Ländern war der Höhepunkt der Coronavirus-Infektionen bereits im März oder April und oftmals noch vor dem Lockdown erreicht. Der Höhepunkt der Todesfälle lag in den meisten westlichen Ländern im April. Seither gehen die Hospitalisierungen und Todesfälle in den meisten westlichen Ländern wieder zurück (siehe Grafiken unten).

Diese Entwicklung gilt auch für Länder ohne Lockdown, wie z.B. Schweden, Weißrussland und Japan. Die kumulierte Jahressterblichkeit liegt in den meisten westlichen Ländern weiterhin im Bereich einer milden (z.B. CH, AT, DE) bis starken (z.B. USA, UK) Grippewelle.

Nach dem Ende des Lockdowns wurde die Anzahl der Corona-Tests in der risikoschwachen Allgemeinbevölkerung in vielen Ländern stark erhöht, beispielsweise im Zusammenhang mit der Rückkehr der Menschen an die Arbeitsplätze und in die Schulen.

Dies führte in einigen Ländern oder Regionen zu einem gewissen Anstieg der positiven Testresultate, was von vielen Medien und Behörden als ein gefährlicher Anstieg der “Fallzahlen” dargestellt wurde und teilweise zu neuen Restriktionen führte, selbst wenn die Positivenrate sehr tief blieb.

Die “Fallzahlen” sind indes eine irreführende Größe und nicht mit Erkrankten oder Infizierten gleichzusetzen. Bei einem positiven Test kann es sich etwa um nicht-infektiöse Virenfragmente, Mehrfachtests, eine asymptomatische Infektion, oder um ein falsch-positives Resultat handeln.

Das Zählen von angeblichen “Fallzahlen” ist auch deshalb nicht zielführend, da Antikörperstudien und immunologische Untersuchungen ohnehin längst gezeigt haben, dass das Coronavirus bis zu fünfzigmal weiter verbreitet ist als aufgrund der täglichen PCR-Tests angenommen wird.

Entscheidend sind vielmehr die Erkrankungen, die Hospitalisierungen, und die Todesfälle. Bei den Hospitalisierungen ist zu beachten, dass viele Kliniken inzwischen wieder im Normalbetrieb sind und alle Patienten, auch die asymptomatischen, zusätzlich auf Coronaviren testen. Entscheidend ist deshalb auch hier die Anzahl der tatsächlichen Covid-Patienten.

Im Falle Schwedens musste die WHO z.B. die Einstufung als “Risikoland” zurücknehmen, nachdem klar wurde, dass die scheinbare Zunahme der “Fälle” auf einer Zunahme der Tests beruhte. Tatsächlich sind die Hospitalisierungen und Todesfälle in Schweden seit April rückläufig.

Mehrere Länder befinden sich seit Mai sogar in einer relativen Untersterblichkeit. Der Grund dafür ist, dass das Medianalter der Corona-Todesfälle oftmals über der durchschnittlichen Lebenserwartung lag. Bis zu 80% der Todesfälle ereigneten sich in Pflegeeinrichtungen.

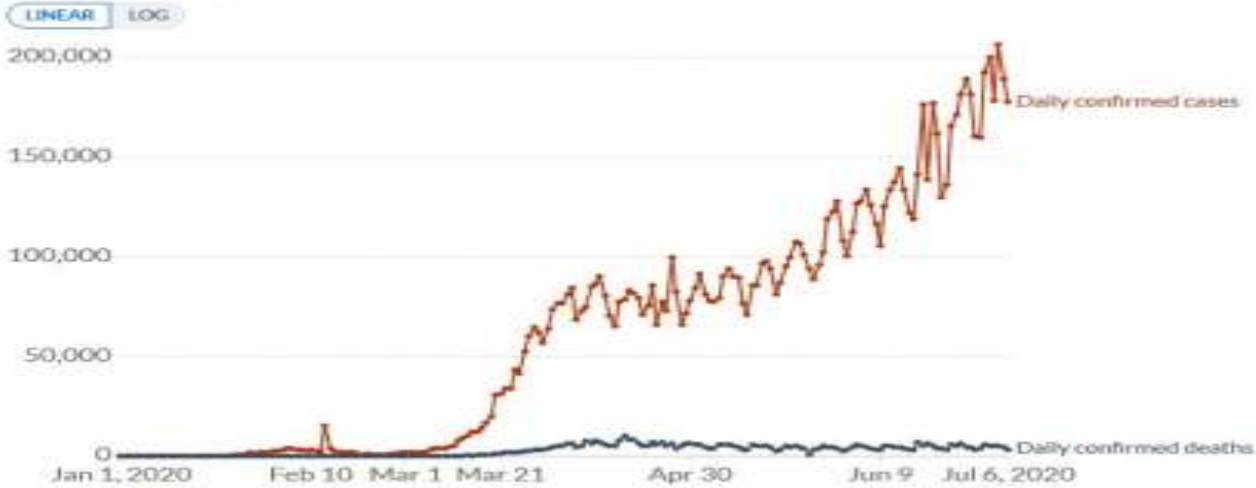
In Ländern und Regionen, in denen die Ausbreitung des Coronavirus bisher stark reduziert wurde, ist es dennoch absolut möglich, dass es zu einem erneuten Anstieg an Erkrankungen kommt. In diesen Fällen ist eine frühzeitige und wirkungsvolle Behandlung wichtig (siehe unten).

Die globale Covid-19-Mortalität liegt derzeit – trotz der heute deutlich älteren Bevölkerung – eine ganze Größenordnung unter den Grippepandemien von 1957 (asiatische Grippe) und 1968 (Hongkong-Grippe) und im Bereich der eher milden “Schweinegrippe-Pandemie” von 2009.

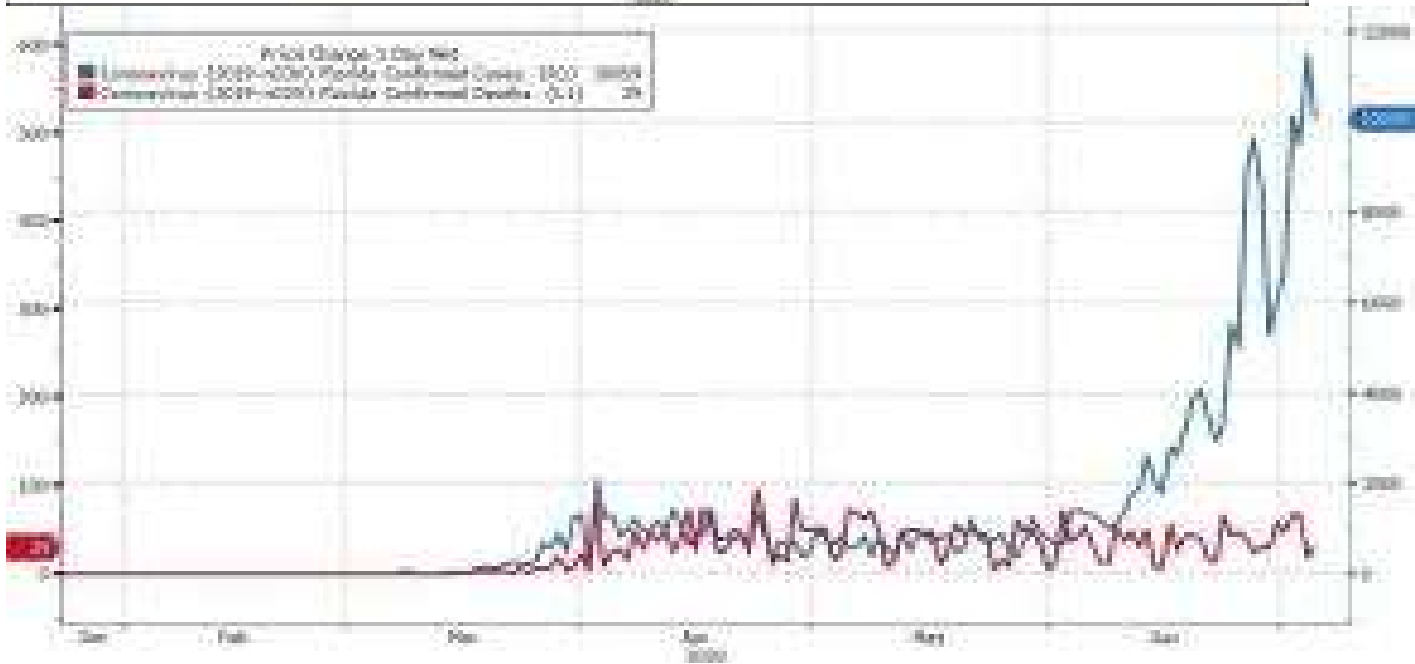
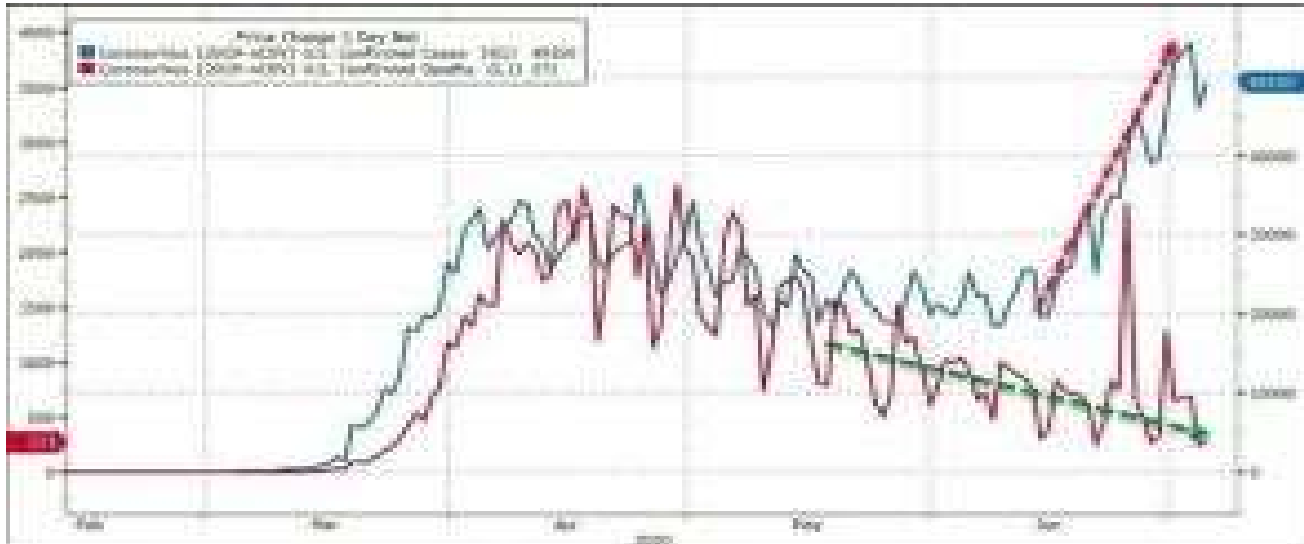
Die folgenden Grafiken illustrieren die Diskrepanz zwischen “Fällen”, Patienten, und Todesfällen.

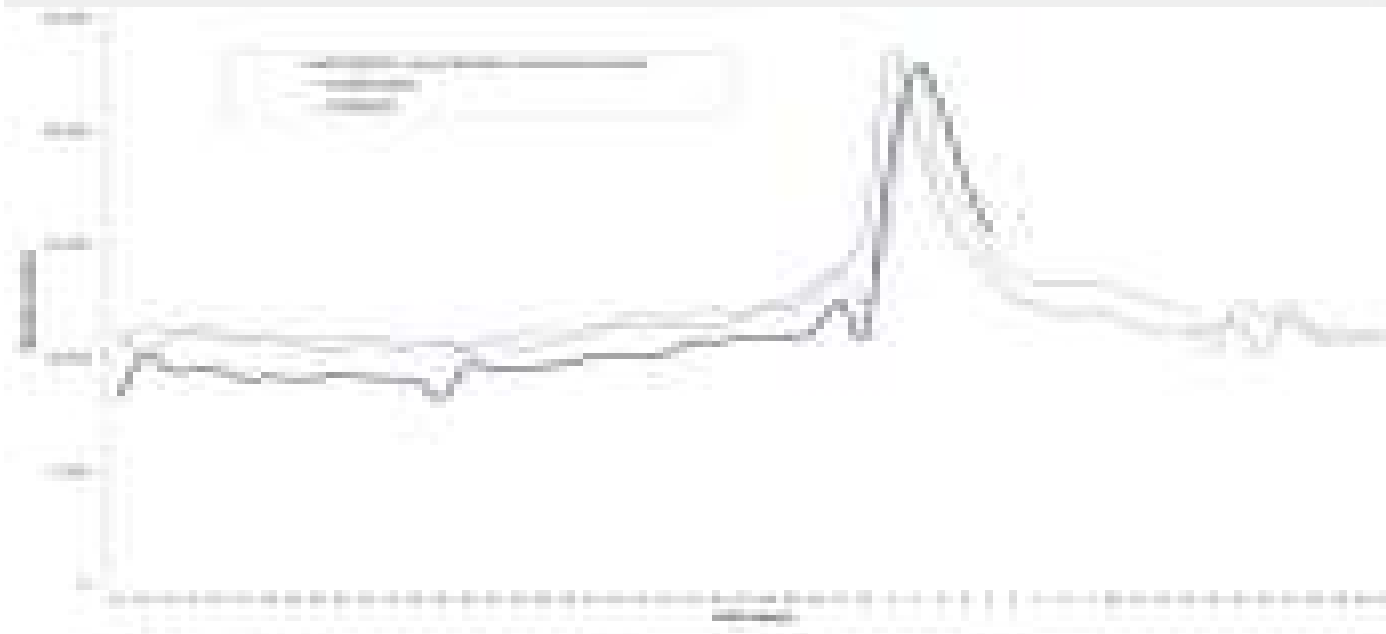
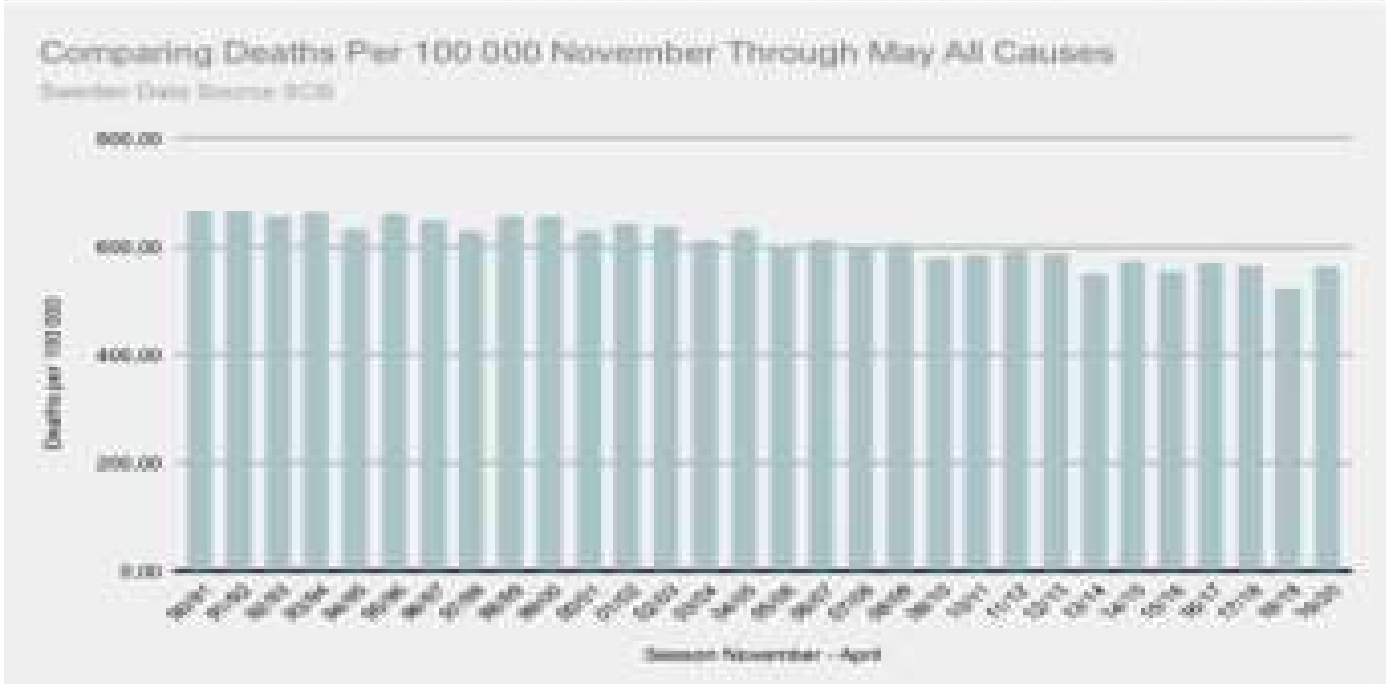
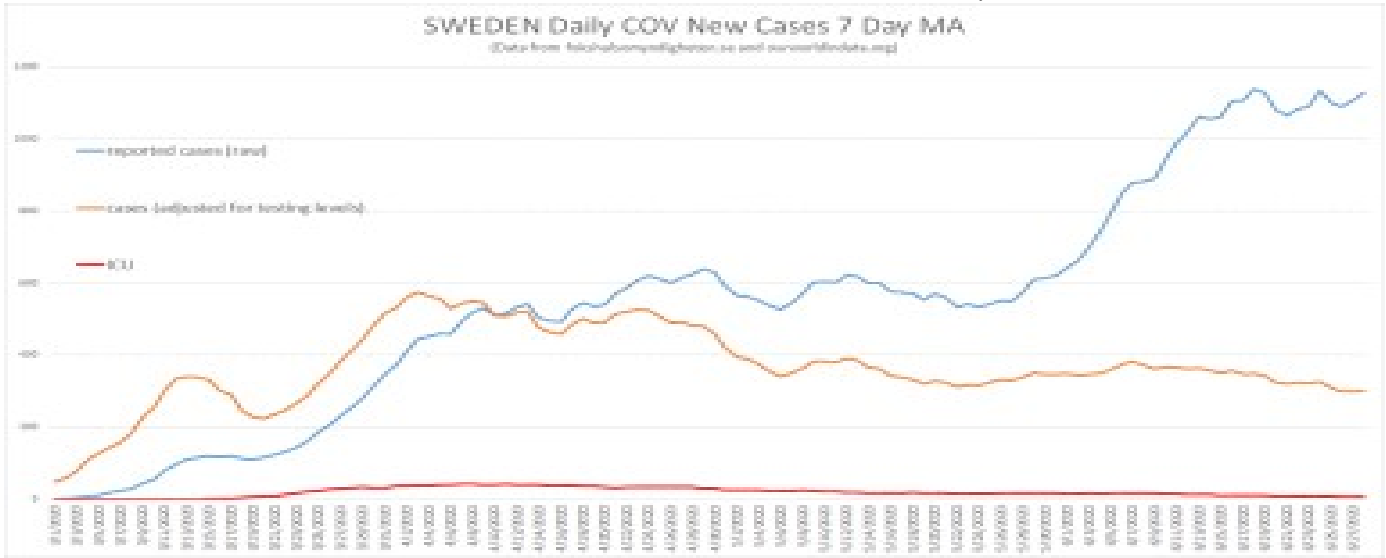
# Daily confirmed COVID-19 cases and deaths, World

The confirmed counts shown here are lower than the total counts. The main reason for this is limited testing and challenges in the attribution of the cause of death.

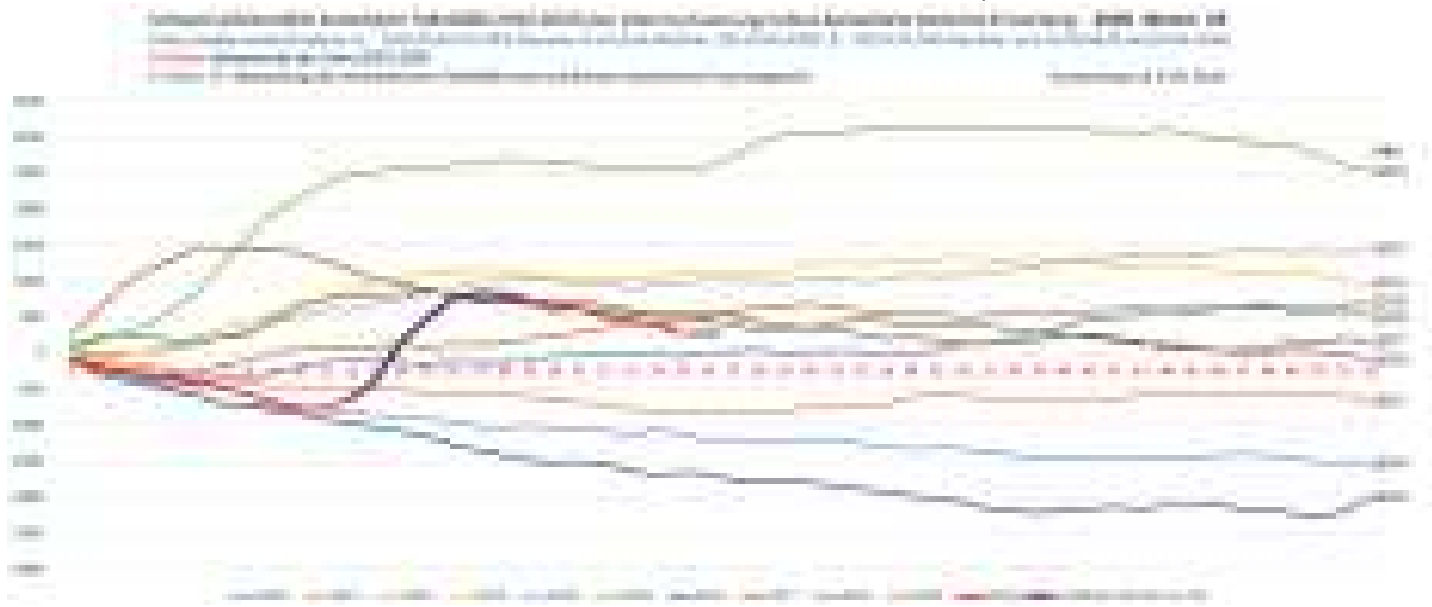


Source: European CDC - Situation Update Worldwide - Last updated 6th July, 11:00 (London time)  
OurWorldInData.org/covid19/cases • CC BY

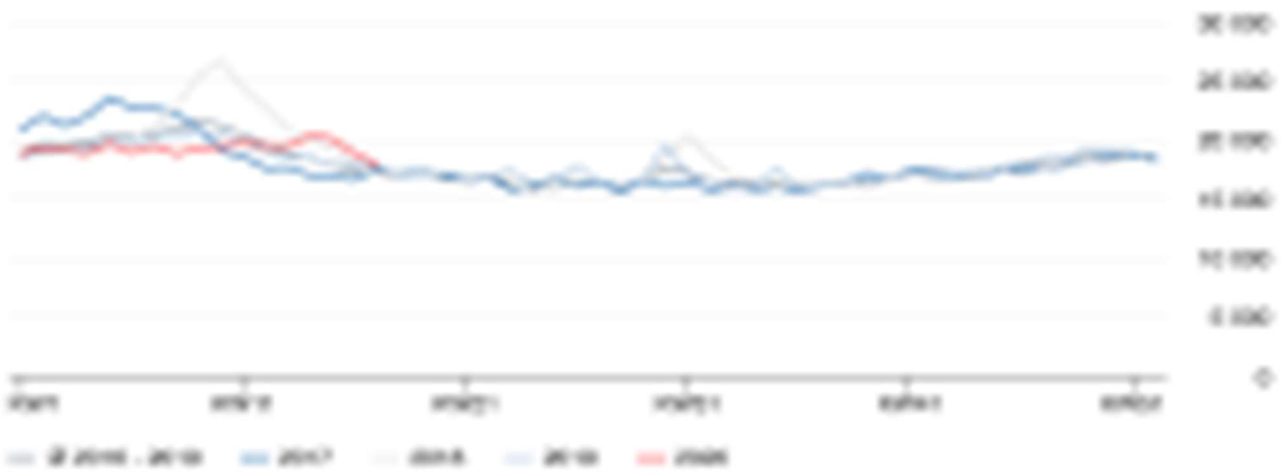








### Wöchentliche Sterberateschätzungen in Deutschland



© Statista/Statista (2020)



Grafiken: Testpositive, Todesfälle, Mortalität in verschiedenen Ländern

### Zur Letalität von Covid-19

Die meisten Antikörperstudien ergaben eine bevölkerungsbasierte Infection Fatality Rate (IFR) zwischen 0.1% und 0.3%. Die US-Gesundheitsbehörde CDC publizierte im Mai eine immer noch vorsichtige “beste Schätzung” von 0.26% (basierend auf 35% asymptomatischen Fällen).

Ende Mai erschien indes eine immunologische Studie der Universität Zürich, die erstmals nachwies, dass die üblichen Antikörper-Tests, die Antikörper im Blut messen (IgG und IgM), **höchstens ca. ein Fünftel** aller Coronavirus-Infektionen erkennen können.

Der Grund dafür ist, dass das neue Coronavirus bei den meisten Menschen bereits durch Antikörper auf der Schleimhaut (IgA) oder durch eine zelluläre Immunität (T-Zellen) neutralisiert wird und sich dabei keine oder nur milde Symptome ausbilden.

Dies bedeutet, dass das **neue Coronavirus vermutlich viel weiter verbreitet ist als bisher angenommen und die Letalität pro Infektion rund fünfmal niedriger liegt als bisher vermutet**. Die wirkliche Letalität könnte somit **deutlich unter 0.1%** und damit im Bereich der Influenza liegen.

Die Schweizer Studie dürfte zugleich erklären, warum Kinder im Normalfall gar nicht oder nur mild am neuen Coronavirus erkranken (aufgrund des häufigen Kontakts mit bisherigen Corona-Erkältungsviren),

und warum selbst Hotspots wie New York City eine Antikörper-Verbreitung (IgG/IgM) von höchstens 20% fanden – denn dies [entspricht bereits](#) der Herdenimmunität.

Die Schweizer Studie wurde inzwischen von weiteren Studien bestätigt:

1. Eine [schwedische Studie](#) ergab, dass Personen mit milder oder asymptomatischer Erkrankung das Virus oftmals **mit T-Zellen neutralisieren, ohne Antikörper auszubilden** zu müssen. Die T-Zellen-Immunität war etwa doppelt so häufig wie die Antikörper-Immunität.
2. Eine umfangreiche [spanische Studie](#) ergab, dass weniger als 20% der symptomatischen Personen und ca. 2% der getesteten asymptomatischen Personen IgG-Antikörper hatten.
3. Eine [deutsche Studie](#) (Preprint) ergab, dass 81% der Personen, die noch *keinen* Kontakt mit dem neuen Coronavirus hatten, bereits über kreuzreaktive T-Zellen und damit über eine gewisse Hintergrundimmunität verfügen. Der Grund dafür dürfte der Kontakt mit bisherigen Coronaviren (Erkältungsviren) sein.
4. Eine [chinesische Studie](#) im Fachmagazin Nature ergab, dass bei 40% der asymptomatischen Personen und bei 12.9% der symptomatischen Personen nach der Erholungsphase keine IgG-Antikörper mehr nachweisbar sind.
5. Eine [weitere chinesische Studie](#) mit knapp 25,000 Klinikmitarbeitern in Wuhan ergab, dass höchstens ein Fünftel der vermutlich infizierten Mitarbeiter IgG-Antikörper aufwiesen.
6. Eine [kleine französische Studie](#) (Preprint) ergab, dass sechs Familienmitglieder von Covid-Patienten eine T-Zellen-Immunität ohne Antikörper entwickelten.

#### **Video-Interview:** [Swedish Doctor: T-cell immunity and the truth about Covid-19 in Sweden](#)

In diesem Zusammenhang kam eine US-Studie im Fachjournal Science Translational Medicine anhand verschiedener Indikatoren [zum Ergebnis](#), dass die Letalität von Covid-19 weit tiefer liegt als ursprünglich angenommen, seine Ausbreitung in einigen Hotspots aber bis zu 80-mal schneller erfolgte als vermutet, was den raschen Anstieg an Erkrankungen erklären würde.

Eine Untersuchung im österreichischen **Skiort Ischgl**, einem der ersten europäischen “Corona-Hotspots”, fand Antikörper [bei 42% der Bevölkerung](#). 85% der Infektionen blieben “unbemerkt” (d.h. sehr mild), ca. 50% der Infektionen verliefen ganz ohne (spürbare) Symptome.

Der hohe Antikörperwert von 42% in Ischgl ergab sich, weil in Ischgl auch auf IgA-Antikörper im Blut getestet wurde (statt nur auf IgM/IgG), und dies relativ zeitnah bereits im April. Wäre zusätzlich auf

mukosale IgA und auf T-Zellen getestet worden, hätte sich zweifellos eine nochmals deutlich höhere Immunität im Bereich der Herdenimmunität ergeben.

Mit nur zwei Todesfällen (beides vorerkrankte Männer über 80 Jahren) ergibt sich damit auch im “Hotspot” Ischgl eine bevölkerungsbasierte Covid-Letalität (IFR) von deutlich unter 0.1%.

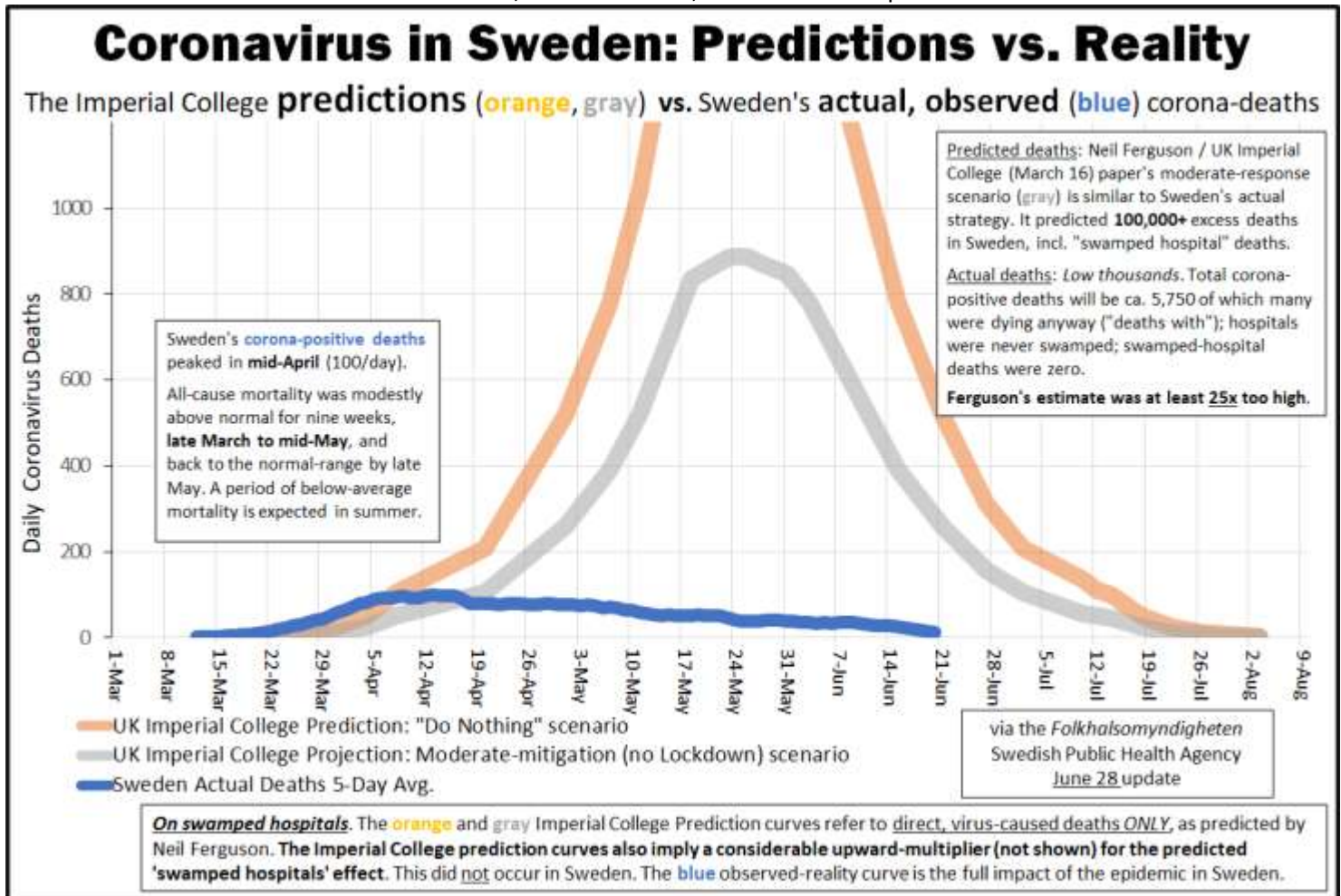
Aufgrund der eher geringen Letalität fällt Covid-19 höchstens in die Stufe 2 des von den US-Gesundheitsbehörden entwickelten fünfstufigen [Pandemie-Plans](#). Für diese Stufe ist lediglich die “[freiwillige Isolierung kranker Personen](#)” als Hauptmaßnahme vorgesehen. Weitergehende Maßnahmen wie Mundschutzpflicht, Schulschließungen, Abstandsregeln, Kontaktverfolgung, Impfungen und Lockdowns ganzer Gesellschaften sind hingegen nicht angezeigt.

Die neuen immunologischen Resultate bedeuten zudem, dass [“Immunitätsausweise”](#) und Massenimpfungen nicht funktionieren können und mithin keine sinnvollen Strategien sind.

Einige Medien sprechen weiterhin von angeblich viel höheren Covid-Letalitätswerten. Diese Medien beziehen sich jedoch auf veraltete Simulationsmodelle, verwechseln Mortalität und Letalität, oder CFR und IFR, oder “rohe IFR” und bevölkerungsbasierte IFR. [Mehr zu diesen Fehlern hier.](#)

Im Juli wurde von einer angeblichen Antikörper-Verbreitung von [“bis zu 70%”](#) in einigen Stadtteilen New Yorks berichtet. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen bevölkerungsbasierten Wert, sondern um Antikörper bei Menschen, die eine Notfallstation aufgesucht hatten.

Die folgende Grafik zeigt die tatsächliche Entwicklung der Corona-Todesfälle in Schweden (kein Lockdown, keine Maskenpflicht) im Vergleich mit den Prognosen des Imperial College London (orange: keine Maßnahmen; grau: moderate Maßnahmen). Die schwedische Jahresgesamtsterblichkeit liegt im Bereich einer [mittleren Grippewelle](#) und 3.6% unter den Vorjahren.



Corona-Todesfälle in Schweden: Prognose des Imperial College London vs. Realität (HTY/FOHM)

## Zu den Gesundheitsrisiken durch Covid-19

Warum ist das neue Coronavirus für viele Menschen ungefährlich, für einige Menschen aber sehr gefährlich? Der Grund liegt bei Besonderheiten des Virus und des Immunsystems.

Viele Menschen, darunter fast alle Kinder, können das neue Coronavirus mit einer bestehenden Immunität (durch den Kontakt mit früheren Corona-Erkältungsviren) oder durch Antikörper bereits auf der Schleimhaut (IgA) neutralisieren, ohne dass es viel Schaden anrichten kann.

Gelingt das jedoch nicht, kann das Virus in den Organismus eindringen. Dort kann das Virus aufgrund seiner effizienten Nutzung des ACE2-Zellrezeptors zu Komplikationen in der Lunge (Pneumonie), den Gefäßen (Thrombosen, Embolien), und weiteren Organen führen.

Reagiert das Immunsystem in diesem Fall zu schwach (bei älteren Menschen) oder zu stark (bei einigen jüngeren Menschen), kann es zu einem [kritischen Krankheitsverlauf](#) kommen.

Es ist auch zutreffend, dass die Symptome oder Komplikationen einer ernsthaften Covid-19-Erkrankungen in einigen Fällen während Wochen oder sogar Monaten anhalten können.

Deshalb ist das neue Coronavirus keinesfalls zu unterschätzen und eine *frühzeitige* und wirkungsvolle Behandlung bei Risikopatienten absolut entscheidend.

Längerfristig könnte sich das neue Coronavirus zu einem typischen Erkältungsvirus entwickeln, ähnlich dem Coronavirus NL63, das ebenfalls den ACE2-Zellrezeptor nutzt und heutzutage Atemwegs- und Lungenentzündungen vor allem bei Kleinkindern und Pflegepatienten auslöst.

## Zur Behandlung von Covid-19

**Hinweis:** Patienten wenden sich an einen Arzt.

Mehrere Studien haben inzwischen belegt, was einige behandelnde Ärzte bereits seit März festgestellt haben: Eine frühzeitige Behandlung von Covid-Patienten mit Zink und dem Malariamittel Hydroxychloroquin (HCQ) ist tatsächlich wirkungsvoll

US-Ärzte berichten von einer Reduktion der Hospitalisierungsrate um bis zu 84% und von einer Stabilisierung des Gesundheitszustandes oftmals innerhalb von wenigen Stunden.

Zink besitzt antivirale Eigenschaften, HCQ unterstützt die Zinkaufnahme und besitzt zusätzliche antivirale Eigenschaften. Diese Medikamente werden von Ärzten bei Bedarf ergänzt durch ein Antibiotikum (zur Verhinderung einer bakteriellen Superinfektion) und durch ein Blutverdünnungsmittel (zur Verhinderung infektionsbedingter Thrombosen und Embolien).

Die angeblich oder tatsächlich negativen Resultate mit HCQ im Rahmen einiger Studien beruhen nach heutigem Wissensstand auf einem verspäteten Einsatz, stark überhöhten Dosen (bis 2400mg/T), manipulierten Datensätzen, oder Kontraindikationen (z.B. Favismus).

Die WHO, viele Medien und einige Behörden könnten durch ihr ablehnendes Verhalten, das vielleicht politisch motiviert oder durch pharmazeutische Interessen beeinflusst war, in den vergangenen Monaten erheblichen und unnötigen gesundheitlichen Schaden angerichtet haben.

So geht der französische Medizinprofessor Jaouad Zemmouri davon aus, dass Europa mit einer konsequenten HCQ-Behandlungsstrategie bis zu 78% der Covid-Todesfälle hätte vermeiden können.

HCQ-Kontraindikationen wie zum Beispiel Favismus oder Herzprobleme müssen beachtet werden, aber die neue [Ford-Studie](#) erreichte auch mit 56% afroamerikanischen Patienten (die häufiger Favismus aufweisen) eine Reduktion der Sterblichkeit in Kliniken um rund 50%.

Der entscheidende Punkt bei der Behandlung von Risikopatienten ist jedoch die **frühzeitige Intervention** bereits bei Entwicklung der ersten typischen Symptome, um eine Progression der Erkrankung zu verhindern und eine intensivmedizinische Hospitalisierung zu vermeiden.

Die meisten Länder reagierten auch in diesem Punkt unglücklich: Nach der Infektionswelle im März kam ein Lockdown, sodass die bereits infizierten und verängstigten Menschen ohne Behandlung bei sich zuhause eingeschlossen waren und oftmals solange warteten, bis sie eine schwere Atemnot entwickelten und direkt auf die Intensivstation gebracht werden mussten, wo sie dann oftmals noch sediert und intubiert wurden und mit hoher Wahrscheinlichkeit starben.

Es ist denkbar, dass ein **Zink-HCQ-Protokoll**, das einfach, sicher und kostengünstig ist, komplexere Medikamente, Impfungen und Maßnahmen weitgehend obsolet machen könnte.

Zuletzt zeigte eine [Fallstudie aus Frankreich](#), dass bei vier der ersten fünf Patienten, die mit dem teuren Medikament Remdesivir des Pharmakonzerns Gilead behandelt wurden, die Behandlung wegen Leberproblemen und Nierenversagen abgebrochen werden musste.

**Mehr dazu:** [Zur Behandlung von Covid-19](#)

## **Zur Wirksamkeit von Masken**

Verschiedene Länder haben eine Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr, im Detailhandel oder allgemein in der Öffentlichkeit eingeführt oder diskutieren diese aktuell.

Aufgrund der geringeren Letalität von Covid-19 und der Behandlungsmöglichkeiten könnte sich diese Diskussion erübrigen. Auch das ursprüngliche Argument bezüglich einer Reduktion der Hospitalisierungen (“flatten the curve”) ist nicht mehr relevant, **da die Hospitalisierungsrate rund zwanzigmal geringer war und ist als ursprünglich angenommen.**

Dennoch kann man die Frage nach der generellen Wirksamkeit von Masken stellen. Im Falle von Influenza-Epidemien und -Pandemien ist die Antwort [aus wissenschaftlicher Sicht](#) bereits klar: Masken

im Alltag habe keine oder eine sehr geringe Wirkung auf das Infektionsgeschehen. Bei unsachgemäßer Verwendung können sie das Infektionsrisiko sogar erhöhen.

Das beste und aktuellste Beispiel dafür ist ironischerweise das oft genannte Maskenland Japan: Japan erlebte seine letzte starke Grippewelle mit rund fünf Millionen Erkrankten trotz Masken gerade erst vor einem Jahr, im Januar und Februar 2019.

Bei Influenza-Viren kommt allerdings im Unterschied zu SARS-Coronaviren der wichtige Faktor hinzu, dass sie sehr wesentlich durch Kinder übertragen werden. Japan musste 2019 beispielsweise rund zehntausend Schulen wegen akuter Krankheitsausbrüche schließen.

Beim SARS-1-Virus von 2002 und 2003 gibt es eine gewisse Evidenz, dass medizinische Masken vor einer Infektion teilweise schützen können. Doch SARS-1 verbreitete sich fast nur in Krankenhäusern, d.h. in einem professionellen Umfeld, und kaum in der Allgemeinheit.

Eine bekannte Studie von 2015 zeigte hingegen, dass die heutzutage verbreiteten Stoffmasken aufgrund ihrer Porengröße für 97% der viralen Partikel durchlässig sind und das Infektionsrisiko durch die Speicherung von Feuchtigkeit zusätzlich erhöhen können.

Einige Studien argumentierten zuletzt, Alltagsmasken seien im Falle des neuen Coronavirus dennoch wirksam und könnten zumindest die Ansteckung anderer Personen verhindern.

Diese Studien sind jedoch methodisch schwach und belegen teilweise eher das Gegenteil. Typischerweise ignorieren diese Studien den Effekt anderer zeitgleicher Maßnahmen, die natürliche Entwicklung der Infektionszahlen, die Veränderung der Test-Aktivität, oder sie vergleichen Länder mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen.

Ein Überblick:

1. Eine deutsche Studie behauptete, die Einführung einer Maskenpflicht in deutschen Städten habe zu einem Rückgang der Infektionen geführt. Doch die Daten belegen das nicht. In einigen Städten gab es keine Veränderung, in anderen eine Abnahme, in weiteren eine Zunahme der Infektionen (s. Grafik unten). Die als Vorbild präsentierte Stadt Jena führte gleichzeitig die strengsten Quarantäneregeln Deutschlands ein, was die Studie jedoch nicht erwähnte.
2. Eine Studie im Fachjournal PNAS behauptete, Masken hätten in drei Hotspots (darunter New York City) zu einem Rückgang der Infektionen geführt. Dabei wurden weder der natürliche Rückgang der



Infektionen noch andere Maßnahmen berücksichtigt. **Die Studie war so fehlerhaft**, dass über 40 Wissenschaftler einen Rückzug der Studie empfahlen.

3. Eine amerikanische Studie behauptete, die Maskenpflicht habe in 15 Bundesstaaten zu einem Rückgang der Infektionen geführt. Die Studie berücksichtigte nicht, dass das Infektionsgeschehen zu diesem Zeitpunkt in den meisten Bundesstaaten ohnehin bereits rückläufig war. Ein Vergleich mit anderen Bundesstaaten wurde nicht durchgeführt.
4. Eine amerikanisch-kanadische Studie behauptete, Länder mit einer Maskenpflicht hätten weniger Todesfälle als Länder ohne Maskenpflicht. Doch dabei wurden afrikanische, lateinamerikanische, asiatische und osteuropäische Länder mit sehr unterschiedlichen Infektionsgeschehen und Bevölkerungsstrukturen verglichen.
5. Eine Metastudie im Fachjournal *Lancet* behauptete, Masken “könnten” zu einer Reduktion des Infektionsrisikos führen, doch die untersuchten Studien bezogen sich hauptsächlich auf Krankenhäuser (Sars-1) und die Stärke der Evidenz wurde mit “gering” angegeben.

**Der medizinische Nutzen einer Maskenpflicht ist folglich weiterhin fraglich**. Eine ländervergleichende Untersuchung der University of East Anglia kam jedenfalls zum Ergebnis, dass eine Maskenpflicht keinen messbaren Effekt auf die Covid-Infektionen oder Todesfälle hatte.

Bekannt ist auch, dass die sehr weit verbreiteten Masken den ursprünglichen Ausbruch in Wuhan nicht verhindern konnten.

Schweden zeigte, dass es auch ohne Lockdown, ohne Maskenpflicht und mit einer der tiefsten Intensivbettenkapazitäten Europas nicht zu einer Überlastung der Krankenhäuser kommen muss. Tatsächlich liegt die schwedische Jahresgesamtmortalität im Bereich früherer Grippewellen.

Problematisch wird es, wenn Behörden der Bevölkerung suggerieren, durch eine Maskenpflicht sinke das Infektionsrisiko etwa **im öffentlichen Verkehr. Dafür gibt es keine Evidenz**. Ob mit oder ohne Masken besteht in dicht besetzten Innenräumen ein erhöhtes Infektionsrisiko.

Interessanterweise steht an der Spitze der Forderung nach einer weltweiten Maskenpflicht eine Lobbygruppe namens “masks4all” (Masken für alle), die von einem “Young Leader” des World Economic Forum (WEF) Davos gegründet wurde.

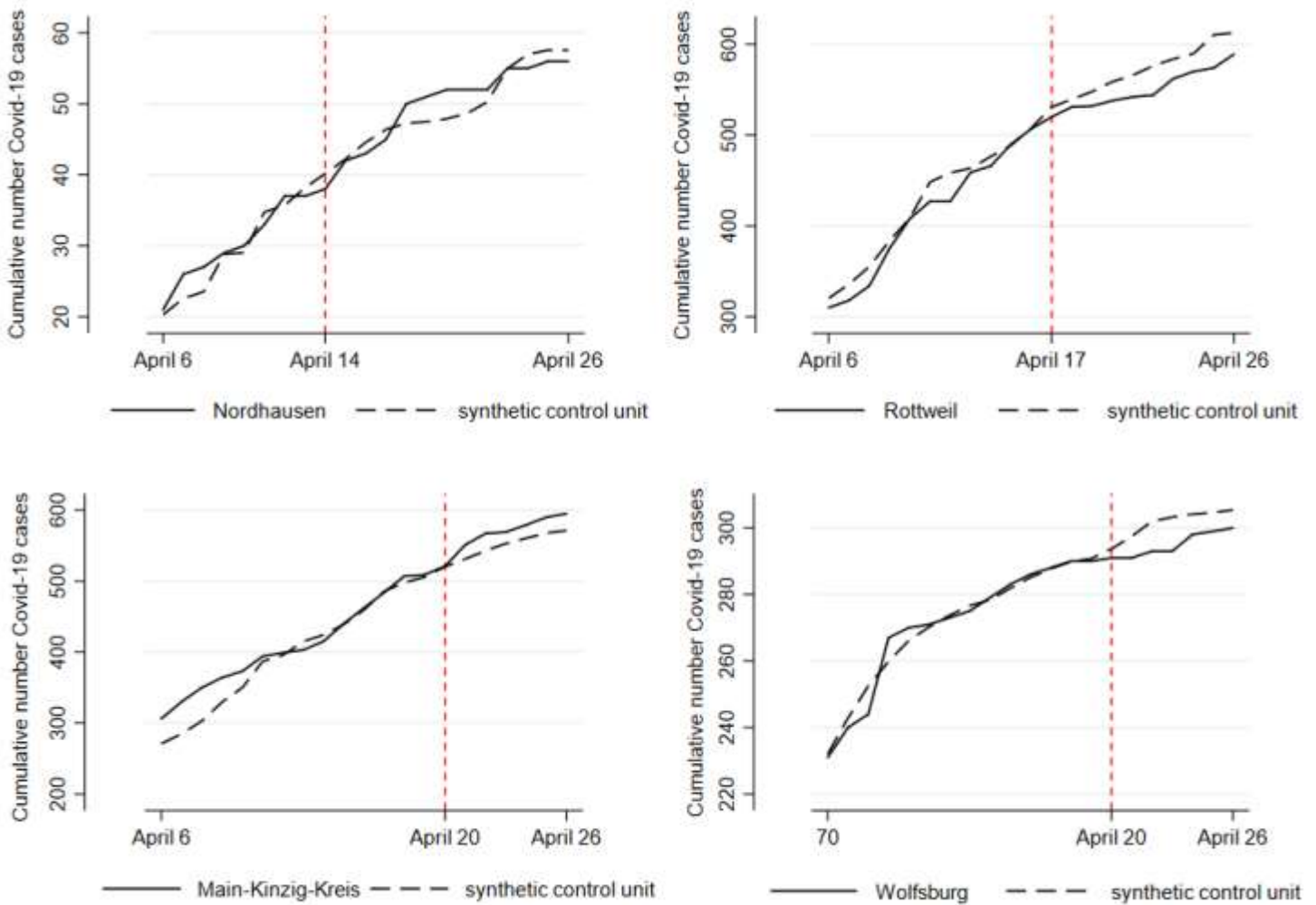


Figure A7: Treatment effects for introduction of face masks in other cities  
Maskenpflicht in deutschen Städten: Keinen relevante Wirkung. (IZA 2020)

### Zur Rolle von Kontaktverfolgung

Zahlreiche Länder haben für teils sehr viel Geld Smartphone-Applikationen und Spezialeinheiten zur gesamtgesellschaftlichen Kontaktverfolgung eingerichtet. **Es gibt indes keine Evidenz**, dass diese einen epidemiologisch relevanten Beitrag zum Pandemie-Management leisten können.

Beim Tracing-Pionier Island ist die App bereits weitgehend gescheitert, in Norwegen wurde sie aus Datenschutzgründen gestoppt, in Indien, Argentinien, Singapur und weiteren Ländern wurde sie nachträglich doch noch obligatorisch, in Israel wird sie direkt vom Geheimdienst betrieben.

Eine WHO-Studie zu Grippepandemien kam 2019 zudem zum **Ergebnis, dass Kontaktverfolgung aus medizinischer Sicht nicht sinnvoll und „unter keinen Umständen zu empfehlen“** ist. Das typische Anwendungsgebiet dafür sind eher sexuell übertragbare Krankheiten oder Vergiftungen. Zudem bestehen weiterhin ernsthafte Bedenken bezüglich Datenschutz und Bürgerrechten.

NSA-Whistleblower Edward Snowden warnte bereits im März, dass Regierungen die Corona-Krise zum Anlass oder Vorwand für den Ausbau der [gesellschaftlichen Überwachung und Kontrolle](#) nehmen und damit eine “Architektur der Unterdrückung” errichten könnten.

Eine Whistleblowerin, die an einem Ausbildungsprogramm für Kontaktverfolger in den USA [teilgenommen hatte](#), beschrieb dieses als “totalitär” und eine “Gefahr für die Gesellschaft”.

Der Schweizer Informatik-Professor Serge Vaudenay [machte öffentlich](#), dass die Protokolle zur Kontaktverfolgung keineswegs “dezentral” und “transparent” sind, denn die eigentliche Funktionalität wird durch eine Schnittstelle von Google und Apple (GAEN) implementiert, die für die Öffentlichkeit nicht einsehbar und nicht kontrollierbar ist (d.h. kein “Open Source”).

Diese nicht-einsehbare Schnittstelle wurde von Google und Apple inzwischen in [drei Milliarden Mobiltelefone](#) integriert. Laut Professor Vaudenay kann diese Schnittstelle zudem [alle Kontakte](#), nicht nur die medizinisch “relevanten”, aufzeichnen und speichern. Ein deutscher Informatik-Experte bezeichnete Tracing-Apps seinerseits als ein [“Trojanisches Pferd”](#).

Für weitere Informationen zur “Kontaktverfolgung” siehe das Update vom Juni.

**Siehe auch:** [Inside the NSA’s Secret Tool for Mapping Your Social Network](#) (Wired)



Tracing” durch Google und Apple

“Contact

## Weitere Meldungen

- Inside Corona: [Eindämmungsstrategien entwickeln sich zum Flop](#)

- Professor Beda Stadler: [Coronavirus: Warum alle falsch lagen](#)
- Weitere Meldungen und Analysen auf [Corona-Transition.org](https://corona-transition.org)

## Zum Ursprung des neuen Coronavirus

Im Juni-Update wurde dargestellt, dass [renommierte Virologen](#) einen Labor-Ursprung des neuen Coronavirus für “[mindestens so plausibel](#)” halten wie einen natürlichen Ursprung. Der Grund dafür sind einige [genetische Besonderheiten](#) des Virus im Bereich der Rezeptorbindung, die zu einer besonders hohen Übertragbarkeit und Infektiosität beim Menschen führen.

Inzwischen gibt es für diese Hypothese weitere Evidenz. Es war bereits bekannt, dass das nächstverwandte Virus von SARS-CoV-2 im Jahre 2013 in Südwest-China gefunden wurde. Dieses Fledermaus-Coronavirus wurde damals von Forschern des Virologischen Instituts Wuhan entdeckt und ist unter dem Namen RaTG13 bekannt.

Rechercheure mit Zugang zu chinesischen Arbeiten fanden inzwischen jedoch heraus, dass die Wuhan-Forscher [nicht die ganze Geschichte offenlegten](#). Denn RaTG13 wurde in einer ehemaligen Bergbauminen mit viel Fledermauskot gefunden, in der 2012/13 sechs Mineure bei Aufräumarbeiten an ungewöhnlichen Lungenentzündungen erkrankten und drei davon starben.

Laut den [chinesischen Dokumenten](#) war die damalige medizinische Einschätzung, dass diese Lungenentzündungen vermutlich durch ein SARS-artiges Virus ausgelöst wurden. Doch die Chefin des Wuhan-Labors sprach in [einem Interview](#) mit dem *Scientific American* im April 2020 seltsamerweise davon, die Ursache sei angeblich ein Pilz gewesen. Dass RaTG13 aus jener verhängnisvollen Mine stammte, hat das Institut bisher ebenfalls nicht offengelegt.

Der Leiter der amerikanischen “Eco Health Alliance”, die zusammen mit dem Wuhan-Institut an virologischer Funktionsforschung arbeitete (bei der auch Pandemie-fähige Viren erzeugt werden), behauptete überdies, RaTG13 sei damals sequenziert und danach eingefroren und “bis 2020 nicht mehr verwendet” worden (als es mit SARS-CoV-2 verglichen wurde).

Doch inzwischen gefundene virologische Datenbankeinträge [zeigen](#), dass auch das nicht zutrifft: Das Virus – damals noch unter dem internen Code 4991 bekannt – wurde bereits in den Jahren 2017 und 2018 für Forschungszwecke im Labor in Wuhan verwendet. Verschiedene chinesische Viren-Datenbanken wurden inzwischen zudem seltsamerweise gelöscht.

Virologen sind sich einig, dass SARS-CoV-2 kein direkter, natürlicher Nachfolger von RaTG13 sein kann – die erforderlichen Mutationen bräuchten trotz 96-prozentiger Übereinstimmung im Minimum mehrere Jahrzehnte.

Es ist jedoch theoretisch möglich, dass SARS-CoV-2 auf Basis von RaTG13 durch virologische Funktionsforschung in einem Labor erzeugt wurde, oder dass SARS-CoV-2 in jener Bergbau-Mine in Südwest-China 2013 bereits vorhanden war und isoliert wurde.

In diesem Sinne wäre es denkbar, dass SARS-CoV-2 im September oder Oktober 2019 – im Rahmen einer damaligen Laborinspektion oder den Vorbereitungen dazu – aus dem Labor in Wuhan entweichen konnte. **Solche Laborunfälle sind leider nichts Ungewöhnliches** und kamen bereits in der Vergangenheit in China, den USA, Russland und anderen Ländern vor.

(Spanische Forscher meldeten eine einzelne positive PCR-Abwasserprobe vom März 2019, doch dabei dürfte es sich um ein falsch-positives Resultat oder eine Verunreinigung handeln.)

**Siehe dazu:** [Seven year coronavirus trail from bat cave via Wuhan lab](#) (Times, 4. Juli 2020)

Neben dem chinesischen Aspekt gibt es jedoch auch einen amerikanischen Aspekt.

Seit längerem ist bekannt, dass US-Forscher an der University of North Carolina weltweit führend sind bei der Analyse und Synthese von SARS-ähnlichen Viren. Aufgrund eines temporären Moratoriums in den USA wurde diese Forschung zeitweise nach China (d.h. Wuhan) verlegt.

Im April veröffentlichte die bulgarische Investigativjournalistin Dilyana Gaytandzhieva zudem [Informationen und Dokumente](#), die belegen, dass auch das US-Verteidigungsministerium zusammen mit der **US-Gesundheitsbehörde CDC an Pandemie-fähigen, SARS-artigen Coronaviren forschte**.

Diese Coronaviren-Forschung wurde unter anderem in einem Pentagon-Biolabor in Georgien betrieben, und sie wurde ebenfalls von der oben genannten amerikanischen “Eco Health Alliance” koordiniert, die auch mit dem Virologischen Institut in Wuhan zusammenarbeitete. “Eco Health Alliance” ist insofern auch als militärischer Dienstleister zu sehen.

Abgesehen von der eigenen SARS-Coronaviren-Forschung musste das US-Militär – über “Eco Health Alliance” – daher auch die chinesische Forschung in Wuhan sehr gut gekannt haben.

**Siehe dazu:** [Pentagon biolab discovered MERS and SARS-like coronaviruses in bats](#) (DG)

Die US-Investigativjournalistin Whitney Webb machte im März [darauf aufmerksam](#), dass das *Johns Hopkins Center for Health Security* – das die bekannte Coronavirus-Pandemie-Übung “Event 201” im Oktober 2019 zusammen mit der Gates Stiftung und dem WEF Davos organisierte – auch die Anthrax-Übung “Dark Winter” von 2001 organisierte.

Diese Übung fand wenige Monate vor den tatsächlichen Anthrax-Anschlägen im September 2001 statt, deren Ursprung sich später auf ein Pentagon-Labor zurückführen ließ. Einige der Teilnehmer von “Dark Winter” sind auch am aktuellen Management der Corona-Pandemie beteiligt.

Die Entwicklungen seit Anfang 2020 zeigen, dass das neue Coronavirus nicht als “Biowaffe” im engeren Sinne zu sehen ist, da es zu wenig tödlich und zu wenig gezielt einsetzbar ist. Allerdings kann es durchaus – ähnlich “Terroristen” und medial unterstützt – die weltweite Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzen und politisch instrumentalisiert werden.

In diesem Zusammenhang ist es bemerkenswert, dass Impfstoffinvestor und Event-201 Co-Sponsor Bill Gates [wiederholt davon sprach](#), dass er das aktuelle Coronavirus als “Pandemie 1” sehe, während [“Pandemie 2”](#) ein echter bioterroristischer Angriff wäre, auf den man sich nun vorbereiten müsse.

Dennoch bleibt, neben einem möglichen Labor-Ursprung, auch ein natürlicher Ursprung des neuen Coronavirus eine realistische Möglichkeit, obschon die Hypothese vom [“Wuhan-Tiermarkt”](#) und zuletzt die [Pangolin-Hypothese](#) von Experten inzwischen ausgeschlossen wurden.



Lugar Center: Das Biolabor des Pentagon in Georgien (Foto: D. Gaytandzhieva).

(Zuletzt aktualisiert: 11. Juli)

---

# Corona-Panik-Hintergründe: Europa überweist **Bill Gates 7,3 Milliarden!!!** und was dahintersteckt ...

[https://www.youtube.com/watch?v=bF8\\_dsyXPFI&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=bF8_dsyXPFI&feature=youtu.be)



**klar sehen**



**EU-Impfausweis die Multimilliarden**  
**- Goldgrube für Big Pharma lobbyiert**  
**von der Big Pharma**



Sonntag, 12. Juli 2020, 15:00 Uhr

# Der Corona-Untersuchungsausschuss

Juristen wollen klären, ob es sich bei den Corona-Maßnahmen um schwere Rechtsverstöße handelt — und fordern Konsequenzen.

von [Tilo Gräser](#)

Foto: igorstevanovic/Shutterstock.com

*Juristen haben zu den massiven Grundrechtseinschränkungen unter Berufung auf Corona bisher überwiegend geschwiegen. Jetzt wagen sich immer mehr von ihnen aus der Deckung. „Das hat mit Recht als Form von Gerechtigkeit nichts mehr zu tun“, sagt der Rechtswissenschaftler Justus Hoffmann. Die von der Politik beschlossenen und trotz aller Lockerungen weiterhin durchgesetzten Anti-Corona-Maßnahmen entbehren einer plausiblen sachlichen und rechtlichen Begründung. Die kritischen Juristinnen und Juristen wollen aufklären, warum und auf welcher Grundlage die Politik das gesellschaftliche Leben weitgehend eingeschränkt hat. Sollte sich herausstellen, dass wichtige Säulen des Rechtsstaates ohne wirkliche Not außer Kraft gesetzt worden sind, müsse dies juristische und politische Konsequenzen haben.*

Die Corona-Krise mit ihren Ursachen und Zusammenhängen, ihren Hintergründen und rechtlichen Grundlagen sowie ihren Folgen aufklären — das will eine kleine Stiftung von Juristen. Sie hat dazu einen Corona-Untersuchungsausschuss ins Leben gerufen, der die dafür notwendige Arbeit leisten soll. „Wir wollen erstens die anderen Meinungen zu Wort kommen lassen und zweitens die vielen dunklen, Verwirrung, Angst und Panik auslösenden Ecken ausleuchten“, beschrieb der Rechtsanwalt Reiner Füllmich am Freitag in Berlin das Anliegen.

Am Ende sollten alle Bürger des Landes in der Lage sein, „sich ein eigenes Bild davon zu machen, ob diese Maßnahmen, insbesondere der Lockdown und die Maskenpflicht auf einer ausreichenden tatsächlichen und rechtlichen Grundlage veranlasst wurden“, so der Anwalt. Er stellte gemeinsam mit den Juristen Antonia Fischer, Viviane Fischer und Justus Hoffmann die von ihnen gegründete Stiftung und die Arbeit des Ausschusses vor. Dieser soll in den nächsten sechs Wochen Experten, Wissenschaftler und betroffene befragen und daraus einen ersten Bericht zusammenfassen.

Die Wirtschaftsjuristin Viviane Fischer wies auf die unsicheren Daten hin, mit denen die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens begründet wurden. Diese sollen bis hin zum Lockdown einschließlich der Kontaktverbote angeblich helfen, das Virus Sars-Cov 2 und die von ihm laut Weltgesundheitsorganisation WHO ausgelöste Krankheit Covid-19 einzudämmen. Doch die Maßnahmen richten aus Sicht der Juristin mehr Schaden als Nutzen an, weshalb sie schon zuvor begann, den davon Betroffenen Gehör zu verschaffen, unter anderem über die Webseite „Kollateral“.

## Warum Meinungswandel bei Spahn, Drosten und Co.?



Füllmich ist als Anwalt vor allem im Verbraucherschutzrecht tätig und hat sich dabei schon mit großen Konzernen wie der deutschen Bank angelegt, wie er berichtete. Er habe bis Mai in den USA, im Bundesstaat Kalifornien gelebt und dort die Nachrichten zur Corona-Krise mitbekommen. Bei den Informationen aus Deutschland hat der Anwalt nach eigener Aussage verwundert beobachtet, wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der Chef des Robert-Koch-Instituts, der Tiermediziner Lothar Wieler, und der Virologe Christian Drosten anfangs versuchten, beruhigend zu wirken und eine Panik zu vermeiden.

*„Dann verkehrte sich diese Einschätzung in ihr Gegenteil, durch dieselben Personen, die vorher alles für gut beherrschbar erklärten und vorher gesagt hatten: Masken sind sowieso Quatsch, das bringt nichts.“* Als Ende März in der Bundesrepublik der Lockdown durch die Bundesregierung ausgerufen wurde, seien zur gleichen Zeit zahlreiche Grundrechte außer Kraft gesetzt worden — „was ich kaum glauben konnte“, wie Füllmich kommentierte.

*„Das hat mich als Jurist besonders betroffen gemacht. Noch weniger konnte ich allerdings glauben, dass weit über 90 Prozent der Bevölkerung dagegen gar nichts einzuwenden hatten und ohne Fragen zu stellen sich den Anti-Corona-Maßnahmen unterwarfen und die Mainstream-Medien alle auf denselben Kurs eingeschwenkt sind.“*

## **Warum wurden andere Meinungen nicht gehört?**

Es sei aber klar, „das jedes Ding zwei Seiten hat und nicht nur eine Meinung, sondern dass es mehrere Meinungen in jeder Diskussion gibt“, so der Anwalt. Deshalb habe er nach Gegenstimmen in der Bundesrepublik gesucht, auf die ihn unter anderem der Lungenarzt und Epidemiologe Wolfgang Wodarg aufmerksam gemacht habe. So sei er auf verschiedene Aussagen des Ökonomen Stefan Homburg, der Virologin Karin Mölling, des Mediziners Sucharit Bhakdi, des Virologen Hendrik Streeck und anderer gestoßen.

*„Alle samt vertraten zu meiner Überraschung, aber aus meiner Sicht überzeugend, aufgrund eigener langjähriger Berufserfahrung und aufgrund eigener Studien immer noch die ursprünglich auch von Drosten vertretene Meinung: Alles nicht so schlimm, alles gut beherrschbar, Masken brauchen wir nicht.“*

Füllmich beobachtete nach seinen Worten verwundert, dass diese anderen Meinungen nicht gehört wurden und jeder Auseinandersetzung mit ihnen aus dem Weg gegangen wurde. Das sei geschehen, „indem die anderen Meinungen erst pauschal als Verschwörungstheorien abgetan wurden und dann die Vertreter der anderen Meinungen pauschal als ‚Covidioten‘ abgetan wurden. Das hat mich richtig wütend gemacht.“

## **Wachsende Kritik unter Juristen**

In jedem Gerichtsverfahren werde immer erst die andere Seite angehört, bevor am Ende eines Verfahrens ein Urteil gefällt wird, erinnerte Füllmich. Das habe dazu beigetragen, dass er nach seiner Rückkehr in die Bundesrepublik beschlossen habe, sich einzumischen und seine Erfahrung in der Auseinandersetzung mit großen Konzernen in die Aufklärung der Vorgänge einzubringen.

„Sollte sich herausstellen, dass die Maßnahmen nicht angemessen und vielleicht nicht einmal erforderlich waren, wird das sowohl politische als auch juristische Konsequenzen haben“, kündigte der Anwalt an. Zu den Konsequenzen könne „die volle Entschädigung der kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Künstler und Selbständigen“ sein. Diesen sei anders als den Konzernen bisher „nicht ansatzweise ausreichende Entschädigungen gezahlt worden“, wie Füllmich betonte.

Der Anwalt berichtete von breiter Zustimmung unter vielen Juristen in der Bundesrepublik, die die Anti-Corona-Maßnahmen ebenfalls kritisch beurteilen, sich aber bisher „nicht aus der Deckung“ trauen würden. Deshalb wolle er mit seinen Kollegen den Anfang machen, begründete er das Anliegen der Stiftung. Das bestätigte der Medizinrechtsanwalt und Rechtswissenschaftler Justus Hoffmann ebenso wie die Medizinrechts- und Verbraucherschutzanwältin Antonia Fischer und Wirtschaftsjuristin Viviane Fischer. Sie verwiesen am Freitag in Berlin auf ein ihnen stehendes Netzwerk von Juristen, das über die Bundesrepublik hinausreiche und sie unterstütze.

## Warum wurden Maßnahmen nicht auf ihre Folgen geprüft?

Hoffmann kritisierte, die fehlende Bereitschaft der Regierenden zu einer offenen und öffentlichen Diskussion über die Anti-Corona-Maßnahmen „hat mit dem Rechtsstaat und mit Demokratie nichts mehr zu tun. Das hat mit Recht als Form von Gerechtigkeit nichts mehr zu tun.“ Für ihn als Jurist stehe die Frage, in welcher anderen Situation würden solche Maßnahmen, „die eine derartige Tragweite haben, auf einer so dünnen Faktenbasis in Frage kommen“.

Das wirke, „als gäbe es ein neues Ermächtigungsgesetz“, sagte Hoffmann, „ein Ermächtigungsgesetz, das der Regierung ermöglicht, ohne zeitliche Begrenzung, ohne Kontrolle von außen und ohne obligatorische gerichtliche Verfahren Leute einzusperren, Geschäfte zu schließen und die Versammlungsfreiheit einzuschränken“. Die Bürger würden in die Situation versetzt, „noch den eigenen Grundrechten hinterher zu rennen“. Dabei gelten diese zum Schutz der Bürger vor dem Staat, wie Füllmich ergänzte.

Medizinrechtlerin Antonia Fischer wies daraufhin, dass die Anti-Corona-Maßnahmen nicht auf ihre Folgen geprüft worden seien. Sie habe den Eindruck gewonnen, dass die Regierenden den Unmut der Bevölkerung nicht wecken und unter Kontrolle halten wollten. Anwalt Hoffmann meinte, das Thema sei „politisch und rechtlich gewissermaßen austauschbar“. Die Maßnahmen seien weniger auf Tatsachengrundlagen verkündet worden, was die Bevölkerung die Frage aufwerfe: „In was für einem

Rechtsstaat wollen wir leben?“ Dieser dürfe nicht nur ein „Schönwetter-Rechtsstaat“ sein, der bei den ersten Problemen mit Panikmache und Verboten außer Kraft gesetzt werde.

*„Da muss sich auch niemand wundern, wenn sich in der Bevölkerung zunehmend extremistische Tendenzen an den äußersten Rändern des politischen Spektrums entwickeln, wenn die Menschen den Eindruck haben, dass der Rechtsstaat sie ausschließt oder nicht hört oder sie ihm und der Politik egal sind. Da suchen sich die Leute eine Alternative, wo sie gehört werden, oder sie den Eindruck haben, dass sie gehört werden.“*

Die Wirtschaftsjuristin Viviane Fischer forderte von der Bundesregierung und Kanzlerin Angela Merkel, ihnen angeblich vorliegende Daten, die laut Merkel belegen, dass die Maßnahmen notwendig seien, öffentlich zu machen. Bislang sei aber auf alle Anfragen keine ausreichenden Antworten vorgelegt worden. „Das wäre ja ein Leichtes, auch zur Beruhigung der Kritiker und Zweifler, diese wissenschaftliche fundierte Analyse, die da vielleicht irgendwo existiert, vorlegen. Da würden ja auch unsere Fragen aufhören.“

## Wird auch die andere Seite angehört?

Deshalb will sich der von der Stiftung ins Leben gerufene Untersuchungsausschuss nun auf die Suche nach den Antworten machen. Dabei werde ergebnisoffen vorgegangen, wie die Juristen betonten. Es sollen auch Whistleblower eingeladen werden, ihr Wissen um die Zusammenhänge anonym zur Verfügung zu stellen. Es sollen ebenso verantwortliche Experten wie Virologe Drosten und RKI-Chef Wieler sowie Vertreter von Regierung und Polizei eingeladen werden, wie Anwalt Füllmich gegenüber Sputnik bestätigte. Er zeigte sich aber skeptisch, ob sie sich den Fragen stellen.

Zuvor hatte er erklärt, dass auch die wirtschaftlichen Interessen der beteiligten Wissenschaftler und Politiker untersucht werden sollen. Und die wirtschaftlichen Folgen sollen nach seinen Worten ebenso wie die sozialen in den Blick genommen werden. Füllmich betonte, dass für die rechtliche und politische Aufklärung und die notwendigen Konsequenzen öffentlicher Druck notwendig sei.

Er hofft mit seinen Kollegen aufwachsende Aufmerksamkeit in der Bevölkerung, auch, um durch Spenden die Arbeit des Untersuchungsausschusses finanzieren zu können, wenn diese sich als länger notwendig erweise. Nach Aussagen der Juristen finanzieren sie die Stiftung und den Ausschuss aus eigenen Finanzmitteln. Ihre fachliche Arbeit, die ab Mittwoch beginnen soll, wird von Wissenschaftlern und Experten wie dem Psychologen Hans-Joachim Maaz und dem Lungenarzt Wodarg unterstützt. Letzterer bezeichnete am Rand der Pressekonferenz gegenüber Sputnik den Ausschuss als notwendig, um die politischen und wirtschaftlichen Interessen in der Corona-Krise aufzudecken.

Zu Beginn gehe es um die Situation im Pflegebereich, erklärte Viviane Fischer, vor allem um die Lage der Pflegebedürftigen und die Folgen der Maßnahmen für diese. In etwa sechs Wochen solle der

Ausschuss eine erste Zwischenbilanz veröffentlichen, sagte sie. Zudem würde das Gremium öffentlich beraten und Experten und Betroffene befragen, was über einen Livestream auf der Ausschuss-Webseite verfolgt werden könne.

---

### Pressekonferenz: Stiftung Corona-Ausschuss



**Tilo Gräser**, Jahrgang 1965, ist als Redakteur und Korrespondent für RIA Novosti Deutschland/Sputniknews tätig. Der Diplom-Journalist arbeitete zuvor für verschiedene Medien und als Pressesprecher. Seine Schwerpunkte sind Politik, Soziales und Geschichte.

---

Viele Millionen Steuergelder für kritiklose Hofberichterstatter die positiv Getestete als Kranke ...

<https://www.youtube.com/watch?v=6tlk3gNUCo&feature=youtu.be>



## Gerald Zmuegg

Seid nunmehr fast vier Monaten schafft es der ORF **nicht zw. INFIZIERTEN UND ERKRANKTEN zu unterscheiden**. Ich finde diese Form der Berichterstattung und Informationsweitergabe **manipulativ und tendenziös!**

Wie lange ist es noch notwendig jeden Tag über den Stand zu informieren. Wir werden mit diesem Virus leben müssen und es wird auch nicht verschwinden. Auch können wir es nicht bekämpfen. Eigenverantwortliches Handeln. Ich brauche dafür kein Ampelsystem, keine von Eigeninteressen motivierten Politiker und keine nach Auflagen sterbenden Medien. Es ist ein neuartiger Virus nicht mehr und nicht weniger



<https://orf.at/stories/3173247/?fbclid=IwAR2NrCMsTgt3Fi5DSjJAF4OVyoM83ANNP9PkePTyIbFdEgOXilkiZkV6aHY>

---

## Elfie Greiter

Text: Gerald Markel

Die Maske ist aus epidemiologischen Gründen in Österreich schon lange nicht mehr begründbar und aus gutem Grund wieder abgeschafft worden.

Alle Cluster der letzten Wochen sind im privaten, sozialen oder beruflichen engstem Umfeld entstanden, wo niemals Masken getragen werden oder werden wird.

Die Masken haben - und das hat der zitierte Präsident der OÖ Kammer ganz klar kommuniziert- nur einen Zweck:

Sie sind ein psychologisches Hilfsmittel, um das Gefahrenbewusstsein in der Bevölkerung hoch zu halten.

Und wer glaubt, dass dies angesichts von 99,3 Prozent leerstehenden Betten, nicht einmal 100 Menschen in Spitälern oder EINEM Todesopfer in den letzten 8 Tagen tatsächlich notwendig ist, der hat entweder eine ausgewachsene Angststörung oder verfolgt andere Ziele.

Die Maske ist längst zum Gehorsamssymbol geworden, sie wird den drohenden Kollaps der Volkswirtschaft beschleunigen, da Menschen in Angst weder investieren noch konsumieren und sie lassen Covid zu einer Geisteskrankheit mutieren.

Eine Landesregierung eines Landes mit 12 Infizierten, einem Patienten im Spital, die eine Maskenpflicht im Freien zwischen 2100 und 0200 und begrenzt auf Tourismusorte verhängt, ist der beste Beweis dafür.

Die Maske ist zum Symbol der Hysterie geworden und daher gehört sie weitestgehend einfach weg.“  
Text von Gerald Markel

---

## Warum die Gesichtsmaske so aufregt

[https://www.diepresse.com/5838133/warum-die-gesichtsmaske-so-aufregt?utm\\_medium=Social&utm\\_source=Facebook&xor=CS1-15&fbclid=IwAR3KIKbCKdH3yhFFb4bbce0z0oUv2qChHNC9c7FpH4ClRzXjGT4j1ryjRg#Echobox=1594548483](https://www.diepresse.com/5838133/warum-die-gesichtsmaske-so-aufregt?utm_medium=Social&utm_source=Facebook&xor=CS1-15&fbclid=IwAR3KIKbCKdH3yhFFb4bbce0z0oUv2qChHNC9c7FpH4ClRzXjGT4j1ryjRg#Echobox=1594548483)

---

Nico Da Vinci

\*

### CORONA-UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS

\*

- Mein erster Eindruck -

So, nun ist auch die zweite Pressekonferenz heute mittag gelaufen, ich habe sie in Ruhe angeschaut. Nachdem nun beide Untersuchungsausschüsse ihren ersten Auftritt hatten schreibe ich mal meinen ersten Eindruck auf.

#### GRUNDLAGE

Es gibt nunmehr 2 unabhängig voneinander ablaufende ausserparlamentarische Ausschüsse. Der eine läuft unter dem Namen "Stiftung Corona-Ausschuss", das andere unter "ACU", was ausgeschrieben so viel bedeutet wie "Ausserparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss". Ich kürze die beiden im folgenden Text auf "SCA" und "ACU" ab, sonst bekomme ich bei den langen Namen vermutlich beim Schreiben Knoten in die Finger.

#### ZIELE

Beide Ausschüsse haben zum Hauptziel, eine Faktensammlung zu erstellen anhand derer erkennbar werden soll, ob die Bundesregierung und die verhängten Massnahmen nebst Grundrechtseinschränkungen verhältnismässig waren.

Dazu sollen über den Zeitraum von mehreren Tagen und Wochen Experten und Zeugen angehört und Beweise eingebracht werden. Es gibt auch Unterziele wie "Gibt es Schadenersatzansprüche?", "Haben sich einzelne Akteure womöglich strafbar gemacht?" und eine Einschätzung über die Höhe des Schadens an sich, der durch die Massnahmen entstand, sowie den Versuch, eine Grundlage zu schaffen, auf deren Basis man in künftig ähnlichen Situationen dafür sorgen kann, dass sich das so nicht wiederholen kann.

#### UNTERSCHIEDUNG

Nach meinem ersten Eindruck unterscheiden sich die beiden vor allem darin, dass der SCA eine juristische Herangehensweise haben wird, ähnlich der Beweisermittlung vor Gericht, während sich der ACU dem Thema eher von der wissenschaftlichen, gesundheitlichen Seite nähern zu wollen scheint. Meine ursprüngliche Befürchtung, dass da etwas unnötig doppelt entsteht sehe ich nicht bestätigt, im Gegenteil, so halte ich die Aufteilung für durchaus sinnvoll und am Ende auch zielführender. Beide werden einen guten Anteil zu einer Nachbetrachtung beitragen können, jeder Ausschuss auf seine Weise.

## ÜBERTRAGUNG

Beide Ausschüsse wollen ihre Sitzungen via Internet übertragen, Anlaufstelle dazu wird die jeweilige Webseite sein, auf die der Link gestellt und die Termine und Themenkomplexe angekündigt werden. Ich hoffe, deren Livestreams werden nicht gestört sondern erreichen alle in hinreichender Qualität.

## SPRACHE

Der ACU hat sich nicht explizit geäußert, ich gehe aber Stand jetzt davon aus, dass die Inhalte grundsätzlich auf deutsch verhandelt werden.

Der SCA hat sich heute diesbezüglich erklärt, die werden weite Teile in englischer Sprache abhalten, dann aber Zusammenfassungen auf deutsch bereitstellen, so der Plan. Ich gehe davon aus, dass das allenfalls einen kleinen Vorsprung für jene bedeutet, die auf Englisch zuhören und zuschauen können, da ich überzeugt bin, dass es - über die Zusammenfassungen durch den SCA hinaus - auf einer ganzen Reihe von alternativen Medienkanälen Zusammenfassungen und Analysen geben wird, die uns dann auf deutsch zur Verfügung stehen.

## FINANZIERUNG

Der SCA hat diese Frage heute weit besser beantwortet als der ACU, so mein Eindruck. Während der Spendenaufruf beim ACU recht plump und zentral daherkam, hat der SCA-Vorstand heute auf Anfrage gesagt, sie würden das ehrenamtlich und auf eigene Kosten machen, allerdings auch darauf hoffen, dass es über die Dauer viele Interessenten und Unterstützer geben wird, die bereit sind, die Arbeit auch finanziell zu unterstützen. Spendenkonten werden auf beiden Webseiten angezeigt. Ich persönlich plane einen für meine Verhältnisse höheren Betrag zu spenden, werde allerdings erst nach den ersten Sitzungen entscheiden, wer wie viel erhält und ob womöglich einer alles. Dies anhand meines persönlichen Eindrucks von der Wertigkeit der Arbeit und für wie unterstützenswert ich sie betrachte.

## PERSONALIEN

Die Hauptpersonen werden auf den jeweiligen Webseiten benannt.

Für den ACU haben sich als Sprecher des Ausschusses **Heiko Schöning, Dr. Bodo Schiffmann und Prof. Martin Haditsch** gemeldet. Alle 3 wirken auf mich als recht starke Persönlichkeiten, es wäre schön, wenn sie über den Verlauf der Arbeit einen guten Weg der Zusammenarbeit als Team finden.

Der SCA hat heute im Zuge der Pressekonferenz wie folgt benannt:

LEITUNG: Rechtsanwältinnen **Antonia Fischer und Viviane Fischer** sowie die Rechtsanwälte **Dr. Reiner Füllmich und Dr. Justus Hoffmann.**

Begleitende Experten aus Wissenschaft und Praxis sind u.a. der Forensiker **Prof. Pasquale Mario Bacco**, der Psychiater und Psychoanalytiker **Dr. Hans-Joachim Maaz**, die Pflegeexpertin **Adelheid von Stösser**, der experimentelle Immunologe **Prof. emeritus Peter Capel**, der klinische Psychologe **Prof. Dr. Harald Walach**. Der durch seine Arbeit im Schweinegrippe-Untersuchungsausschuss bekannte **Dr. Wolfgang Wodarg** (ehemaliger Amtsarzt, MdB, Pneumologe und Gesundheitswissenschaftler) wird die Arbeit des Ausschusses unterstützen.

Mir persönlich besonders aufgefallen ist heute der mir zuvor gänzlich unbekannt **RA Dr. Füllmich**, ihm traue ich in besonderer Weise zu, die Veranstaltung souverän mitzutragen. Seine Vorträge waren kraftvoll und gut anzuschauen und anzuhören. Seinen kurzen Ausflug in die Möglichkeit, dass sich aufgrund der möglicherweise zu **ungenauen PCR-Tests und deren Folgen eine Sammelklage in Amerika entstehen könnte, der den Profiteuren eine empfindliche Strafzahlung abtrotzen könnte,** fand ich gleichsam interessant wie unterhaltsam beim Gedanken an einen möglichen Erfolg.

## NUTZEN

Ein besonders grosser Nutzen entsteht alleine durch den Umstand, dass hier eine Menge versprengter, unterdrückter, unbekannter und zersplitterter Information für alle zusammengetragen wird, die viele von uns interessieren dürften.

Ob die beiden Ausschüsse insgesamt einen Nutzen bringen wird ganz wesentlich auch durch uns mit entschieden.

Ich gehe davon aus, dass die zusammengetragenen Wahrheiten einen erheblichen Druck durch die Bevölkerung aufbauen werden. Aus diesem entsteht wiederum Potential zur Veränderung, das wir sonst nur schwer anders zusammenbekommen würden.

Was aber weiterhin ein besonders wichtiger Aspekt sein wird ist der Umstand, dass die zusammengetragenen Fakten Argumentationsgrundlage für ohnehin schon aktive Anwälte zu verschiedenen Themen wie Verfassungsmässigkeit des Regierungshandelns und einzelner Massnahmen wie Maskenpflicht, vor allem aber die faktisch ausgesprochenen Berufsverbote durch die Schliessungen und den allgemeinen Schaden, den der Mittelstand weltweit davontragen wird.

Dieser - parallel zu einem sich immer weiter (übrigens auch an anderen Stellen) aufbauende öffentliche Druck in Kombination mit Druck über die Verwaltungsgerichte und den Verfassungsgerichtshof mit solide herausgearbeiteten Fakten und Argumenten kann durch diese beiden Ausschüsse unter Umständen eine erhebliche Wirkung entfalten, vor allem, wenn man konsequent dafür sorgt, dass die Inhalte auch in der Öffentlichkeit ankommen. Und die Verfahren gewonnen werden.

## GEGENREAKTIONEN

Ich rechne mit erheblichen Gegenreaktionen seitens der Politik und der Presse, und obendrein der Zuhilfenahme von (verdeckten) Diensten von PR-Agenturen, die versuchen werden, diese Veranstaltungen klein zu halten, zu diskreditieren und aus dem Blick der Öffentlichkeit zu verbannen. Hier muss man zeitnah reagieren, unser Anteil kann sein zumindest online eine Meinung zu hinterlassen, die das Geschriebene in der PResse in Kontext zum Willen eines vielleicht gar nicht so unerheblichen Teils der Bevölkerung setzt.

Ähnlich dem, was wir gerade bei den Löschungen beim WDR erlebt haben.

Den Leuten, die hinter den Massnahmen und dem Regierungshandeln stehen, und hier in den sozialen Medien wie neulich schon vorbeugend ihren eigenen Privat-Anteil an der zu erwartenden Diskreditierungskampagne leisten sage ich jetzt schon meine Antwort...:

"Wenn Du so hinter der Regierung stehst und sicher bist, dass alles in Ordnung ist... Warum störst Du Dich dann an einem Ausschuss, der Dein Leben in keiner Weise direkt beeinflusst? Der muss ja - solltest Du richtig liegen - auf Deine Ergebnisse kommen, oder nicht? Was befürchtest Du denn?!"

---



Die Studie 2005 „Rückatmung von Kohlendioxid bei Verwendung von Operationsmasken“ vom Institut für Anaesthesiologie der Technischen Universität München Klinikum (Direktor: Univ.-Prof. Dr. E. Kochs) hat unzweifelhaft belegt, daß:  
Selbst mit dem nur sehr kurzen Aufziehen einer solchen Atemschutzmaske, man sich selber einer längst nachgewiesenen, massiven Gesundheitsgefährdung aussetzt!

Hinweis auf BRD-Recht StGB § 34; Eine Gefahr gegen sich selber abwenden, IST NICHT RECHTSWIDRIG! Durchaus auch \*Schadensminderungsobliegenheit genannt.

Dies ist \*eine Pflicht gegen sich selbst; wobei sich der Geschädigte verhalten kann, wie es ihm beliebt, so lange er keinen Dritten NACHWEISLICH schädigt! (und da zudem die verwendeten, angeblich gesetzlich verordneten Masken nachweislich keine sog. Viren aufhalten können aber nachweislich schon bei dem Tragen Schaden anrichten ...)



**Es gibt KEINE  
+++MASKENPFLICHT+++  
es handelt sich nur um  
!!! EMPFEHLUNGEN !!!**

"Die Aufforderung hat lediglich den Charakter einer Präambel (Vorwort) und ist kein vollzieh-, geschweige denn durchsetzbares Gesetz. Auch die in der Verordnung festgelegte und per eigens erlassenen Katalog mit einem Bußgeld bewehrte Forderung nach dem Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,5 Metern kann bei Verstoß NICHT geahndet werden. Die Einhaltung des Mindestabstands muss dem Normadressaten überlassen bleiben. Die gewählte Formulierung entspreche NICHT einer vollziehbaren (und bei Verstoß mit Bußgeld belegten) Regelung, sondern lediglich einer „wenn auch nachdrücklichen und dringlichen Empfehlung“.

Zitat: Entscheidung Verwaltungsgerichtshof 31.03.2020

Das Tragen von Schutzmasken und das Einhalten eines Mindestabstandes sind nur EMPFEHLUNGEN! (siehe u.a. IfSG)

Zur sog. Maskenpflicht: Keime und Bakterien, Wasseransammlungen aus der Maske wandern, wissenschaftlich eindeutig und unzweifelhaft belegt, postwendend in die Lunge!  
Alleine mit dem nur kurzen Tragen dieser, kommt es nämlich dazu was man jetzt nicht hat, die Erhöhung der Anzahl von lungenerkrankten Menschen. Das Erzwingen zum Tragen einer solchen Maske erfüllt somit den Straftatbestand Körperverletzung [StGB § 223], sowie Nötigung und schwere Nötigung [StGB § 240 ff].

DWR

 **Elfie Greiter**  
1 Std. · 👤

**Maskenträger\*innen begrüßen sich neuerdings mit einem verständnisvollen mehrmaligen Tippen des rechten Zeigefingers auf der rechten Stirnseite.**

👍👤 Andreas Mertens und 23 weitere Personen · 7 Kommentare

Elfie Greiter und Irene Lösch Zimmer haben einen Link geteilt. ...



KAERNTEN.ORF.AT **Zehn Anzeigen am ersten Maskenabend**

**Elfie Greiter** 1 Std. · 👤 ...

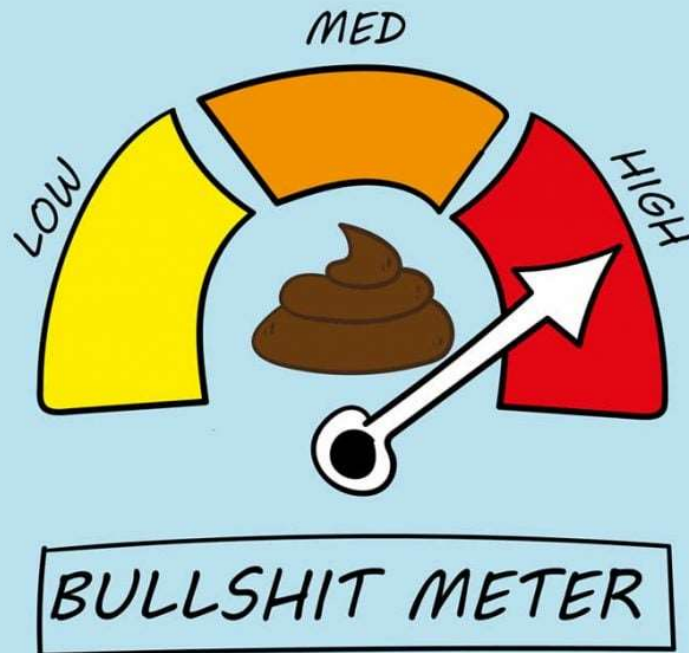
Viele zeigten Verständnis für die Verordnung. AHA! VERSTÄNDNIS WOFÜR? Dass - laut Meinung der Politiker - Xyz-Virus vor allem in fünf Nachtstunden besonders aggressiv sei? Mäh!  
Dummheit zeigt sich neuerdings im Verstehen von völlig sinnentleerten Verordnungen. Mäh!  
Wie lange muss noch vorgeführt werden, dass Menschen sich nicht ihres Verstandes bedienen und 'einfach' nur gehorchen?  
ANGST!  
"Der Mundschutz ist zwischen 21.00 und 2.00 Uhr auf allen öffentlichen Plätzen, Straßen, Geh- und Radwegen Pflicht."

👍🤔 6 2 Kommentare 1 Mal geteilt

## Andreas Mertens

Weg mit dem MASKEN Bullshit!

Man hat gesehen, dass bei der Verfügung der Maskenpflicht innerhalb von wenigen Tagen fast jeder Zweite selbstgefertigte Mundschutzmasken trug und im übrigen hätte mit jedem Schal, oder Halstuch, das jeder im Kleiderschrank liegen hat, der geforderte Mundschutz erzielt werden können! Die Tatsache, dass man erst zwei Monate später die Maskenpflicht einführte, als geschlossene Geschäfte, Friseure, etc. schon wieder öffnen durften, ist so, als wenn jemand ohne Gummi vögelt und zur Geburt des Kindes ein Kondom überzieht. 🤔👉



Viele Millionen Steuergelder für kritiklose Hofberichtersatter die positiv Getestete als Kranke ...

<https://www.youtube.com/watch?v=6tlk3gNUCo&t=101s>





**CORONA-HOAX! Verdrehung med. Sachtatbestände!**

**Dr. Guido C. Hofmann**



Freitag, 10. Juli 2020, 14:00 Uhr

## Fahrplan zur totalen Kontrolle

Der EU-Impfpass, der für die Pharmaindustrie den lückenlosen Zugriff auf die Körper der Bürger erzwingen soll, ist von langer Hand geplant.

von [Rubikons Weltredaktion](#)

Foto: Elnur/Shutterstock.com

*Wer der Vorstellung erliegt, die Corona-Krise sei völlig unerwartet über die Menschheit hereingebrochen, irrt. WHO, EU-Kommission, die Regierungen und weitere Akteure haben bereits lange vor dem Corona-Ausbruch Impfszenarien vorbereitet. Die EU aktualisierte in Kooperation mit der WHO bereits Monate vor der Jahreswende 2019/2020 die sogenannte Roadmap für einen einheitlichen EU-Impfpass bis zum Jahr 2022. Daniele Pozzati widmet seinen Beitrag dieser Thematik.*

*von Daniele Pozzati*

Überraschung, Überraschung, die Europäische Kommission hatte Monate vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie einen „Fahrplan für Impfungen“ parat. Die Roadmap soll zu einem „Kommissionsvorschlag für einen gemeinsamen Impfpass/Reisepass für EU-Bürger bis 2022“ führen. Dem 10-seitigen Dokument (1), das zuletzt im dritten Quartal 2019 aktualisiert wurde, folgte am 12. September ein „globaler

Impfgipfel“, der gemeinsam (2) von der Europäischen Kommission und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerichtet wurde.

Unter der Überschrift „Zehn Aktionen in Richtung Impfung für alle — Jeder sollte von der Kraft der Impfung profitieren können“ beklagt das Gipfelmanifest (3) dies:

*„Trotz der Verfügbarkeit von sicheren und wirksamen Impfstoffen schaden mangelnder Zugang, Impfstoffknappheit, Fehlinformationen, Selbstgefälligkeit gegenüber Krankheitsrisiken, schwindendes Vertrauen der Öffentlichkeit in den Wert von Impfstoffen und Fehlinvestitionen den Impfraten weltweit.“* Und mit ihnen wohl auch die Gewinne der Pharmaunternehmen.

Im Juli 2017 zum Beispiel hat Italien 12 Impfungen für Kinder zur Pflicht gemacht (4). In der Folge stiegen die Preise für eben diese Impfstoffe um 62 Prozent (5): von einem Durchschnittspreis pro Dosis von 14,02 auf 22,74 Euro. Der weltweite Impfstoffmarkt (6) hat derzeit einen Wert von 27 Milliarden US-Dollar pro Jahr. Nach Schätzungen der WHO wird er bis 2025 100 Milliarden US-Dollar erreichen. Da auf dem globalen Impfgipfel EG-WHO auch eine erneuerte Impfbagenda für 2030 diskutiert wurde, brauchen sich die Aktionäre der großen Pharmaunternehmen keine Sorgen um die langfristige Entwicklung ihrer Aktien zu machen. Man dürfe wirklich nicht „den Impfraten weltweit schaden“.

Das Manifest des globalen Impfgipfels führt weiter 10 „Lehren (...) und notwendige Maßnahmen für Impfungen für alle“ auf. Jede „Lektion“ ist ein Juwel dessen, was der italienische neomarxistische Philosoph Diego Fusaro „den therapeutischen Kapitalismus“ nennt. Die Formulierung ist zwingend und lässt keinen Raum für Nuancen und Debatten. Adjektive wie „alle“, „jeder“, „unbestreitbar“ gibt es im Überfluss. Aussagen in der konditionalen Form fehlen. Der Tenor — „alle überall zu schützen“, „niemanden zurückzulassen“ — ist mehr als ein vorsichtiger, wissenschaftlich inspirierter und für Zweifel offener Aktionsplan, er ist unpassend messianisch.

Was ist mit denen, die nicht auf diese Weise „geschützt“ werden wollen? Allein in Deutschland sind etwa 10 Prozent der Gesamtbevölkerung, also 8 Millionen Menschen, entschieden gegen eine Corona-Impfung (7).

Aber schauen wir uns an, was wir sozusagen aus diesen „Lehren“ lernen können.

Lektion 1 beginnt mit: „Globale politische Führung und Engagement für Impfungen fördern“ — das scheinen wir jetzt zu erleben, da Regierungen weltweit vorschlagen, Masken und soziale Distanzierung beizubehalten, bis ein Impfstoff für Corona-Sars2 gefunden ist.

Und was ist mit den Politikern, die gegen Impfungen sind?

Wird man ihren Wählern sagen, wie es der EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger (8) 2018 mit den Wählern der italienischen *Lega* (un)berühmt gemacht hat, dass „die Märkte sie lehren werden, für das Richtige zu stimmen“? Wird eine neue Pandemie ausbrechen, um die Menschen zu lehren, für das Richtige zu stimmen?

Lektion 4, „Die Ursachen der zögerlichen Impfung an der Wurzel packen und das Vertrauen in die Impfung stärken“, sieht aus wie die Blaupause für eine große Propagandakampagne, die — so steht es in der EU-Roadmap für Impfungen — „die Entwicklung von E-Learning-Schulungsmodulen für Allgemeinmediziner und Primärversorger vorsieht, die sich auf die Verbesserung der Fähigkeiten konzentrieren, zögerliche Bevölkerungsgruppen anzusprechen und Verhaltensänderungen zu fördern“.

Lektion 5, „Die Macht der digitalen Technologien nutzen, um die Überwachung der Leistung von Impfprogrammen zu verstärken“, wirft in Zeiten der Rückverfolgung von Apps und elektronischen Armbändern berechtigte Bedenken über das weitere Vordringen der Technologie in unser Leben — und in unseren Körper — auf.

Über welche digitalen Technologien sprechen wir? Vielleicht von einem subkutanen Chip, wie den kürzlich von der *Bill and Melinda Gates Foundation* mit der satanisch klingenden Nummer 060606 (9) patentierten?

Lektion 9 ist für den Nicht-Mainstream-Journalisten und für die Redefreiheit im Allgemeinen die bedrohlichste:

*„Befähigen Sie die Angehörigen der Gesundheitsberufe auf allen Ebenen sowie die Medien, die Öffentlichkeit wirksam, transparent und objektiv zu informieren und falsche und irreführende Informationen zu bekämpfen, auch durch die Zusammenarbeit mit sozialen Medienplattformen und Technologieunternehmen.“*

Da haben wir es: Der Kampf gegen die sogenannten Fake News ist zurück. Mehr Arbeit für die selbst ernannten „Faktenprüfer“ von *Facebook*.

***Fake News ist natürlich der Orwellsche Neusprech für alle unabhängigen Informationen, unabhängig von deren Inhalt, Herkunft und Überprüfbarkeit.***

Tatsächlich bietet das globale Impfmanifest keine Definition für „objektive Informationen“ oder für „falsche und irreführende Informationen“.

Wenn Impfstoffe so sicher sind, wie die EU und die WHO behaupten, ohne irgendwelche Beweise zu liefern, warum hat dann die US-Regierung bereits in den 1980er Jahren ein Gremium mit der Bezeichnung *National Vaccine Injury Compensation Program* (VICP) (10) geschaffen? Auf der offiziellen Website des VICP ist zu lesen, dass es eine „fehlerfreie Alternative zum traditionellen Rechtssystem zur Lösung von Anträgen auf Entschädigung für Impfschäden darstellt“.

Ziemlich erfolgreich, wie es scheint. In der Zeit zwischen dem 10. Januar 1988, als das VICP begann, Schadenersatz zu gewähren, und dem 6. Januar 2020, letzte verfügbare Daten, hat das VICP insgesamt 4.385.672.580,43 US-Dollar (10) als Entschädigung zugesprochen. Diese Zahl schließt die Entschädigung aus, die sich aus tatsächlichen rechtlichen Schritten, insbesondere Sammelklagen, gegen Big Pharma ergibt.

Aber, wie der italienische Dokumentarfilmer Massimo Mazzucco (11) erklärt, haben die US-Behörden nicht Halt gemacht, um Big Pharma vor gerichtlichen Schritten zu schützen. Im Jahr 2010 zitierte ein Bahn brechendes Urteil (12) des Obersten US-Gerichtshofs den U.S. Code Title 42 (13) so:

*„Das Gesetz beseitigt die Herstellerhaftung für einen Impfstoff, der unvermeidbare, unerwünschte Nebenwirkungen hat.“*

Im selben Urteil wird dies weiter ausgeführt:

*„Kein Impfstoffhersteller haftet in einer Zivilklage für Schäden aufgrund von impfstoffbedingten Verletzungen oder Todesfällen im Zusammenhang mit der Verabreichung eines Impfstoffs nach dem 1. Oktober 1988 ...*

*... wenn die Verletzung oder der Tod auf Nebenwirkungen zurückzuführen ist, die unvermeidbar waren, obwohl der Impfstoff ordnungsgemäß zubereitet und mit den entsprechenden Anweisungen und Warnungen versehen war.“*

1988 war natürlich das Jahr, in dem das *National Vaccine Injury Compensation Program* (Nationales Programm zur Entschädigung für Impfschäden) damit begann, den Opfern von Impfschäden Entschädigungen zu gewähren — was Big Pharma in diesem Prozess rechtliche Kopfschmerzen ersparte. Wie der Systembiologe Dr. Shiva Ayyadurai (14) hervorhebt, machte die Unmöglichkeit, Pharmaunternehmen wegen Impfstoffen zu verklagen, in Verbindung mit sinkenden Gewinnen aus Medikamentenverkäufen, die Impfstoffe zum neuen Geschäftsmodell von Big Pharma. Und jetzt machen die EU und die von Bill Gates finanzierte WHO (15) mit.

***„Die Regierung des modernen Staates“, schrieb Karl Marx in seinem berühmten Kommunistischen Manifest, „ist nur ein Komitee zur Verwaltung der gemeinsamen Angelegenheiten der gesamten Bourgeoisie“.***

Wäre Marx heute noch am Leben, hätte er vielleicht gefolgert, dass Governance durch eine internationale Organisation nichts anderes ist als ein Komitee zur Verwaltung der gemeinsamen Angelegenheiten der globalen Eliten.

---

**Redaktionelle Anmerkung:** Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „2022:A Vaccination Passport. The EU Keeps Quiet Over Suspicious Documents“. Er wurde von Ullrich Mies Rubikon-Übersetzungsteam übersetzt und vom ehrenamtlichen Rubikon-Korrektoratsteam lektoriert.

---



## Quellen und Anmerkungen:

- (1) [https://www.maurizioblondet.it/wp-content/uploads/2020/05/2019-2022\\_roadmap\\_en-1.pdf](https://www.maurizioblondet.it/wp-content/uploads/2020/05/2019-2022_roadmap_en-1.pdf)
- (2) <https://www.who.int/news-room/detail/12-09-2019-vaccination-european-commission-and-world-health-organization-join-forces-to-promote-the-benefits-of-vaccines>
- (3) [https://www.maurizioblondet.it/wp-content/uploads/2020/05/10actions\\_en.pdf](https://www.maurizioblondet.it/wp-content/uploads/2020/05/10actions_en.pdf)
- (4) <https://www.bbc.com/news/world-europe-39983799>
- (5) <https://www.laverita.info/dopo-lobbligo-i-vaccini-costano-il-62-in-piu-2626188778.html>
- (6) [https://www.who.int/influenza\\_vaccines\\_plan/resources/session\\_10\\_kaddar.pdf?ua=1](https://www.who.int/influenza_vaccines_plan/resources/session_10_kaddar.pdf?ua=1)
- (7) <https://www.fr.de/wissen/corona-virus-impfstoff-curevac-deutschland-forschung-hopp-zr-13752083.html>
- (8) <https://www.thelocal.it/20180529/markets-will-teach-italy-to-vote-for-the-right-thing-gunther-oettinger-italy>
- (9) <https://patentscope.wipo.int/search/en/detail.jsf?docId=WO2020060606>
- (10) <https://www.hrsa.gov/sites/default/files/hrsa/vaccine-compensation/data/data-statistics-report.pdf>
- (11) [https://www.youtube.com/watch?v=d3o\\_Pk7uSRE](https://www.youtube.com/watch?v=d3o_Pk7uSRE)
- (12) <https://www.supremecourt.gov/opinions/10pdf/09-152.pdf>
- (13) <https://www.law.cornell.edu/uscode/text/42>
- (14) <https://www.youtube.com/watch?v=Td8zjPUVLcA>
- (15) <https://www.politico.eu/article/bill-gates-who-most-powerful-doctor/>



Dienstag, 25. Juni 2019, 12:00 Uhr

## Der Impf-Wahn

Um eine fragwürdige medizinische Doktrin durchzusetzen, werden Freiheitsrechte ausgehebelt und unfaire Propagandastrategien eingesetzt.

von [Stefan](#)

[Böhme](#)

Foto: PhotobyTawat/Shutterstock.com

*Die Impfbefürworter sind sich der Überlegenheit ihrer wissenschaftlichen Argumentationsweise so sicher, dass es verwundert, warum sie statt auf Aufklärung vor allem auf Gewalt setzen. In Zeiten, in denen das Wort „alternativlos“ längst in die Mottenkiste der Geschichte entsorgt gehört, lebt es im Zuge der aktuellen Impfdebatte, angeheizt durch Gesundheitsminister Spahn, wieder auf. Es gibt zu diesem Thema offiziell nur eine legitime Meinung. Die Medien stellen sich auch hier als Propagandawerkzeuge des staatlich Gewollten zur Verfügung und arbeiten teilweise mit billiger Angstmake. Die aktuelle „Debatte“ zeugt aber vor allem von der Unfähigkeit, gravierende Denkfehler zu erkennen und Konsequenzen daraus zu ziehen.*

Mittlerweile werden es alle mitbekommen haben: Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die Masern-Impfpflicht für Kinder nun auch in Deutschland. Im Gesundheitsministerium sei man über die steigende Zahl der Masernerkrankungen besorgt, heißt es. Wer sich weigert, zahlt zukünftig bis zu 2.500 Euro Strafe als kleine Entscheidungshilfe.

Im Parlament hat Spahn dafür breiten Rückhalt. Der Fraktionsvize der SPD-„Gesundheitsexperte“ mit Fliege, Karl Lauterbach, will die Impfpflicht für Kinder genauso wie der FDP-Vize Michael Theurer. Dafür müsse der Zugang erleichtert werden. Impfungen direkt in den KITAS und in Schulen sollen ermöglicht werden. Oder gleich in der Apotheke (1). Und die Grünen? Sind schließlich umgekippt und jetzt auch dafür, alle „zu verpflichten“ (2).

Bei den Linken: kein Widerspruch. Der Vorsitzende Dietmar Bartsch meint nach einer moralischen Abkanzlung der Impfgegner, die sich egoistisch auf den Impfschutz anderer verlassen würden, noch etwas philosophisch:

*„Selbstbestimmung hat mindestens zwei Dimensionen: Es gibt sie einmal als individuelle Selbstbestimmung, es gibt sie aber auch als politische Selbstbestimmung. Freiheit heißt eben auch, dass die politische Gemeinschaft sich das Gesetz gibt, unter dem sie lebt. Wenn eine demokratische Gesetzgebung eine Pflicht einführt, vor allem dann, wenn intensiv darüber diskutiert wurde, so ist das auch ein Ausdruck von Freiheit.“*

Und:

*„...die Befürworter von Impfungen, die trotzdem Gegner der Impfpflicht sind, (könnten) starke Aufklärungsarbeit einfordern, sie könnten die Bereitstellung von Kapazitäten einfordern, die eine Impfquote nahe der 100 Prozent ermöglichen und so weiter. Könnten sie. Aber müssen sie das? Genau das ist die Pointe einer Impfpflicht. Sie verpflichtet nicht nur Eltern, ihre Kinder impfen zu lassen (...). Sie verpflichtet auch die Gesundheitspolitik, die nötigen Ressourcen bereitzustellen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Für eine solche Impfpflicht trete ich ein“ (3).*

Soso, die Impfpflicht verpflichtet die Gesundheitspolitik zur Aufklärung?! Erst Zwang und dann Aufklärung? Was soll das für eine Pointe sein? Und bist Du nicht willig, so brauch ich Gewalt? Man würde doch wohl eher meinen, der Zwang macht Aufklärung hinfällig und überflüssig. Dass Impfbefürworter gelegentlich Schwierigkeiten mit der Logik haben, wird sich später noch deutlicher zeigen.

Die wissenschaftliche *Fachgesellschaft Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin* fordert sowieso die Impfpflicht. Masern seien extrem ansteckend und können noch Jahre später durch die unheilbare Gehirnentzündung SSPE zum Tode führen (4).

## Medien als Instrument der Impfpropaganda

So geht es am laufenden Band weiter. Der Kampagnenjournalismus läuft wieder einmal zu Hochform auf. Alle Medien sind voll dabei. Das ehemalige Nachrichtenmagazin Spiegel macht wie üblich mit einem reißerischen Titelbild auf: Spahn mit leicht irrem Blick und einer Spritze in der Hand: Impfen auf Befehl! Doch der erste Eindruck täuscht: Wie zu erwarten, gibt es für den Spiegel nur gute Gründe für die Einführung der Impfpflicht. Und mit ihm für den ganzen Chor der Systemmedien.

Die ZDF-Sendung Frontal21 titelte jüngst „Todesrisiko Masern“ mit einem stark gefleckten Säugling im Bild. Gleich am Anfang eine betroffene Mutter den Tränen nah, deren kleine Tochter Aliana durch Masern eine schwere Hirnentzündung erlitt und nun behindert und gelähmt bis an ihr baldiges Lebensende ans Bett gefesselt bleiben wird. Die Kommentatorin lapidar dazu: Einer von 1.000 Masernerkrankten stirbt. Die Tochter hatte sich als Baby infiziert und war zu jung für eine Impfung, heißt es weiter. Dann folgt eine Einblendung der Demo von 2017 in Berlin gegen die Impfpflicht mit orangen Luftballons. Eigentlich sollten die Masern in Europa längst ausgerottet sein, sagt die Sprecherin dazu, stattdessen steige die Zahl der Infektionen und Todesfälle. Auch in Deutschland komme es immer wieder zu Masernausbrüchen. Eine Schule musste geschlossen und der Impfstatus aller Mitarbeiter kontrolliert werden. Schon ein Masernfall kann schnell unkontrollierbar werden! Um die Masern — endlich — auszurotten, will Spahn die Impfpflicht einführen und droht mit drakonischen Strafen. Spahn:

*„Das ist ja im Straßenverkehr nicht anders. Wenn Sie im Straßenverkehr jemanden gefährden und Sie werden dabei erwischt, dann ist auch ein Bußgeld fällig.“*

*Frontal21* meint: Strikte Impfgegner wird das kaum überzeugen. Eine kleine Minderheit sei das. Nur 2 Prozent der Bevölkerung, die aber seit Jahren besonders im Internet mit vermeintlich wissenschaftlichen Erkenntnissen über Impfschäden aktiv seien. Und das säe eben Zweifel.

Dann kommt der Kinderarzt Jakob Maske, cooler Typ mit Pferdeschwanz, der immer häufiger auf „verunsicherte“ Eltern trifft. Aber da helfen Aufklärung und Sachargumente. Er meint, die geplante Impfpflicht sei ein Versuch, aber man müsse sich ein System überlegen, wie man das effektiv überwachen kann. Er glaubt, da hapert es an dem (geplanten) Gesetz noch sehr stark. Die kommunalen Gesundheitsämter könnten wegen Personalmangels die Impfpflicht schlichtweg nicht durchsetzen, sagt ergänzend ein Behördenmitarbeiter aus Hildesheim, wo kürzlich eine Masernepidemie ausbrach.

Doch *Frontal21* geht falsch voran. Junge Erwachsene, die am meisten betroffene Gruppe, wären von der Impfpflicht gar nicht erfasst. Und die Älteren auch nicht. Und diese Gruppen können eben nicht nur sich selbst anstecken, sondern gefährden auch Kinder wie Aliana. Um das zu verhindern, würde die geplante Impfpflicht nicht ausreichen (5).

# Die Quelle ist die WHO

Bei all den Ängsten, Betroffenheitsgesten, moralischen Ermahnungen, philosophischen Volten und Drohgebärden ist es gut, sich einmal vor Augen zu führen, um was es denn eigentlich geht. Natürlich war es nicht die geniale Idee des deutschen Ministers Jens Spahn, im Alleingang plötzlich die Masern bekämpfen und vernichten zu wollen.

*„Die derzeitige Mobilmachung hat ihren Ursprung in einem sehr ehrgeizigen Programm der WHO von 1984. Darin wurde beschlossen, bis zum Jahr 2000 neben Polio und Diphtherie auch die Masern auszurotten. (...) Und der naturwissenschaftlich denkende Mensch zögert nicht einen Augenblick, praktisch zu verwirklichen, was theoretisch möglich ist. (...) Doch das Ziel der Impfkampagne ist bisher nicht erreicht. Im Moment sind wir noch weit davon entfernt, das für 2000 angestrebte Ziel zu erreichen, da nur eine unzureichende Anzahl der deutschen Kinder ausreichend immunisiert sind.*

*Bei Erwachsenen ist ein noch viel geringerer Prozentsatz anzunehmen, da die Immunität nach einer Impfung nachlässt und sich nicht alle Erwachsenen nachimpfen lassen. Dann wurde als Ziellinie das Jahr 2010 festgesetzt — für die Staaten, die sich der WHO verpflichtet haben, blieb also nicht mehr viel Zeit. (...) Der Druck wird direkt weitergegeben an Eltern, die sich erlauben, kritisch und differenziert über Impfungen nachzudenken. Reinhard Kurth, ehemals Präsident des Robert-Koch-Institutes (RKI) in Berlin, forderte Strategien, um Ungeimpfte zu identifizieren‘ und künftig noch ‚mehr politische Unterstützung auf allen Ebenen‘“; berichtet der Münchener Heilpraktiker Markus Breitenberger auf seiner Internetseite.*

Seit 2001 gehören Masern nun zu den meldepflichtigen Krankheiten. 2010 ist allerdings schon ein Weilchen her, aber das Ziel der „Ausrottung“ der Masern ist weiterhin in weiter Ferne. Im Jahr 2013 wurde die Nationale Verifizierungskommission zur Verifizierung der Elimination der Masern und Röteln am RKI durch das Bundesministerium für Gesundheit berufen. Diese Kommission hat die Aufgabe, den Eliminationsprozess zu begleiten, zu dokumentieren und schlussendlich die Elimination für Deutschland zu verifizieren (6).

Ende 2018 teilte die WHO mit, dass der Bundesrepublik neben Venezuela und Russland in den vergangenen zwölf Monaten das Zertifikat zur Eliminierung von Masern entzogen wird, denn dazu müssten nach den WHO-Richtlinien 95 Prozent der gesamten Bevölkerung geimpft sein — nur so könne die Krankheit ausgerottet werden (7).

Welch Schmach für die deutsche Gesundheitsbürokratie. Kein Wunder also, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Januar diesen Jahres, ihre wahnwitzige Zielvorgabe im Auge, die Verweigerung von Impfungen zu einer der zehn größten globalen Gesundheitsrisiken erklärte (8).

## Die wirklichen Zahlen

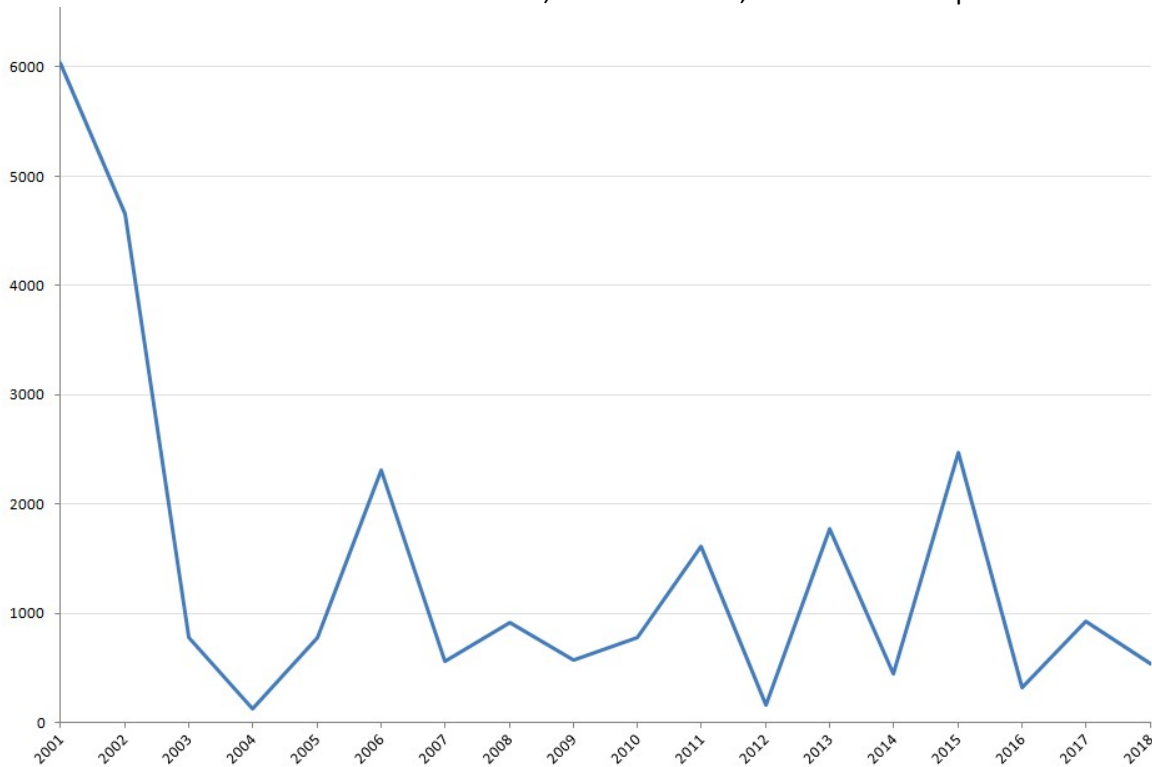
Doch warum nur hat man sich auf allen Kanälen gegen einen Infekt verschworen, der generationenlang als normale Kinderkrankheit galt, die man sogar durch „Masernpartys“ verbreitete, damit das eigene Kind sie im richtigen Alter durchmachen konnte? Todesfälle? Ja, die gab es besonders in den schweren Jahren nach dem Krieg. Und zwar relativ häufig.



**Bild 1: Todesfälle Masern Westdeutschland: Statistisches Bundesamt BRD (in der dort zu findenden PDF), Grafik selbst erstellt.**

Ein Impfstoff gegen Masern stand in der BRD erst ab 1973 und in der DDR etwas früher ab 1970 zur Verfügung. Seine Wirkung konnte er naturgemäß erst mit langsam steigender Durchimpfungsrate über Jahre entfalten. Der weitere Abfall der Todesfälle auch nach dem Einsetzen der Impfungen ist, wenn überhaupt, dann nur teilweise denselben zu verdanken. Die Impfungen setzen zu einem Zeitpunkt ein, als die Todesfälle durch Masern bereits auf weniger als ein Zehntel der Nachkriegsjahre gefallen waren und das bei einer stark wachsenden Bevölkerung zu dieser Zeit.

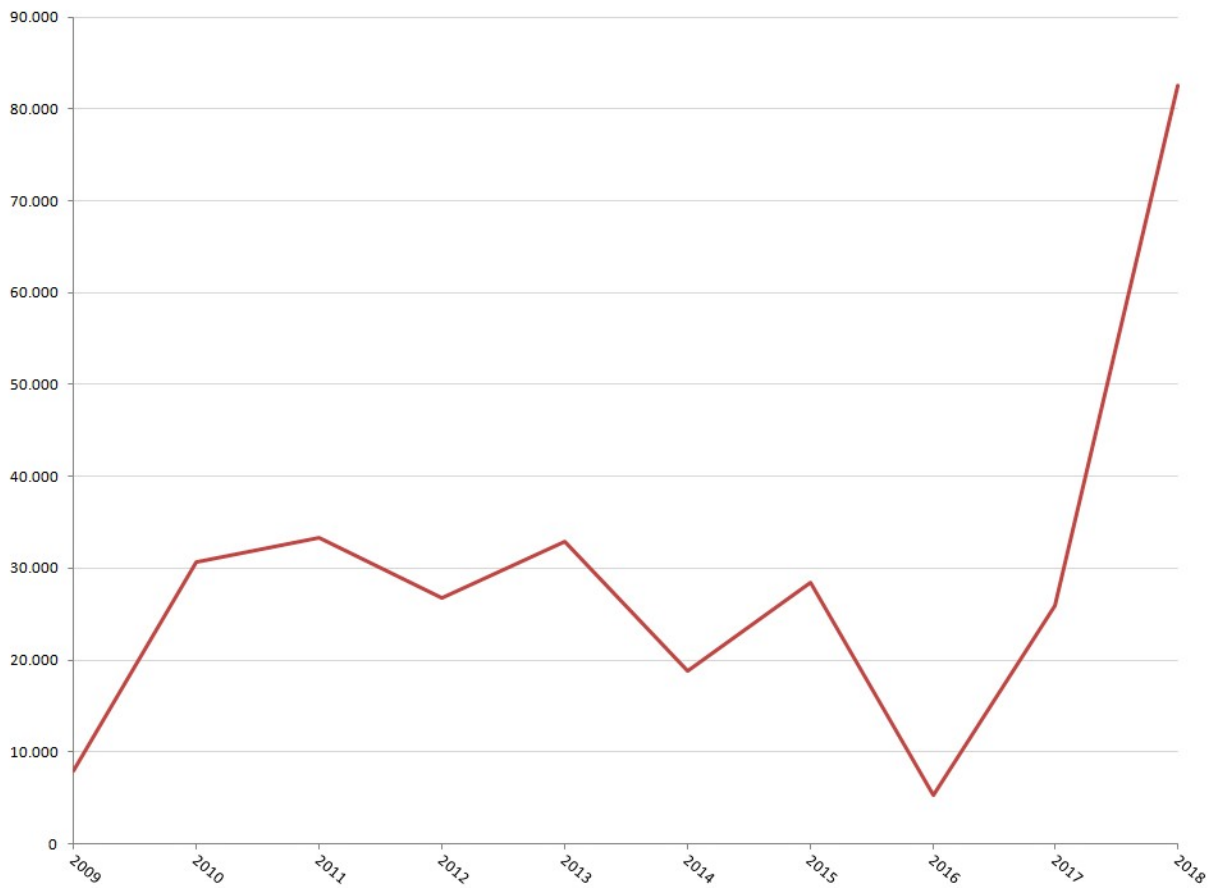
Wenn man davon ausgeht, dass vor der Einführung der Impfung wegen der hohen Ansteckungsrate die durchschnittliche Zahl der Erkrankten über die Jahre nicht wesentlich gefallen war — exakte Zahlen gibt es nicht, weil Masern erst seit 2001 eine meldepflichtige Infektion sind — muss es so sein, dass die Krankheit mit steigendem Wohlstand und also besserer Gesundheit immer weniger gefährlich wurde.



**Bild 2: Fallzahlen Masern Deutschland.**

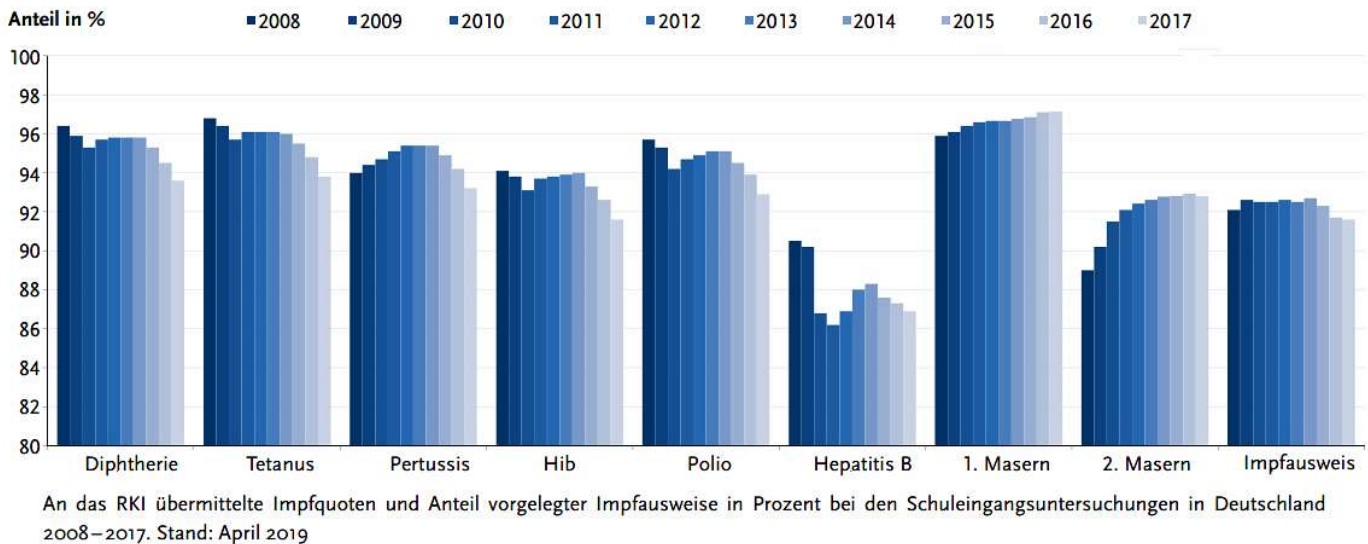
Und nun ist das Gesundheitsministerium über die „steigende“ Zahl der Masernerkrankungen besorgt? Deutschland kann es nicht gemeint haben. International sieht das allerdings anders aus: Allein im Jahr 2017 sind nach Angaben der WHO weltweit angeblich 110.000 Todesfälle durch Masern, vor allem bei Kindern unter fünf Jahren, zu beklagen gewesen (9).

Und obwohl nach Angaben der WHO in Europa mehr Kinder gegen Masern geimpft werden als je zuvor, sind im vergangenen Jahr die Zahlen der Masernkranken explodiert. Die 2018 gemeldeten 82.596 Betroffenen sind ein absoluter Höchststand in den letzten zehn Jahren, dreimal so viele wie im Vorjahr und sogar 15-mal mehr als 2016, berichtet die Ärztezeitung online. Allerdings sind 53.218 Fälle davon allein in der krisengeschüttelten Ukraine aufgetreten (10).



**Bild 3: Masernfälle Europa: Ärztezeitung, Grafik selbst erstellt.**

Trotzdem bleibt das Bestreben nach einer Impfpflicht in Deutschland aus medizinischer Sicht unverständlich. Laut aktuellem epidemiologisches Bulletin des RKI haben 97,1 Prozent der Schulanfänger bereits die 1. Masernimpfung und sogar 92,8 Prozent die 2. Masernimpfung erhalten (11). Und bis auf einen kleinen Hänger 2017 bei der 2. Impfung stieg im Gegensatz zu allen anderen Impfungen die Durchimpfungsrate ausgerechnet bei Masern in den letzten Jahre kontinuierlich an.



#### **Bild 4: 2019 Durchimpfungsrate Deutschland Schuleingangsuntersuchungen: RKI.**

Deswegen hat es im Jahr 2017 im gesamten Bundesgebiet trotz Epidemien in anderen Ländern nur relativ moderate 929 Masernfälle gegeben, gegenüber 325 im Jahr 2016. Doch für 2018 wurde nun nach Angaben des Robert-Koch-Instituts wieder ein deutlicher Rückgang mit 543 Fällen verzeichnet (12). Doch es hat auch in den letzten Jahren Todesfälle in Deutschland gegeben: 2014 war es einer, 2015 waren es drei, 2016 zwei. 2017 und 2018 jeweils wieder eine Person. Im Mai dieses Jahres verstarb eine Frau mittleren Alters „maßgeblich“ an Masern in Hildesheim. Fünf Tage, nachdem sie geimpft worden war. Alle Zeitungen waren voll davon.

Doch von diesen sehr geringen nationalen Gesamt-Todesfallzahlen hört man nichts bei *Frontal21* und all den anderen eifrig die Panik-Stimmung anheizenden Medien. Mangels Menge muss stattdessen das menschliche Drama herhalten.

**Die in der politisch-medialen Debatte hochgespielten Maserntoten besonders im Säuglings- und Kleinkindesalter sind jedoch statistisch und damit im epidemiologischen Gesamtkontext nicht aussagekräftig. Vielmehr entfaltet das Mitgefühl mit diesen einzelnen so unglücklich gestorbenen Kindern die gewünschte psychologisch-manipulative Wirkung.**

Untermalt durch seriöse Professoren, Politiker oder Nachrichtensprecher wird wieder einmal etwas als effektiv, sicher und alternativlos verkauft. Auch als man den Kunstdünger einführte, die Antibiotika entdeckte oder die Atomkraft pries, war eine ähnliche „Vernunft“ am Werke. Später kommt dann regelmäßig das böse Erwachen. Man hat die Sache nicht zu Ende gedacht.

## **Die wahren Verhältnisse**

Ja, Menschen sterben an Masern, keine Frage. Und zumeist sehr kleine Kinder und zunehmend auch Erwachsene. Doch jede medizinische Zwangsmaßnahme, die tief in die Gesundheit und damit in die

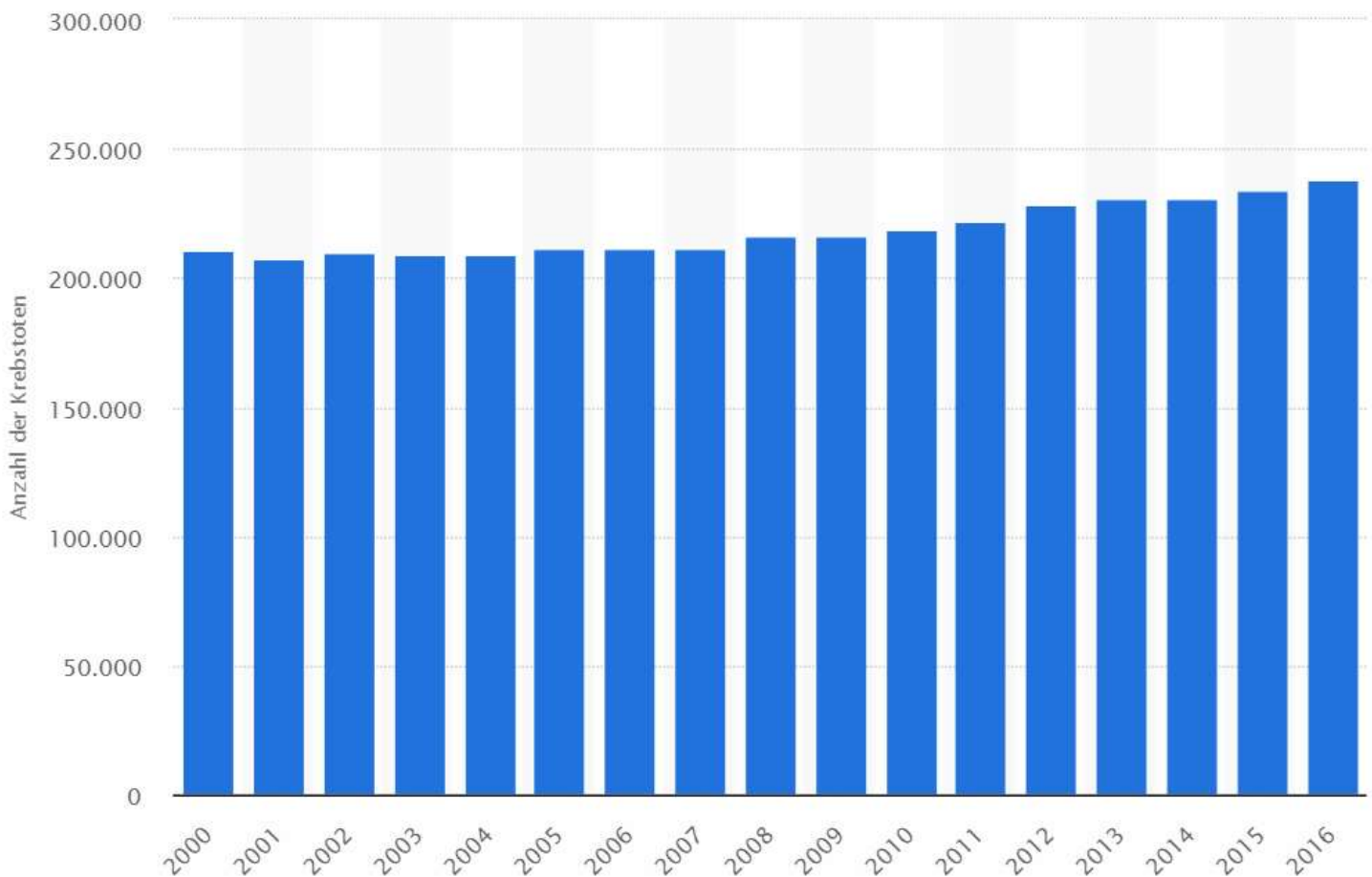


grundgesetzlich verbriefte körperliche Unversehrtheit eines jeden Bürgers eingreift, muss nachvollziehbar, überzeugend begründet und auch verhältnismäßig sein.

Aber wie steht es denn zum Beispiel mit der Verhältnismäßigkeit? 2014 war vom wissenschaftlichen Institut der AOK zu erfahren, dass es etwa bei jeder hundertsten Krankenhausbehandlung zu einem Behandlungsfehler kommt, oftmals mit der Folge gravierender gesundheitlicher Probleme. Einer von tausend Krankenhauspatienten verstirbt sogar durch Fehler im Krankenhaus. Damit sind unfähige Ärzte prozentual ungefähr so gefährlich wie Masern. Das führt pro Jahr zu rund 19.000 Todesfällen und damit zu fünfmal so vielen wie im Straßenverkehr (13).

Doch in den Krankenhäusern lauern noch andere Gefahren. 2015 infizierten sich 54.509 Menschen an resistenten Keimen, woran 2.363 Menschen starben. Das war das Jahr, in dem drei Menschen in Deutschland an Masern starben (14).

Ach ja, die jährliche Grippewelle nicht zu vergessen, der in der Hauptsache ältere Menschen zum Opfer fallen. In der Grippesaison 2017/2018 starben nachweislich 1.665 Patienten. Damit war sie noch heftiger als die Welle im Winter 2016/2017, die bereits als besonders heftig galt. Damals kam es zu 723 Todesfällen (15). Das RKI vermutet allerdings eine beachtliche Dunkelziffer der an Grippe Gestorbenen.

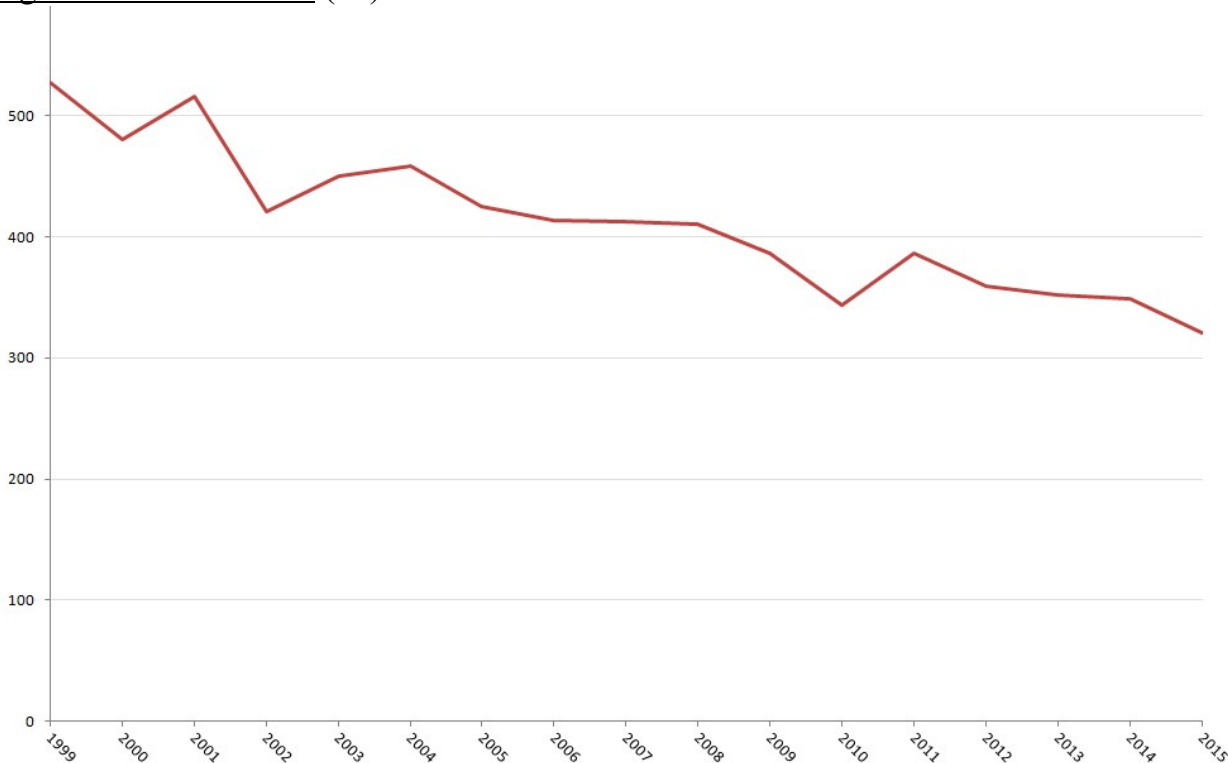


**Bild 4: Krebstote Deutschland gesamt: [Statista.com](https://www.statista.com).**

Und wie steht es eigentlich mit der stetigen Zunahme von Krebs? „Die absolute Zahl der Neuerkrankungen an Krebs hat sich seit Anfang der 1970er Jahre in Deutschland fast verdoppelt. Eine

wesentliche, aber nicht die einzige Ursache ist die demografische Alterung der Bevölkerung in diesem Zeitraum”, meint das RKI. Na, dann ist ja alles gut (16).

Natürlich ist es erfreulich, dass in der Gruppe der 0- bis 19-Jährigen eine positive Tendenz und also Fortschritte zu verzeichnen sind, aber in Deutschland stirbt durchschnittlich immer noch täglich fast ein junger Mensch an Krebs (17).



**Bild**  
**Grafik selbst erstellt.**

**6:**

**Krebstote**

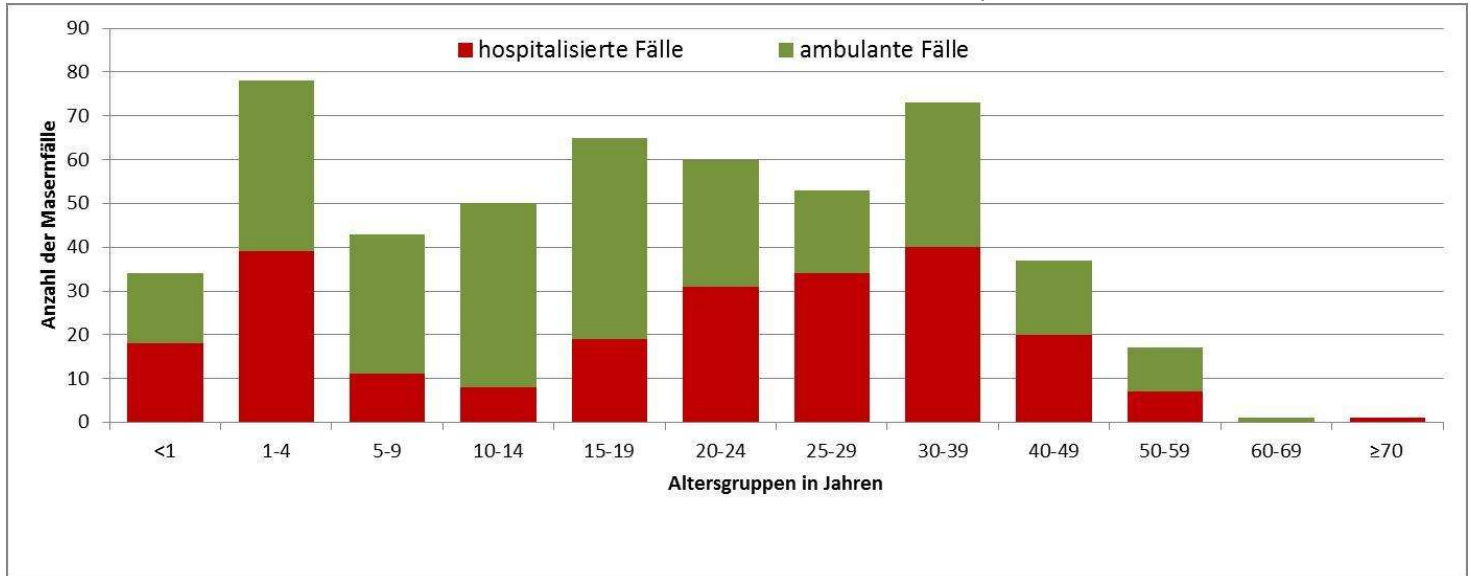
**0-19: Krebsdaten.de,**

Seltsam. Keine Dramageschichten in den Medien von kleinen Kindern und von Jugendlichen, die ihr Leben gelassen haben, und keine „nationalen Anstrengung“ zur Bekämpfung. Es wurde zwar Ende 2018 vom Bundesforschungsministerium die Dekade gegen Krebs ausgerufen, doch wer hat etwas davon in den Medien vernommen?

Das wäre so, als wenn wir, um nach offizieller Rechnungsart — ein Todesfall auf 1.000 Erkrankte — in Deutschland auf eine ähnliche Todesrate wie bei jungen Krebstoten zu kommen, 300.000 Masernfälle in Deutschland hätten — und keinen interessiert's.

Alles ganz normal und kein Thema für das Gesundheitsministerium des Jens Spahn.

Nun mag man einwenden: Gegen Krebs kann man nun einmal unmittelbar nichts machen und gegen Masern gibt es ja die Impfung. Doch was handeln wir uns damit eigentlich ein? Ungeachtet der niedrigen Todesfallzahlen in Deutschland: Es gibt Probleme mit den Masern.



**Bild 7: 2018 Masern nach Altersgruppen: RKI.**

## Neue Gefahren durch Massenimpfungen

„Seit einigen Jahren ist ein Anstieg des relativen Anteils älterer Altersgruppen (über 10 Jahre) bei den an Masern Erkrankten zu beobachten, der seit 2006 konstant über 50 Prozent liegt. Zudem ist die Inzidenz der gemeldeten Fälle bei Kindern unter einem Jahr und bei einjährigen Kindern im Vergleich zu den anderen Altersgruppen weiterhin hoch“, liest man beim RKI schon 2013 (18).

Weiterhin? Offensichtlich war das vorher und erst recht vor Jahrzehnten anders. Nur warum denn? Tatsächlich können viele Mütter heute ihren Säuglingen keinen Nestschutz mehr vermitteln. Das bestätigt auch das RKI in seinem Epidemiologischen Bulletin vom 2. Dezember 2013 / Nr. 48:

Zum anderen steigt der Anteil der Mütter, die ihren Säuglingen entweder gar keinen Nestschutz mitgeben können, da sie über keinerlei Immunität verfügen (Frauen ohne Impfung und ohne Masern-Anamnese), oder die weniger Antikörper auf ihre Kinder übertragen. Da geimpfte Mütter über niedrigere Antikörperspiegel verfügen als nach natürlicher Infektion, hält die Leihimmunität deshalb bei ihren Kindern im Mittel weniger lange an und kann so potenziell nicht mehr den Zeitraum von Geburt bis zur ersten Masern-Impfung voll überbrücken, insbesondere, wenn diese zu spät verabreicht wird. Ferner kommt es durch steigende Impfquoten und einen selteneren Kontakt mit dem Wildvirus zu einem Nachlassen des natürlichen Boostereffekts bei den Müttern, was zu niedrigeren maternalen Antikörpertitern bei Säuglingen beiträgt. Unter Säuglingen ist es bislang noch nicht zu einer deutlichen Senkung der Masern-Inzidenz wie in den höheren Altersgruppen gekommen (2001: 147/1 Mio.; 2013: 125/1 Mio. Säuglinge)(19).

Wie bitte? Jetzt wird die Sache interessant.

Auf der Internetseite des Impfgegners Robert Faulborn (20) findet man dazu deutliche Worte. Der Mann hatte schon im Oktober 2012, als von einer breiten Diskussion zur staatlichen Zwangsimpfung noch keine Rede war, ganz im Gegensatz dazu sogar eine Petition für ein Verbot von Massenimpfungen gegen Kinderkrankheiten gestartet. Er stellt die Frage, warum denn Masern nun so gefährlich geworden sind und erläutert:

*„Das Thema der Maserninfektionen im Säuglingsalter war früher noch fast unbekannt. (...) Im größeren Umfang geimpft wird seit Mitte der 70er Jahre und das heißt, um die 20 Jahre später (kommen) dann die ersten Säuglinge ohne ausreichenden Nestschutz (...). Die Kinderärzte waren noch unvorbereitet und trennten die Kinder noch nicht so konsequent wie heute. (...) Heute ist alles ganz anders, da muss man sich mit einem kranken Kind ja an der Tür anmelden und wird dann ins Hinterzimmer gebeten.“*

*„Die Gefahr (...), dass sich nun jeder Säugling mit Masern infizieren kann und dann schwere Folgen (wie die tödlich verlaufende Gehirnentzündung SSPE) eintreten können, wurde erst durch die Impfungen geschaffen. Die Mütter hatten als Kinder keine Masern und den Säuglingen fehlt dadurch der Nestschutz. (...)*

*An dieser Stelle geht es erst einmal gar nicht darum, was nun besser ist: wenn alle geimpft sind oder wenn alle die Masern hatten. Es geht um die einseitigen Informationen und einseitige Schuldzuweisungen. Die Eltern von Masernkindern sind ‚unverantwortlich‘. Wie alle Eltern, die nicht impfen. (...) Die Eltern können aber gar nicht wissen, dass sich die Gefahr durch Masern verändert hat, weil die Informationspolitik der zuständigen Stellen ja nie so ist, dass klar gesagt wird: ‚Durch die Masernimpfung sind jetzt alle Säuglinge gefährdet, weil ihnen der Nestschutz fehlt, was früher nicht der Fall war.‘ Das kann nicht gesagt werden, weil es dann einen riesen Aufschrei geben würde. Daher wird immer nur gesagt: ‚Masern, schlimm, schlimm, schlimm!‘ (...)*

*„Der zweite Punkt im Text wird Boosterung genannt, ist eine Auffrischung des Immunschutzes und trägt auch zu einem höheren Nestschutz des Neugeborenen bei. Was dort übersetzt steht, wenn man die Impf-Fixierung und Fachbegriffe herausnimmt, ist, dass der Nestschutz seit den Impfungen nicht mehr so lange hält wie vor den Impfungen. Und damit weiter, dass das eine oder andere Kind, das durch eine Masernfolge im Säuglingsalter gestorben ist, heute ohne Impfungen noch gesund und munter durch die Straßen laufen würde. Man verstehe mich nicht falsch. Wenn es Konsens ist, dass geimpft werden soll und diese Fälle in Kauf genommen werden sollen, dann ist das so. Aber dann müssen die Fakten auf den Tisch und so etwas muss gesagt werden und es darf nicht nur einseitig pro Impfung informiert werden. (...)*

*Es kann erst ab einem Alter von 11 Monaten geimpft werden. Ausreichend ist die Impfung dann jedoch noch nicht, wie die Ärzteverbände an jeder Stelle betonen. Als ausreichend gilt sie erst nach der zweiten Impfung. Der Säugling ist jetzt also mindestens im ersten Lebensjahr nicht geschützt. Also in der Zeit, in der die Masern am gefährlichsten sind und von der Biologie her auch überhaupt nicht vorgesehen sind. Wir haben hier also eine Impflücke durch Impfung. Das ist doch mal was.“*

Weiter sagt Faulborn:

*„Vor den Impfungen hatten wir auch keine Masernfälle im Erwachsenenalter und es gab keine Masernpanik. Heute, nach den Impfungen, haben wir einen Einbruch der Immunität gegen Masern. Die Impfungen haben eine Gefahr durch Masern geschaffen, die es vorher nicht gab. Und das ist eine große Sache: Absolute Zahlen und Gefahr durch Masern. (...) Ausgerechnet die Seite, die niemals nach der Ursache fragt, warum etwas passiert, die das Denken ausschaltet, sobald irgendwo das Wort Virus fällt und deren Botschaft sich in mehr impfen, mehr impfen und Ausrottung erschöpft, will zeigen, wie abstrus die Gegenseite agiert.“*

Da müssen wir eben durch, bis das Ziel der weltweiten Ausrottung der Masern erreicht ist, könnte man ja einwenden. Schließlich ist das bei den Pocken auch gelungen. Nur wird niemals erwähnt, dass es erhebliche Unterschiede zwischen Pocken und Masern gibt.

Faulborn schreibt dazu:

*„Masern sind eine Kinderkrankheit, die ungeimpft bei Kontakt nahezu jeder bekommt. (...) Die Übertragbarkeit der Pocken sank stark mit den besser werdenden Lebensbedingungen und immunstärkeren Menschen. Um nur ein Beispiel zu geben: 1960 waren etwa 35 Prozent der Briten gegen Pocken geimpft, mit einer Impfung, die eine offizielle Wirkdauer von drei Jahren hatte und danach stark nachließ. Und die Pocken wurden ausgerottet. Bei den Masern ist heute mehr als die Hälfte der Bevölkerung noch immun gegen Masern und die andere Hälfte ist zu 90 Prozent gegen Masern geimpft, mit einer Impfung, die eine weit längere Wirkdauer als die Pockenimpfung hat. Und die Masern sind noch da. Es ist kein Zufall, dass die Ausrottung der Masern alle 5 Jahre verschoben werden muss.“*

Ein Zufall ist dies auch deswegen nicht, weil die 100-prozentige Sicherheit bei zweimaliger Impfung eine Mär ist. Selbst das RKI stellte letztes Jahr fest, dass im gegebenen Referenzzeitraum zwar von den 683 Erkrankten 82 Prozent ungeimpft waren, 18 Prozent (153) hatten jedoch bereits eine oder mehrere Impfungen gegen Masern bei Ausbruch der Masern erhalten. 6,4 Prozent (44) der Erkrankten hatten tatsächlich bereits zwei oder sogar mehr Impfungen erhalten.

Bei insgesamt 4,2 Prozent (29) der Erkrankten lag nachweislich die zweite Impfung länger als 21 Tage vor der Infektion (21). Das heißt, selbst wenn alle in Deutschland doppelt geimpft wären, würden die für die Herdenimmunität geforderten 95 Prozent nicht oder nur knapp erreicht. Und dann müsste man noch Menschen hinzurechnen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können.

Die Einführung des staatlichen Masernimpfzwanges wird zweifelsohne weiteres nach sich ziehen und ist mit Sicherheit erst ein Anfang. Wenn es in diesem Land rechtlich möglich wird, die Impfpflicht bei bereits hoher Durchimpfungsrate ohne akute Gefahr einer Epidemie gegen eine Krankheit mit Todesfallzahlen dauerhaft zwischen 0 und 5 „einzuführen“, wird man sie auch ohne jeden Zweifel für jede beliebige andere Krankheit, gegen die geimpft werden kann, einführen. Viele Länder rund um Deutschland mit Impfpflicht zwingen ihre Bürger sich gegen 9 bis 11 Krankheiten impfen zu lassen (22).

Abgesehen davon ist ein Masernimpfstoff als Einzelpräparat in Deutschland seit 2017 nicht mehr zu bekommen und nur über schweizerische Apotheken zu beziehen (23). Faktisch wird es deshalb darauf hinaus laufen, dass die meisten Kinder eine Mumps-Masern-Röteln Kombinationsimpfung (MMR) erhalten werden. 2003 bis 2006 wurden Impfnebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen untersucht (24). Knapp 16.000 ausgewählte Familien gaben Auskunft über Impfnebenwirkungen. Dabei wurde mit 80 Meldungen (u.a. 28 Fieber, 8 massive Schwellung an der Einstichstelle, 6 Hautausschlag, 5 Erkrankung an der geimpften Infektion, 5 Nesselsucht) gerade die MMR Impfung im Vergleich mit allen anderen Impfungen am häufigsten schlecht vertragen. Impfbefürworter führen an, dass die Nebenwirkungen allesamt harmloser seien, als die entsprechenden Krankheiten, doch Studien, die über längere Zeiträume hinweg die möglichen Langzeitnebenwirkungen untersuchen gibt es bisher nicht (25).

Mögliche Folgen trägt jedenfalls jetzt der Bürger auch als Steuerzahler. Wegen des geplanten staatlichen Zwangs hat man "die Pharma" von möglichem Regress befreit. Die Frage, wie man die Preise mit staatlich garantierten Absatz dauerhaft zu kontrollieren gedenkt, wurde von der Politik in der Öffentlichkeit nicht

thematisiert. Allgemein heißt es, es handle sich dabei nur um einen Nischenmarkt. Mag sein. Aber dennoch ist der Verkauf von Impfstoffen ein Milliardengeschäft.

## Der andre Blick

Um zu einem positiven Ausblick zu gelangen, statt sich mit der WHO und Jens Spahn in sinnlosen Vernichtungs- und Ausrottungsfantasien zugunsten einiger Profiteure zu ergehen, ist an dieser Stelle vonnöten, die Blickrichtung grundlegend zu wenden und nach dem Sinn von Krankheiten zu fragen. Schon seit 100 Jahren gibt es die anthroposophisch orientierte Medizin, die Entscheidendes dazu entwickelt hat. Es wurden bis heute 12 Kliniken gegründet und es arbeiten hunderte schulmedizinisch ausgebildete Ärzte im Sinne dieses Impulses in ganz Deutschland. Leider hat sich die *Gesellschaft anthroposophischer Ärzte in Deutschland* im Gegensatz zu den vorliegenden Erkenntnissen dem Mainstream angeschlossen und empfiehlt jetzt gleichfalls die Impfungen.

Dabei heißt es im eigenen Masern-Merkblatt doch:

*„Für die Reifung des kindlichen Immunsystems sind akut fieberhafte Erkrankungen im Kleinkindalter wichtig. Dies kann unterstützt werden durch den Verzicht auf fiebersenkende Medikamente und unnötige Antibiotika, eine kompetente Pflege, angepasste Ernährung und ärztliche Betreuung. Durch das Fieber überwindet das Kind nicht nur die Infektionskrankheit, sondern individualisiert dabei seinen Organismus. Die Regulation des Immunsystems, die jeder Mensch individuell erlernen und erwerben muss, kann dabei ausreifen. Es gibt inzwischen zahlreiche Hinweise darauf, dass sich hochfieberhafte Erkrankungen im frühen Kindesalter günstig auf die Reifung des Immunsystems auswirken“ (26).*

Für manchen ist dies vielleicht ein ungewöhnlich erscheinender Gedanke. Doch noch ungewöhnlicher erscheint mir, dass man seit Jahren an einem erfolgsversprechenden Mittel gegen Krebs forscht: Masernviren (27).

---

### Quellen und Anmerkungen:

- (1) <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/03/28/aerzte-poltern-gegen-spahns-vorstoss-zu-impfenden-apothekern>
- (2) <https://www.tagesspiegel.de/politik/kehrtwende-bei-der-masern-bekaempfung-gruene-wollen-nun-doch-impfpflicht-fuer-kita-kinder/24315768.html>
- (3) <https://www.linksfraktion.de/themen/nachrichten/detail/impfpflicht/>
- (4) <https://www.dgkj.de/newsletter/presseinfo-masernimpfung/>
- (5) <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/masern-streit-um-impfpflicht-100.html>
- (6) [www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/NAVKO/NAVKO\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/NAVKO/NAVKO_node.html)
- (7) <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2018/11/berlin-brandenburg-weniger-masern-im-vergleich-mit-2017.html>

- (8) <https://www.who.int/emergencies/ten-threats-to-global-health-in-2019>
- (9) <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/measles>
- (10) <https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/masern/article/981010/who-zahl-masernfaelle-europa-explodiert.html>
- (11) Epidemiologisches Bulletin Nr.18 2. mai2019/ RKI 2017 Masern Schulanfänger
- (12) <https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/mre/article/975405/33000-tote-jaehrlich-immer-todesfaelle-wegen-antibiotika-resistenzen.html>
- (13) <https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/grippe-mehr-als-1600-todesfaelle-im-winter-2017-2018-a-1209259.html>
- (14) [https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebsgeschehen/Epidemiologie/Kapitel2\\_Epidemiologie.pdf](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebsgeschehen/Epidemiologie/Kapitel2_Epidemiologie.pdf)
- (15) [https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Datenbankabfrage/datenbankabfrage\\_stufe1\\_node.html](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Datenbankabfrage/datenbankabfrage_stufe1_node.html)
- (16) [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Masern.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Masern.html)
- (17) [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2013/Ausgaben/48\\_13.pdf?blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2013/Ausgaben/48_13.pdf?blob=publicationFile)
- (18) [www.impfungen-und-masern.de](http://www.impfungen-und-masern.de)
- (19) [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/33\\_18.pdf](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/33_18.pdf)
- (20) <https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/impfpflicht-in-diesen-eu-laendern-funktioniert-sie-a-1259575.html>
- (21) [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/33\\_18.pdf](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/33_18.pdf)
- (22) <https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/impfpflicht-in-diesen-eu-laendern-funktioniert-sie-a-1259575.html>
- (23) <https://www.martin-hirte.de/aktuelles-zu-masern/>
- (24) [https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Impfsicherheit/Impfnebenwirkungen\\_Kinder\\_Jugend\\_01.pdf?blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Impfsicherheit/Impfnebenwirkungen_Kinder_Jugend_01.pdf?blob=publicationFile)
- (25) Die Kapitel Measles, Mumps und Rubella. In: Epidemiology & Prevention of Vaccine-Preventable Diseases - "The Pink Book", 9te Edition, Public Health Foundation, S. 131-170
- (26) <https://www.gaed.de/informationen/merkblaetter/masern.html>
- (27) <https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/neue-waffe-gegen-krebs-masern-impfviren-zerstoren-gezielt-krebszellen-2711.php>



**Stefan Böhme**, Jahrgang 1961, absolvierte von 1984 bis 89 eine Eurythmie-Ausbildung am Institut für Waldorfpädagogik in Witten-Annen. Er lebt seit 1990 in Ost-Berlin und wurde durch Thomas Brunner zum Gründungsmitglied und Stiftungsrat der Freien Bildungstiftung berufen, die eine freie zivilgesellschaftliche Initiative zum Aufbau und zur Förderung freier Kultur- und Bildungsarbeit ist. Seit 2018 ist er tätig bei Zivilimpuls, einer sich dem alternativen Medienspektrum zugehörig fühlenden Initiative.

---



**Die Strategie/der Plan/der Masterplan von Bill Gates ist die ganze Menschheit mit einem neuen gentechnisch wirkenden Impfstoff durch zu impfen, der alle zu human-GMO's macht.**

**Er nimmt dabei 700.000 Tote durch Impfungen in Kauf.**

**Die Zulassungsbedingungen für Impfstoffe sollen laut Gates abgeschwächt bzw. erleichtert werden.**

**Die Staaten sollen für auftretende Impfschäden haften.**

**Gates will damit die Freiheitsrechte und Menschenrechte von allen Menschen seinen Interessen unterordnen. Leidet Gates an einem Impfwahn? Und Größenwahn da ER unsere Menschenrechte und Freiheitsrechte einschränken möchte?**

**Warum kritisieren die Mainstreammedien diese Vorhaben nicht?**

**Ungehorsam ist die  
wahre Grundlage  
der Freiheit.**

**Die Gehorsamen  
sind Sklaven.**

***-Henry David Thoreau***





Zack Zack

4 Std. · 🌐

🇺🇦 GLYPHOSATVERBOT: ÖVP & GRÜNE STIMMEN GEGEN SPÖ-ANTRAG

Eigentlich ist das Glyphosat-Verbot schon seit über einem Jahr beschlossene Sache. Umgesetzt wurde es immer noch nicht: Gestern sorgten insbesondere die Grünen für Überraschung, als sie gegen einen Entschließungsantrag der SPÖ stimmten.



ZACKZACK.AT

**Glyphosatverbot: ÖVP & Grüne stimmen gegen SPÖ-Antrag - zackzack.at**

👍👎👏 335

127 Kommentare 134 Mal geteilt

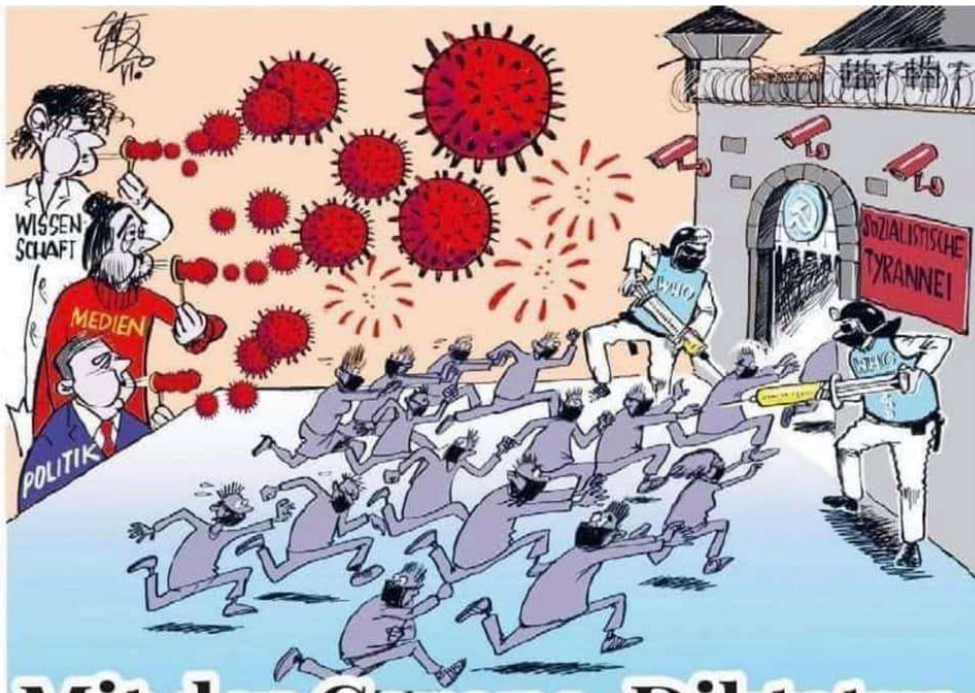
**Der Untersuchungsausschuss  
ist ein Ort, wo sämtliches  
Wissen verloren scheint.  
Die ÖVP-Spitze hat den Beweis  
erbracht. Blümel 86 x, Kurz 29 x!**

**JEDER Untersuchungsausschuss  
MUSS öffentlich sein!  
Wir haben das Recht darauf!**

## **Coronastory 2: Kritiker unerwünscht - War der Lockdown komplett sinnlos?**

Teil 2 der Coronastory von Punkt.Preradovic. Prof. Homburg, Prof. Bhakdi, Prof. Wittkowski – allesamt verdiente Wissenschaftler. Allerdings mit Meinungen, die der offiziellen oftmals widersprechen. Vor allem, was den Lockdown, das komplette Runterfahren der Wirtschaft angeht. Und das hat Konsequenzen. Facebook, Youtube, Vimeo – diese Anbieter löschen oder sperren unsere Videos zum Teil. Faktenchecker glauben, die Aussagen der Experten widerlegen zu können. Oder sie bezeichnen sie einfach als „unbelegt“. Aber die Offiziellen sind aufgeschreckt, Talkshows diskutieren unsere Inhalte. Die Diskussion um die R-Zahl, hier hat sie begonnen. Punkt.Preradovic hat einen ganz besonderen Blick auf die Corona-Krise. Und deshalb hier unsere besondere Chronologie - Lohnt sich anzuschauen. Vor allem, wenn man alle Seiten kennen möchte.

[https://www.youtube.com/watch?v=kPE8W7\\_xYJU](https://www.youtube.com/watch?v=kPE8W7_xYJU)



**Mit der Corona-Diktatur  
zur «Neuen Normalität»**



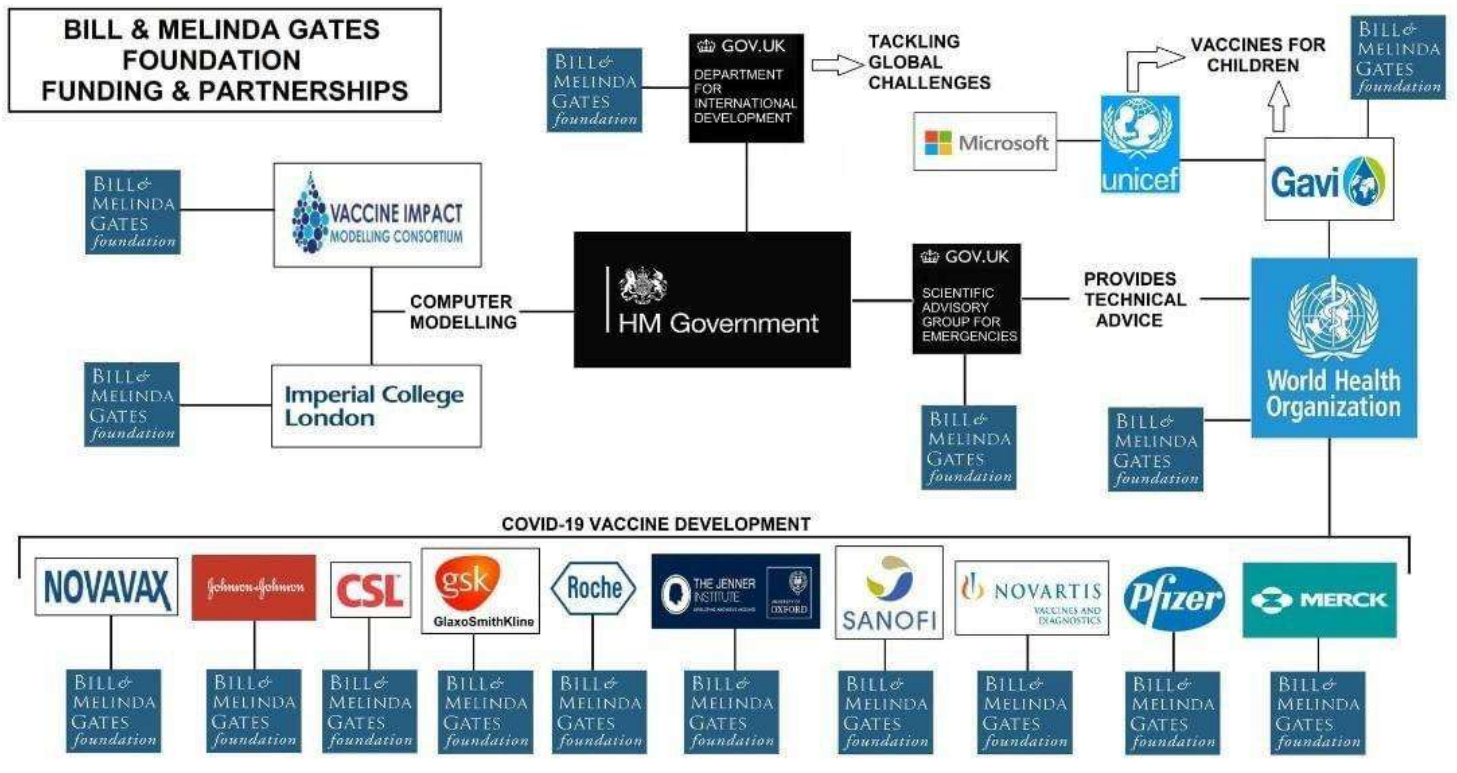
Ich  Corona!

Der Virus hat mir die Augen geöffnet für die Schwachstellen der

- Regierung (Diktatur)
- Medien (Hofberichterstattung)
- WHO (Pharmalobby)
- Bevölkerung (Angsthypnose)

**Stärken wir die Demokratie!**





<https://zackzack.at/2020/07/10/fleissige-sollen-profitieren-blumel-duckt-sich-vor-verantwortung-fuer-corona-arbeitslose/?fbclid=IwAR1C4uTQtgFYChM2svzdeYPdApTb0y-WnxFcmlGBHnKcgcVbfOUkrHsmvI>



## „FLEISSIG“ SOLLEN PROFITIEREN

Blümel duckt sich vor Verantwortung für Corona-Arbeitslose

Das neue Konjunkturpaket hilft vor allem den oberen Einkommen, hieß es in der gestrigen ZIB 1. Für Minister Blümel ist das kein Problem, „Fleißige“ sollten mehr profitieren – dabei ist die Regierung für coronabedingte Arbeitslosigkeit verantwortlich.

Wien, 10. Juli 2020 | Finanzminister Gernot Blümel (ÖVP) sorgte gestern in der ZIB 1 mit einer Aussage über „fleißige“ Menschen für Erstaunen. Der ORF beleuchtete die Auswirkungen der Corona-Hilfen. Bei einer Analyse käme eine ungleiche Verteilung der Hilfgelder heraus, wurde berichtet.

## Fleißige sollen mehr profitieren

Besserverdienende profitieren vom neuen Konjunkturpaket mehr als Leute mit niedrigen Einkommen. Rund ein Viertel der Maßnahmen komme demnach vor allem den obersten Einkommen zugute, so der ORF-Beitrag. Dabei handle es sich insbesondere um Steuersenkungen oder die Einmalzahlung der Familienbeihilfe.

Das gestern im Nationalrat beschlossene 2,6-Milliarden-Konjunkturpaket soll die Wirtschaftsleistung antreiben – und ignoriert dabei Menschen mit niedrigen Einkommen. Diese bekommen nur 364 Millionen Euro, während die obersten Einkommen mit 624 Millionen üppig bedient werden. [Für Blümel stehen die „Fleißigen“ im Mittelpunkt.](#)

## Corona-Arbeitslosigkeit durch Regierungsmaßnahmen

Ungeachtet des im ORF geäußerten Sagers, dass „fleißige“ Menschen mehr profitieren sollen – zu den Unterschieden zwischen höheren und niedrigeren Einkommen war von ihm nichts zu hören -, [ist die Rekordarbeitslosigkeit auch auf die Maßnahmen der Regierung zurückzuführen.](#) Seit dem Lockdown im März hat sich die Arbeitslosenquote nur leicht verringert und liegt bei derzeit 10 Prozent. Das entspricht rund 460.000 Arbeitslosen, wovon laut Momentum-Ökonom Oliver Picek über 116.000 krisenbedingte sind – immer noch, denn nach dem aktuellen Rückgang könnte sich ein größerer Sockel bilden, der mittelfristig bestehen bleibt.

Derzeit gibt es aber nur ca. 75.000 offene Stellen. Wie die vielen Arbeitslosen zu einem Job kommen sollen, bleibt offen, da beispielsweise die saisonbedingte Arbeitslosigkeit erst im Herbst bzw. Winter schlagend wird.

<b>Arbeitslosenquote – nationale Berechnung*</b>	<b>10,1%</b>	<b>+3,6 %-Punkte</b>	
Frauen	10,3%	+3,7 %-Punkte	
Männer	9,8%	+3,5 %-Punkte	
<b>Arbeitslose Personen und SchulungsteilnehmerInnen</b>	<b>463.505</b>	<b>+139.302</b>	<b>+43,0%</b>
Frauen	222.963	+66.591	+42,6%
Männer	240.542	+72.711	+43,3%

## Lenkt der Minister von sich ab?

Dass der türkise Minister sich derart harsch über Arbeitslosigkeit äußert, überrascht auch aus anderen Gründen. Blümel fiel in den letzten Monaten immer wieder mit schweren Fehlern auf.

Zuerst hatte der Finanzminister dem Parlament falsche Budgetzahlen vorgelegt. Dann fehlte einen Tag vor der Abstimmung des neuen Budgets das Corona-Konto! Beim Beschluss des Corona-Budgets fehlte zudem die Angabe „Zahlen in Millionen“, was dazu führte, dass anstelle von 102 Milliarden nur 102.000 Euro fast beschlossen wurden. Jan Krainer (SPÖ) verhinderte in letzter Sekunde die Zahlungsunfähigkeit. Gestern wurde bekannt, dass beim Härtefallfonds ein Kommafehler unterlaufen sein könnte. Für SPÖ-Matznetter könnte das der Grund für die geringen Auszahlungen sein, wie zackzack berichtete.

(mp/wb)

Titelbild: APA Picturedesk

## ➊ Versteckte Genmanipulation mit Corona Impfstoff ! Vorsätzliche Schädigung der Weltbevölkerung?

[https://www.youtube.com/watch?v=KcuxF6jJh8I&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3rSZPrOFxvUemmFeM\\_INHrnfUGRXE\\_pRqAI55OPfCnhHBAgD6NWFbsQ](https://www.youtube.com/watch?v=KcuxF6jJh8I&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3rSZPrOFxvUemmFeM_INHrnfUGRXE_pRqAI55OPfCnhHBAgD6NWFbsQ)

**Corona-Impfstoff ist versteckte Genmanipulation**  
VON: WATERGATE REDAKTION · 9. JULI 2020  
★★★★★ (2 votes, average: 5,00 out of 5)  
Themen: Corona Impfung, Coronavirus, Covid-19, Genmanipulation, Impfstoff, mRNA-Impfstoff, SARS-CoV-2

**Wie schlimm sind die "Nebenwirkungen" der Corona-Impfung?**  
LETHAL injection  
Shutterstock.com / Peter Hermes Furian

**Enthüllt: Was die Medien uns über Angela Merkel verschweigen! Das ist die GANZE Wahrheit über die Vergangenheit von Angela Merkel!**  
Ihr Leben in der DDR birgt ein dunkles Geheimnis, das eigentlich niemals an die Öffentlichkeit dringen sollte. Doch ein Mann lässt sich nicht einschüchtern und veröffentlicht jetzt HIER KOSTENLOS & EXKLUSIV die Wahrheit!  
>> Lesen Sie HIER das DUNKLE Merkel-Geheimnis!

Frei nach dem Willen von Bill Gates arbeiten insbesondere hierzulande bereits zwei Biotech-Unternehmen daran, in Windeseile einen Corona-Impfstoff zu entwickeln. Die Impfstoffe sollen nicht wie bisher auf Basis von abgeschwächten oder abgetöteten Erregern bestehen, sondern bei den neuen Impfstoffen handelt es sich um sogenannte mRNA-Impfstoffe. mRNA-Impfstoffe enthalten fremdes Genmaterial, welches mittels Nanopartikeln „wirkstoffverstärkend“ in den Körper transportiert werden soll.  
Schon nach unglaublich kurzer Entwicklungszeit werden die ersten mRNA-Impfstoffe an Menschen

**Die heimliche Geschichte von...**  
mehr dazu

**AK**

**Andi Kandare**

 **Elfie Greiter** 1 Std. ·  ...

**SeelenTerror-  
Pandemie.  
Danke an Medien und Politik!  
Ihr seid Terroristen!**

 Maria Isabel, Sabrina Indrist und 12 weitere Personen

 **Elfie Greiter** 1 Std. ·  ...

**Wer jetzt schweigt und in  
Ängsten schwelgt, ohne sich  
selbst zu informieren,  
unterstützt den Terror- &  
Willkürakt unserer  
Entmündigung!**

 Maria Isabel, Sabrina Indrist und 9 weitere Personen 1 Kommentar





Elfie Greiter

1 Std. · 👤



**ImpfKrieg und  
Meinungsdiktatur mittels  
Simulation einer Pandemie:  
Opfer sind alle, vor allem  
UNSERE kids.  
Kriegs-Verbrecher!**

Alex Schröder

Danke!

Danke an alle Demonstranten!

Danke an alle Aufklärer!

Danke an alle Mememakers and Lords!

Danke an alle Maskenverweigerer!

Danke an alle Kommentatoren!

Danke an alle Moderatoren!

Danke an alle Teiler!

Danke an alle Gestalter!

Danke an alle Mutmacher und Mutigen!

Danke an alle die nicht den Mund halten!

Danke an alle Tröster!

Danke an alle Unterstützer!

Danke an alle die als erstes vorangehen!

Danke an alle Videomacher!

Danke an alle Podcaster!

Danke an alle Texteschreiber!

Danke an alle investigativen Bürger/Journalisten!

Danke an alle die nicht aufgegeben haben!

Danke an alle Organisatoren!

Danke an alle Redner!

Danke an alle Netzwerker!

Danke an alle Heiler/Ärzte/Wissenschaftler

Danke an alle die für Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit kämpfen!

Gemeinsam sind wir stark!



Maria Isabel und Daniel Schreiber haben einen Beitrag geteilt.



Martin Rutter 😊 motiviert mit Jenny Klaus-tv – hier: Kärnten.  
9 Std.

**Wusstest du: Es gibt KEINEN  
Kranken auf  
Intensivstationen in Kärnten  
oder Oberösterreich. Die  
Panik gibts NUR in der  
Lügenpresse!**



FÜR ALLE HELDEN,  
FRIEDENSSTIFTER,  
LICHTBRINGER, PIONIERE UND  
FREIDENKER DIESER WELT.

DANKE  
FÜR EUREN MUT.

DANKE  
FÜR EURE  
MENSCHLICHKEIT.

DANKE  
FÜR EUER SEIN.



*Die heilende Beziehung*  
EIN RAUM FÜR INTEGRITÄT

Alfred Zellinger

Etliche Formen der Demokratie  
wurden von Philosophen schon definiert:  
Meritokratie, Plutokratie, Autokratie  
Ochlokratie, Kakistokratie, Epistokratie ...  
In Österreich entwickelt sich gerade eine neue Abart:  
die Laiendemokratie, geführt von Laienregierungen.  
Bravo Österreich!

---

Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatte zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

---

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

- 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>
  
- 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>
  
- 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
  
- 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
  
- 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
  
- 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
  
- 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Medienvertreter  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
  
- 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
  
- 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
  
- 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
  
- 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer\*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter



<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

---

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - M i s s s t a n d : V e r l o r e n e N e u t r a l i t ä t v e r s u s f e h l e n d e R e c h t s t r e u e & f e h l e n d e k r i t i s c h e D e b a t t e** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter\*innen betr. **Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter\*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiere-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage->

[zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/](#)

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbybet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbybet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda**  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robort-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebepuls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO**  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen**  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer**  
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

[service@bka.gv.at](mailto:service@bka.gv.at); [team@sebastian-kurz.at](mailto:team@sebastian-kurz.at); [alexander.wrabetz@orf.at](mailto:alexander.wrabetz@orf.at); [Kathrin.zechner@orf.at](mailto:Kathrin.zechner@orf.at); [pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at](mailto:pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at); [team@sebastian-kurz.at](mailto:team@sebastian-kurz.at); [hans-joerg.jenewein@fpoe.at](mailto:hans-joerg.jenewein@fpoe.at); [buergerservice@hofburg.at](mailto:buergerservice@hofburg.at); [natascha.burger@bmkoes.gv.at](mailto:natascha.burger@bmkoes.gv.at);

[office@oevpklub.at](mailto:office@oevpklub.at); [klub@spoe.at](mailto:klub@spoe.at); [parlamentsklub@fpoe.at](mailto:parlamentsklub@fpoe.at); [dialogbuero@gruene.at](mailto:dialogbuero@gruene.at);  
[parlamentsklub@neos.eu](mailto:parlamentsklub@neos.eu); [wolfgang.sobotka@parlament.gv.at](mailto:wolfgang.sobotka@parlament.gv.at); [doris.bures@parlament.gv.at](mailto:doris.bures@parlament.gv.at);  
[norbert.hofer@parlament.gv.at](mailto:norbert.hofer@parlament.gv.at); [robert.seeber@parlament.gv.at](mailto:robert.seeber@parlament.gv.at); [harald.dossi@parlament.gv.at](mailto:harald.dossi@parlament.gv.at);

[chefredaktion@derStandard.at](mailto:chefredaktion@derStandard.at); [chefredaktion@apa.at](mailto:chefredaktion@apa.at); [chefredaktion@kronenzeitung.at](mailto:chefredaktion@kronenzeitung.at); [apa@apa.at](mailto:apa@apa.at);  
[chefredaktion@diepresse.com](mailto:chefredaktion@diepresse.com); [berlin@dpa.com](mailto:berlin@dpa.com); [info@zdf.de](mailto:info@zdf.de); [info@DasErste.de](mailto:info@DasErste.de); [srf@srf.ch](mailto:srf@srf.ch);  
[info@br.de](mailto:info@br.de); [redaktion@wdr.de](mailto:redaktion@wdr.de); [internet@ndr.de](mailto:internet@ndr.de); [Publikumsservice@mdr.de](mailto:Publikumsservice@mdr.de); [INFO@BILD.DE](mailto:INFO@BILD.DE);  
[Info@faz.net](mailto:Info@faz.net); [spiegel\\_online@spiegel.de](mailto:spiegel_online@spiegel.de); [impresum@taz.de](mailto:impresum@taz.de); [redaktion@faz.de](mailto:redaktion@faz.de); [redaktion@sueddeutsche.de](mailto:redaktion@sueddeutsche.de);  
[redaktion@welt.de](mailto:redaktion@welt.de); [DieZeit@zeit.de](mailto:DieZeit@zeit.de); [kontakt@zeit.de](mailto:kontakt@zeit.de); [zentralredaktion@waz.de](mailto:zentralredaktion@waz.de); [redaktion@focus.de](mailto:redaktion@focus.de); [3sat@ard.de](mailto:3sat@ard.de);  
[info@DasErste.de](mailto:info@DasErste.de); [pressdienst@DasErste.de](mailto:pressdienst@DasErste.de); [info@br.de](mailto:info@br.de); [redaktion@blick.ch](mailto:redaktion@blick.ch); [online-news@tages-anzeiger.ch](mailto:online-news@tages-anzeiger.ch);  
[redaktion@tages-anzeiger.ch](mailto:redaktion@tages-anzeiger.ch); [redaktion@bernerzeitung.ch](mailto:redaktion@bernerzeitung.ch); [leserbriefe@nzz.ch](mailto:leserbriefe@nzz.ch); [leserbrief.sonntag@nzz.ch](mailto:leserbrief.sonntag@nzz.ch);  
[redaktion.online@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion.online@luzernerzeitung.ch); [verlag@tagblatt.ch](mailto:verlag@tagblatt.ch); [24heures@24heures.ch](mailto:24heures@24heures.ch); [redaktion@baz.ch](mailto:redaktion@baz.ch); [online@baz.ch](mailto:online@baz.ch);  
[marco.boselli@20minuten.ch](mailto:marco.boselli@20minuten.ch); [peter.waeltly@20minuten.ch](mailto:peter.waeltly@20minuten.ch); [gaudenz.looser@20minuten.ch](mailto:gaudenz.looser@20minuten.ch); [info@moserholding.com](mailto:info@moserholding.com);  
[tiroler@kronenzeitung.at](mailto:tiroler@kronenzeitung.at); [tirol@kurier.at](mailto:tirol@kurier.at); [mario.zenhausern@tt.com](mailto:mario.zenhausern@tt.com); [redaktion@tt.com](mailto:redaktion@tt.com); [innenpolitik@standard.at](mailto:innenpolitik@standard.at);  
[debatten@standard.at](mailto:debatten@standard.at); [florian.skrabal@dossier.at](mailto:florian.skrabal@dossier.at); [floklenk@gmail.com](mailto:floklenk@gmail.com); [redaktion@derstandard.at](mailto:redaktion@derstandard.at);  
[leserbriefe@diepresse.com](mailto:leserbriefe@diepresse.com); [studio@antennetirol.at](mailto:studio@antennetirol.at); [alexander.paschinger@tt.com](mailto:alexander.paschinger@tt.com); [internet.tirol@orf.at](mailto:internet.tirol@orf.at);  
[redaktion@provinnsbruck.at](mailto:redaktion@provinnsbruck.at); [diepresse@tirol.com](mailto:diepresse@tirol.com); [alois.vahrner@tt.com](mailto:alois.vahrner@tt.com); [innsbruck.red@bezirksblaetter.com](mailto:innsbruck.red@bezirksblaetter.com);  
[c.nusser@heute.at](mailto:c.nusser@heute.at); [redaktion@oe24.at](mailto:redaktion@oe24.at); [redaktion@kleinezeitung.at](mailto:redaktion@kleinezeitung.at); [redaktion@news.at](mailto:redaktion@news.at); [redaktion@trend.at](mailto:redaktion@trend.at);  
[office@puls4.com](mailto:office@puls4.com); [service@kurier.at](mailto:service@kurier.at); [service@falter.at](mailto:service@falter.at); [chefredaktion@noen.at](mailto:chefredaktion@noen.at); [chefredaktion@wienerzeitung.at](mailto:chefredaktion@wienerzeitung.at);  
[wienerin@wienerin.at](mailto:wienerin@wienerin.at); [redaktion@wirtschaftsblatt.at](mailto:redaktion@wirtschaftsblatt.at); [redaktion@nachrichten.at](mailto:redaktion@nachrichten.at); [zeitimbild@orf.at](mailto:zeitimbild@orf.at); [oe1.service@orf.at](mailto:oe1.service@orf.at);  
[help@orf.at](mailto:help@orf.at); [office@dossier.at](mailto:office@dossier.at); [furche@furche.at](mailto:furche@furche.at); [atv@atv.at](mailto:atv@atv.at); [redaktion@profil.at](mailto:redaktion@profil.at); [redakt@salzburg.com](mailto:redakt@salzburg.com);  
[info@moserholding.com](mailto:info@moserholding.com); [tirol@apa.at](mailto:tirol@apa.at); [buengerforum@orf.at](mailto:buengerforum@orf.at); [heuteoesterreich@orf.at](mailto:heuteoesterreich@orf.at); [imzentrum@orf.at](mailto:imzentrum@orf.at);  
[report@orf.at](mailto:report@orf.at); [p.lattinger@heute.at](mailto:p.lattinger@heute.at); [m.jelenko@heute.at](mailto:m.jelenko@heute.at); [abo@oe24.at](mailto:abo@oe24.at); [redaktion@oe24.at](mailto:redaktion@oe24.at); [leserbriefe@oe24.at](mailto:leserbriefe@oe24.at);  
[g.fischer@heute.at](mailto:g.fischer@heute.at); [g.drinic@heute.at](mailto:g.drinic@heute.at); [h.seipt@heute.at](mailto:h.seipt@heute.at); [m.wolski@heute.at](mailto:m.wolski@heute.at); [noe-redaktion@heute.at](mailto:noe-redaktion@heute.at);  
[helmut.brandstaetter@kurier.at](mailto:helmut.brandstaetter@kurier.at); [fg@chello.at](mailto:fg@chello.at); [paulpoet@gmx.net](mailto:paulpoet@gmx.net); [andrea.drescher@free21.org](mailto:andrea.drescher@free21.org); [oe-redaktion@heute.at](mailto:oe-redaktion@heute.at);  
[online-feedback@oe24.at](mailto:online-feedback@oe24.at); [n.fellner@oe24.at](mailto:n.fellner@oe24.at); [r.daxenbichler@oe24.at](mailto:r.daxenbichler@oe24.at);  
[kundenservice@kroneservice.at](mailto:kundenservice@kroneservice.at); [news@antennewien.at](mailto:news@antennewien.at); [oegb@oegb.at](mailto:oegb@oegb.at); [kufstein.red@bezirksblaetter.com](mailto:kufstein.red@bezirksblaetter.com);  
[thomas.goetz@kleinezeitung.at](mailto:thomas.goetz@kleinezeitung.at); [armin.wolf@orf.at](mailto:armin.wolf@orf.at); [redaktion@kleinezeitung.at](mailto:redaktion@kleinezeitung.at); [redaktion@news.at](mailto:redaktion@news.at);